Nr. 473. 33. Jahrgang. Samstag, den 25. Oktober 1919. Morgen-Ausgabe.

# General-Anzeiger

## für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50.
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion 4601, 4602, 4603

Barmen
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 7.
Fernsprecher für Geschäftsstelle und Redaktion Nr. 714

## Das Loch im Westen.

GA. Koblenz, 24. Okt. (Eig. Drahtb.) Die Verhandlungen der deutschen Regierung mit der Entente wegen der Schließung des Loches im Westen sind immer noch nicht vorwärts gekommen. Die bisher gestellten Bedingungen wegen der Bereitstellung des gesamten Zollpersonals, auch in der Pfalz, ist zwar seit kurzem erfüllt, jedoch ist eine ganze Reihe von Formalitäten aufgeworfen worden, deren Art nicht erhoffen läßt, daß die deutsche Zollaufsicht bald wieder in Funktion treten kann. Zwar haben z. B. die englischen Behörden die Kontrolle über die Einfuhr von Gemüse, Obst und Kartoffeln zugesichert. Ferner ist in den bisherigen Verhandlungen erklärt worden, daß zwar innerhalb der Alliierten darüber einig sei, daß Deutschland die Kontrolle über die Ausfuhr (worunter natürlich insbesondere der Schmuggelverkehr mit deutschen Nahrungsmitteln fallen werde), wieder in die Hand bekommen müsse. Aber in einer der wichtigsten Fragen, der unbeschränkten Überschwemmung des besetzten Gebietes mit Luxuswaren ist bisher noch keine Zusage gemacht worden.

## Der Weg nach dem Osten.

GA. Berlin, 24. Okt. (Eig. Drahtb.) Die Nachrichten über ein mit Polen getroffenes Wirtschaftsabkommen treffen, wie wir an zuständiger Stelle erfahren, zu, nur ist in allen diesen Meldungen der Charakter dieser Abkommen nicht deutlich hervorgehoben worden. Es handelt sich zunächst um ein Provisorium. Angesichts der ungeheuren Tragweite, die der Gestaltung unserer Beziehungen zum Osten für unsere Entwicklung und Zukunft innewohnen, ist das getroffene Abkommen als erster Schritt auf diesem Wege zu begrüßen. Die Entwicklung der Dinge drängt uns entschieden nach der deutsch-russischen Grenze. Nach dem geschlossenen Friedensvertrage haben wir wohl Pflichten, aber keine Rechte. Polen hingegen besitzt bei uns alle Rechte, während wir auf deutscher Seite weder das Recht der Meistbegünstigung, noch das Recht der Durchfuhr haben. Anderseits dürfte es auch den Polen auf die Dauer nicht erwünscht sein, sich wirtschaftlich wenigstens am Gängelbande der Entente führen zu lassen. Aus diesem beiderseitigen Bedürfnis heraus sind die Verhandlungen zustande gekommen und nunmehr zum Abschluß gebracht. Unser Interesse wird künftig mehr denn je darauf gerichtet sein müssen, auch mit dem ferneren Osten wieder zu den alten Beziehungen zu gelangen. Das ist aber nur möglich auf dem Wege über Polen.

### Die neue Antwort an Foch.

GA. Berlin, 24. Okt. (Eig. Drahtb.) Der Ausschuß der Nationalversammlung für auswärtige Angelegenheiten beschäftigte sich in seiner heutigen Sitzung nochmals mit der Antwortnote an Foch. Es lag ein neuer Regierungsentwurf vor, der besprochen wurde. Der Zeitpunkt, wann die Antwortnote abgehen soll, steht noch immer nicht fest, da noch keineswegs Klarheit herrscht. In diesem Zusammenhang wurde auch über die Frage der Blockade Rußlands gesprochen. Wie verlautet, nimmt die Regierung in dieser Frage eine ablehnende Haltung ein.

### England und die Randstaaten.

WTB. Amsterdam, 24. Okt. (Drahtb.) Lloyd George bringt in der ihm nahestehenden „Daily Chronicle" im Leitartikel auf die Anerkennung der nichtrussischen Staaten in Rußland durch die Alliierten, da sonst befürchtet werden müsse, daß Denikin, Judenitsch und Koltschak nach einer Niederlage der Bolschewisten ihre Kanonen brauchen würden, um die Nichtrussen zu terrorisieren. Das Blatt schreibt, wenn die Alliierten darauf dringen, daß Denikin und Judenitsch die Letten und Esländer anerkennen, mögen sie es zuerst tun. Keine einzige alliierte Macht hat diese Staaten de jure, und England und Japan sie nur de facto anerkannt. Ein Schritt in dieser Richtung würde das moralische Ansehen der Alliierten in Europa stärken und die Wiederherstellung der Stabilität in Rußland beschleunigen. Mit anderen Worten: Litauen und Estland sollen unter britische Oberhoheit kommen, um Einfallstore nach Rußland zu bilden. Das A und O englischer Baltikum-Politik.)

### Die Verhandlungen mit den litauischen Behörden.

GA. Berlin, 24. Okt. (Eig. Drahtb.) Nach den Unterredungen, die der deutsche Kommissar Exzellenz Zimmerer mit den baltischen Behörden hatte, besteht die Hoffnung, daß die Verhandlungen, die zwischen General Eberhardt und den litauischen Militärbehörden schweben, zu einem günstigen Abschluß führen. Die Meldung von einem Ultimatum an Eberhardt, daß die Räumung des litauischen Gebietes innerhalb 30 Tagen zu erfolgen habe, trifft nach Mitteilungen amtlicher deutscher Stellen nicht zu. Infolge der letzten Vorgänge verzögert sich der Abtransport der deutschen Truppen von der Front. Nur kleinere Abteilungen rollen der deutschen Grenze zu. Die Meldung des litauischen Pressebüros, daß die deutschen Truppen die Letten angegriffen hätten, ist falsch. Weiße Truppen sollen von Schanzen abtransportiert werden, und es war nötig, die Bahnlinien gegen die litauischen Truppen zu sichern, die nahe heranddrängten, vermutlich, weil sie den Befehl ihrer Militärbehörden nicht richtig verstanden haben. Um die Sicherheit der Bahnlinien drehen sich die Verhandlungen zwischen Eberhardt und den litauischen Behörden. Wegen der Bedenken für die Sicherheit des Weges für den Abtransport waren militärische Sicherungen notwendig, und daraus ergaben sich die Zusammenstöße beinahe von selbst.

### Der Kampf um Petersburg.

WTB. Kopenhagen, 24. Okt. (Drahtb.) „Politiken" meldet aus Helsingfors: Der Vormarsch der Nordwestarmee wird fortgesetzt. Den bolschewistischen Zeitungen zufolge ist Trotzki in Petersburg angekommen. Alle Proklamationen sind von Trotzki und Sinowjew unterzeichnet. Über Petersburg ist der verschärfte Belagerungszustand verhängt worden. Die Stadt soll bis zum Äußersten verteidigt werden. Alle Männer sind zu den Waffen gerufen, selbst die 70jährigen. In der Stadt wüten große Brände.

### Trotzki beseitigt die Soldatenräte.

GA. London, 24. Okt. (Eig. Drahtb.) Die britischen Blätter melden, daß Trotzki jetzt erklärt, daß das viel gelobte System der Soldatenräte nichts taugt. In der Versammlung der Moskauer Sowjets hat er die Einführung eines allgemeinen Oberkommandos über alle roten Heere befürwortet. Der Volkskommissar Simowiew sagte in einer Versammlung von Offizieren in Petersburg, daß die kommunistischen Heereskommissare von der Front zurückberufen werden, so daß die Offiziere vollkommene Freiheit erhalten und selbst die Operationen sofort führen können.

### Polnische Schlappen.

WTB. Amsterdam, 24. Okt. (Drahtb.) „Times" vom 22. Oktober melden aus Warschau, daß die Bolschewisten zwischen der Beresina und der Düna einen sehr starken Druck auf die Polen ausüben. Die Polen wurden gezwungen, sich bis Pysona zurückzuziehen und mußten den Bolschewisten die Stadt Lepal und ein beträchtliches Gebiet überlassen.

### Die unhöflichen Franzosen.

WTB. Berlin, 24. Okt. (Drahtb.) Ein kleiner französischer Kreuzer ankerte am 19. Oktober im Jasmunder Busen, ohne sich, entsprechend den internationalen Gepflogenheiten und der bisherigen Übung, bei der deutschen Marinekommission anzumelden. Die Marinekommission wurde von der deutschen Regierung beauftragt, wegen des Vorfalles Einspruch zu erheben.

### Die Gärung in Aegypten.

WTB. Amsterdam, 24. Okt. (Drahtb.) „Times" vom 22. Oktober melden aus Kairo, daß Anzeichen darauf hindeuten, daß in Aegypten wieder eine Periode von Demonstrationen eingesetzt hat.

## Die neue Steuerorganisation.

BB. Berlin, 24. Okt. (Drahtb.) Im Reichsfinanzministerium ist heute vormittag die angekündigte erste Konferenz der Präsidenten der neu geschaffenen 25 Landesfinanzämter aus dem ganzen Reich zusammengetreten, um über die Durchführung der neuen Steuerordnung zu beraten. Den Vorsitz führte Reichsfinanzminister Erzberger. Morgen treten die Finanzminister der Einzelstaaten ebenfalls im Reichsfinanzministerium unter dem Vorsitz des Reichsfinanzministers zusammen, um über die neue Reichseinkommensteuer und deren Verhältnis zu den Landessteuern schlüssig zu werden. Die Beratungen der Landesfinanzpräsidenten wurden vom Reichsfinanzminister Erzberger mit einer Programmrede eröffnet. Der Minister wies zunächst darauf hin, daß der Aufbau der Reichssteuerverwaltung die Setzung des materiellen Schlußsteines einer Entwicklung bedeute, an der Jahrhunderte gearbeitet haben, die Entwicklung zur Reichseinheit und des Grundsteines des Neubaues der deutschen Steuereinheit. Sobald auch der übrige Inhalt der Reichsabgabenordnung Gesetz sein wird, haben wir finanzpolitisch eine ganz neue Zeit vor uns. Es wird dann erreicht sein, was im Laufe der Jahrhunderte so oft vergeblich angestrebt worden ist: die absolute Steuersouveränität des Reiches. Die Neuordnung ist, führte der Minister weiter aus, eine unabweisbare Folge der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung; und die der Steuerverwaltung harrenden Aufgaben werden die ganze Kraft ihrer Beamten in Anspruch nehmen. Aufgabe einer richtigen Steuer-Oekonomie wird es sein, aus den Steuergesetzen den denkbar größten Ertrag heraus zu wirtschaften. Nur wenn wir der Steuerdrückebergerei richtig zu Leibe gehen, vermögen wir die Steuer-Oekonomie voll zur Auswirkung zu bringen. Die Tatsache, daß es in der Zukunft viel mehr als bisher möglich sein wird, die Veranlagungsergebnisse bei der einen Steuer bei der Prüfung der Steuererklärungen bei anderen Stellen zu verwerten, muß zu einer Steigerung des steuerlichen Interesses führen. Vom Standpunkt des Reiches müssen wir aus den einzelnen Steuern herausholen, was nur herauszuholen ist. Je rascher und je gründlicher wir arbeiten, um so mehr wird auch die letzte Befürchtung derjenigen verschwinden, die da vielleicht noch meinen können, es wäre doch die Gefahr eines Bankerotts nicht ausgeschlossen. Mit dem Gedanken eines Bankerotts können unentwickelte Agrarstaaten umgehen, für das hochentwickelte, durch und durch kreditwirtschaftlich aufgebaute Deutschland gibt es nur einen Weg: Durch Ausbau unseres Steuerwesens zur Sanierung unserer Finanzen zu kommen. Gerade weil wir von unserem Volk so drückende, schwere Lasten fordern müssen, müssen auch alle, die sich in gleicher Vermögenslage befinden, vollkommen gleichmäßig und damit gerecht zur Steuer herangezogen werden. Der Kampf gegen die Umgehung und Hinterziehung von Steuern ist darum eine sozialethische Notwendigkeit. Nur dann kann die Steuermoral rasch und gründlich gehoben werden, wenn auch der letzte Staatsbürger weiß, daß ohne Unterschied des Standes oder der Person bei der Veranlagung vollkommen objektiv verfahren wird, und daß sich keine Ungleichheiten aus dem Steuerrecht ergeben. An die physiologische und moralische Qualität der gesamten Beamtenschaft werden dabei die größten Anforderungen gestellt. Was wir erreichen wollen, ist ein von den Grundsätzen der Gerechtigkeit und Ehrlichkeit bis in das letzte Glied hinein vollkommen durchdrungener, absolut integrer Stand. Auf die Integrität unserer Beamtenschaft waren wir im Frieden mit Recht stolz. Durch den Krieg und den unseligen Schieber- und Wuchergeist ist leider auch ein Teil der Beamtenschaft infiziert worden. Es sind Elemente hineingekommen, die nicht die alte, spartanisch fromme Schule der Beamtenerziehung durchgemacht haben. Die stark ausgeprägten Ehrbegriffe haben sich leider da und dort gelockert. Dazu kommt, daß wir jetzt erst recht noch einen erheblichen Teil von Beamten hineinnehmen müssen, die nur kurze Zeit vorgebildet worden sind. Es ist unsere Aufgabe, mit allen Mitteln dahin zu wirken, daß gerade der Stand der Steuerbeamten rein erhalten wird, auch von der leisesten Form der Befleckung. Mit unnachsichtlicher Strenge muß hier vorgegangen werden, sobald sich irgendwo eine Lockerung der Beamtenmoral zeigen sollte. Die Steuergesetze werden immer verwickelter und unübersehbarer. Es ist für die Privatperson nicht leicht, sich über den Inhalt dieser Gesetze zu unterrichten, die Gesetze zu überschauen; sie bedürfen der sachgemäßen Beratung. Hier muß die Steuerbeamtenschaft einen Dienst an der Allgemeinheit üben, indem sie jederzeit in entgegenkommender Weise das Publikum kurz und klar über die Rechtsverhältnisse unterrichtet. Die Fälle von Rechtsirrtümern bei der Steuerveranlagung müssen auf ein möglichst geringes Maß zurückgeführt werden. Die Leiter der Steuerorganisationen sollen mit Nachdruck dahin wirken, daß alle Beamten besonders in den niederen Stufen, sich im Verkehr mit den Steuerpflichtigen eines höflichen und zuvorkommenden Tones befleißigen. Die neuen Organisationen müssen sich soweit als möglich den Bedürfnissen des Wirtschaftslebens anpassen. Wir müssen eine gewisse Entbürokratisierung erstreben, ohne daß die Vorteile eines strammen, klaren Dienstaufbaues dadurch irgendwie berührt werden sollen. Der Steuerbeamte der Zukunft muß einen Blick haben für die wirtschaftliche Umwelt und ihre Bedürfnisse. Denn mehr als jemals sind Steuerwirtschaft und Volkswirtschaft wechselseitig miteinander verknüpft. Neben der volkswirtschaftlichen Bildung der Beamten ist vor allem auch ein rasches Funktionieren des gesamten Apparates notwendig.

Nach der Rede des Ministers wurde in die sachliche Beratung eingetreten.

## Das Betriebsrätegesetz.

GA. Berlin, 24. Okt. (Eig. Drahtb.) Der Ausschuß der Nationalversammlung für das Betriebsrätegesetz kam heute zu den am meisten umstrittenen Punkten der Vorlage, die den Aufgabenkreis der Betriebsräte regeln.

Die Regierungsvorlage enthält darüber nicht weniger als 12 Ziffern. Beratungen unter den Mehrheitsparteien führten zur Trennung der Aufgaben für Betriebsräte einerseits, der Arbeiter und Angestellten anderseits. Einleitung und erster Absatz lauten:

Der Betriebsrat hat die Aufgabe, nach Maßnahme der folgenden Bestimmungen die wirtschaftlichen Interessen der Arbeitnehmer des Betriebes dem Arbeitgeber gegenüber wahrzunehmen und den Arbeitgeber in der Erfüllung der Betriebszwecke zu unterstützen. Er hat i. in Betrieben mit wirtschaftlichen Zwecken die Betriebsleitung durch Rat zu unterstützen, um dadurch mit ihr für einen möglichst hohen Stand und für möglichste Wirtschaftlichkeit der Betriebsleistung zu sorgen. Die Vertreter der Parteien der Reichen, des Zentrums und der Demokraten schnitten die Frage an, wieweit die Beratungen durch die Arbeiter gehen können und was geschehen könne, wenn die Anschläge von den Arbeitgebern nicht beachtet würden. Die Sozialdemokraten verteidigten die Bestimmung, erklärten aber, daß an der selbständigen Stellung des Betriebsleiters nichts geändert werden solle. Die Abstimmung über die Ziffer 1 wurde ausgesetzt, ebenso wurde über die übrigen Bestimmungen mit Ausnahme der Ziffer 8 noch kein Beschluß gefaßt. Nach Ziffer 8 hat der Betriebsrat die Bekämpfung der Unfall- und Gesundheitsgefahren im Betriebe zu beachten, die Gewerbeaufsichtsbeamten und die sonstigen in Betracht kommenden Stellen bei dieser Bekämpfung durch Anregung, Beratung und Auskunft zu unterstützen sowie auf die Durchführung der gewerbepolizeilichen Bestimmungen und der Unfallverhütungsvorschriften hinzuwirken. Von Bergwerksvertretern wurde eine Neuregelung des Sicherheitsmännerwesens und des Bergarbeiterschutzes verlangt. Ein Regierungsvertreter erklärte es für besser, die Wünsche der Bergarbeiter bei Neuregelung des Bergarbeitergesetzes zu berücksichtigen, für das Betriebsrätegesetz eigneten sich diese Vorschläge nicht. Der Ausschuß beschloß in diesem Sinne.

## Das „Reinigungsbad".

In den Verhandlungen des parlamentarischen Untersuchungsausschusses ist eine Pause eingetreten, zu rückschauenden Betrachtungen geben die bisherigen Ergebnisse aber nur geringen Anlaß. Leider sind die Berliner Blätter der verschiedensten Richtungen in die üble Art der gerichtlichen Sensationsjournalistik verfallen und haben täglich Kommentare zu den Beweiserhebungen gebracht. Ehe nicht sämtliche Zeugen vernommen sind, läßt sich kein einigermaßen zutreffendes Bild der Vorgänge, die aufgeklärt werden sollen, geben. Es handelt sich bekanntlich zunächst — nach der Reihenfolge, wie sie beliebt wurde, — darum, festzustellen, ob auf unserer Seite versäumt wurde, rechtzeitig in Friedensverhandlungen einzutreten. Insbesondere handelt es sich um die Friedensaktion Wilsons und deren angebliche Durchkreuzung durch die Erklärung des unbeschränkten U-Bootkrieges. Hier wird man zuerst einmal Bethmann Hollweg als Zeuge hören müssen. Und ferner Ludendorff. Graf Bernstorff behauptet, die Militärpartei habe seine Friedensbemühungen verhindert. Als er (nach seiner Rückkehr) zu Ludendorff geäußert habe: „Ich wollte den Frieden machen, ehe es zu Ende ist", habe ihm Ludendorff erwidert: „Aber wir wollen nicht!" In seinen „Kriegserinnerungen" schreibt Ludendorff dagegen, eine Verschiebung des uneingeschränkten U-Bootkrieges habe der Reichskanzler nicht gefordert. Der ganze Vorgang habe sich ungemein schnell abgespielt, und Ludendorff habe Hindenburg gegenüber seine Bedenken geäußert gegen die Art, wie bei so ungemein wichtigen Entscheidungen jede Mitarbeit herbeigeführt wurde. „Auf der einen Seite sahen wir nicht vollständig klar, auf der anderen trugen wir die moralische Mitverantwortung." Der Gang der Verhandlungen mit den Vereinigten Staaten sei ihm fremd geblieben.

Zutreffend ist jedenfalls, daß wir die Wirkung des U-Bootkrieges überschätzt haben. Ludendorff gibt unumwunden zu, daß er durch die bestimmten Angaben des Admiralstabes — die auch Tirpitz für viel zu optimistisch hielt — getäuscht worden ist. Vielleicht wird die Untersuchungskommission demnächst die Frage an Ludendorff richten, ob er auch für die Verschärfung des U-Bootkrieges gewesen wäre, wenn er gewußt hätte, daß der U-Bootkrieg nicht die erwartete Hilfe bot.

Vorläufig unaufgeklärt ist der Umstand, warum unsere Regierung mit der Eröffnung des U-Bootkrieges nicht noch kurze Zeit wartete, als, wie Bernstorff behauptet, eine Friedensvermittlung Wilsons im Gange war. Man sagt, Wilson habe es doch nicht ehrlich gemeint, und führt eine Aeußerung Wilsons aus diesem Jahre an, daß Amerika wahrscheinlich so wie so in den Krieg hineingekommen wäre. Diese Aeußerung wird heftig umstritten. Die einen erblicken hierin eine vollkommene Rechtfertigung unseres Vorgehens.

Professor v. Schulze-Gävernitz zufolge erklärte Wilson, daß „eventuell, wie die Dinge sich entwickelten", Amerika in den Krieg mit Deutschland auch dann gekommen wäre, „wenn Deutschland keine feindliche Handlung gegen uns begangen hätte". Mit anderen Worten deutet Schulze-Gävernitz das folgendermaßen: „Wie die deutsche Militärdiktatur von Bethmann zu Hertling sich entwickelte, war mit dem deutschen Militarismus ein Frieden auf die Dauer nicht möglich, und hätte im Falle eines deutschen Sieges Amerika eine Vernichtung der Westmächte durch einen alldeutschen Schwerifrieden keineswegs zugelassen." „Um so wichtiger", so fährt der Professor fort, „war es, durch rechtzeitigen und freiwilligen Übergang zum Parlamentarismus und zur Demokratie das tief gewurzelte Mißtrauen Amerikas gegen deutschen Autokratismus und Militarismus zu beseitigen; denn die Entwicklung der öffentlichen Meinung Amerikas war für den Ausgang des Krieges nicht weniger wichtig, als alle Ereignisse auf dem Kriegsschauplatz."

Es ist auch möglich, daß Wilson sein Verdienst um die „Zertrümmerung des preußischen Militarismus" jetzt besonders herausstreichen will, und daß er Ende 1916 etwas anders gedacht hat. Graf Bernstorff ist der Meinung, daß seit dem 31. Januar 1917 (der Ansage des U-Bootkrieges) bei Wilson eine völlige Wandlung eingetreten sei. Unwahrscheinlich ist ja nicht, daß Wilson zuerst nach dem Lorbeer des Friedensmittlers geizte, dann tödlich beleidigt war, als ihm dieser entrissen wurde, und nun den angetanen Schimpf mit allen Mitteln rächen wollte. Warum unser unbeschränkter U-Bootkrieg mitten in seine Friedensbemühungen platzte, muß, wie gesagt, noch aufgeklärt werden. Wilsons wahre Gesinnung jedoch — seine damalige sowohl wie seine spätere — läßt sich von uns aus unmöglich ergründen. Mehr wie das irgendeiner anderen im Weltkriege hervorgetretenen Persönlichkeit schwankt Wilsons Charakterbild in der Geschichte. Und da er selbst nicht gezwungen werden kann, unter Eid seines Herzens geheimste Regungen zu enthüllen, werden sie uns wahrscheinlich ewig ein Buch mit sieben Siegeln bleiben. Und alle Berliner „Untersuchungen" in dieser Richtung haben wenig Zweck.

Immerhin wäre es vielleicht möglich oder sogar wahrscheinlich gewesen, Amerikas Kriegserklärung an uns auf einige Zeit noch hinauszuschieben. Auch Ludendorff bezweifelt, daß die Vereinigten Staaten in diesem Falle uns 1918 am Siege hätten hindern können, wie es geschehen ist. „Wie sich aber", so fügt er hinzu, „bis dahin ohne U-Bootkrieg die Verhältnisse zu Lande entwickelt hätten, ist nicht zu ergründen."

Wir befanden uns eben in einer verhängnisvollen Zwickmühle. Der U-Bootkrieg brachte uns Amerika auf den Hals und damit den Untergang, dem wir ohne U-Bootkrieg aber auch wohl kaum entronnen wären. . . .

Noch etwas kam hinzu. Herr von Bethmann hat dem Grafen Bernstorff nach dessen Rückkehr die Gründe angegeben, weshalb er die amerikanische Vermittlung nicht angenommen habe. Der erste Grund war, daß Wilsons Vermittlung in Deutschland so unpopulär wäre, daß er damit im Reichstag nicht durchgekommen wäre. Es würde nur die sozialdemokratische Partei sich damit einverstanden erklärt haben, und keine andere. Der Bericht verzeichnet an dieser Stelle „Bewegung". Wer sich jedoch der Stimmung jener Zeit erinnert, muß zugeben, daß Bethmanns Behauptung vollkommen den Tatsachen entsprach. Der Umstand, daß Amerikas Waffenlieferungen den Krieg verlängerten und erst den Sieg unserer Feinde möglich machten, hatte eine solche Erbitterung im deutschen Volke geschaffen, im Heer und in der Heimat, daß sich gegen eine Friedensvermittlung gerade von jener Seite die allerschärfste Opposition geltend gemacht haben würde. Andeutungen in dieser Richtung erregten schon Stürme der Entrüstung, und zwar bis weit hinein in die sozialdemokratischen Reihen. Wir vermochten uns in die Denkungsart der Amerikaner nicht hineinzuversetzen, die der Ansicht waren, daß sie mit ihren Lieferungen für die Entente einen Ausgleich schaffen müßten für Deutschlands (angeblich) größere Rüstungen vor dem Kriege. Sie wollten ja auch uns gerne liefern; daß sie nicht zu uns gelangen konnten, sei nicht ihre Schuld. Außerdem hätte Deutschland in früheren Kriegen ebenso gehandelt und einen der Kriegführenden mit Waffen- und Munitionslieferungen bevorzugt. Auf alle Fälle hatte Wilson aber von Anfang an eine deutliche Gegnerschaft gegen uns zur Schau getragen und über Englands Völkerrechtsbrüche schließlich, als Protestnoten nichts nützten, stillschweigend hinweggesehen. (Wofür dann wieder die Erklärung gegeben wurde, das englische Vorgehen hätte wenigstens keine Menschenleben in Gefahr gebracht, was keineswegs stimmte, denn seine unverankerten Minen brachten die neutrale Schiffahrt in große Gefahr.) Zwei getrennte Welten standen hier einander gegenüber.

Wir haben kürzlich schon unserer Meinung dahin Ausdruck gegeben und müssen sie wiederholen, daß die ganze Auseinandersetzung nur zu unserem Schaden ausfallen kann. Für das „Reinigungsbad", wovon die Linke spricht, ist das Wasser der Aufklärung noch viel zu trübe. Wir beschmutzen unsere nationale Ehre um so stärker, je mehr wir darin plätschern.

## Deutsche Nationalversammlung.

GA. Berlin, 24. Okt. (Tig. Drahtb.) Ueber die heutige 107. Sitzung der Deutschen Nationalversammlung geht uns von unserer Berliner Abteilung folgender ausführlicher Drahtbericht zu:

Am Regierungstische: Dr. Bell, Erzberger.

Präsident Fehrenbach eröffnet die Sitzung um 1.15 Uhr. Das Haus ist nur schwach besetzt.

Neu eingetreten sind die Abgeordneten Hettmann (Deutschnat.) und Reifer (Demokrat).

Abg. Dr. Hermann-Posen (Dem.) wirft auf die Abwanderung der Deutschen aus den besetzten Teilen der Provinz Posen hin. Sie wird heraus auf 200—250 000 Köpfe geschätzt. Der Hauptgrund für diese Massenauswanderung ist der von den Polen geübte Terror. Die Regierung sollte erklären, daß sie über die Ostmarkenpolitik in Posen erbitterten Deutschen zu keinem Widerstand Schadenersatzleistungen bei ihrer Rückkehr gewährt werden.

Dr. Heimerdinger erklärte, daß es sich nur um 60 000 Personen handele, aber auch diese Zahl ist ein sehr empfindlicher Verlust für das Deutschtum in jenen Gebieten. Es wird alles getan werden, um das Deutschtum dort zu erhalten und zu stärken. Verhandlungen sind im Gange, um die Deutschen vor Schikanen zu schützen.

Abg. Dr. Hermann-Posen (Dem.): Die Regierung plädiert die Abwanderung zu ermutigen. In Berlin ist bereits der 15. Auswandererzug eingetroffen.

Dr. Heimerdinger: Unter den Auswanderern befinden sich auch heute aus Kongreß-Polen, die nicht deutschfreundlich sind, jüdische und polnische Optanten.

Abg. Rademacher (Soz.) teilte mit, daß die dänische Regierung nach der Abstimmung in der ersten Zone in Schleswig, wenn diese für Dänemark ausfällt, die sofortige Räumung der Zone durch Dänemark durchführen will.

Unterstaatssekretär Trautmann erwiderte, daß diese Meldung nur möglich wäre, wenn die internationale Kommission zustimme. Das sei aber zu bezweifeln. Eine Besetzung könne erst erfolgen, wenn die Einzelheiten der Uebergabe grundsätzlich geregelt sind.

Abg. Frl. Wurm (Deutschnat.) führte Beschwerde, daß der Abgeordnete Hartmann erst heute in der Nationalversammlung erscheinen konnte, obwohl sein Vorgänger sein Mandat schon im August niedergelegt hatte.

Abg. Heil (Demokrat) forderte die Berücksichtigung des Handwerks und der Genossenschaften des Kleingewerbes, bei der Entlassung von Arbeitskräften für entlassene Soldaten und Kriegsbeschädigte.

Ein Regierungsvertreter erwiderte, daß diese Anfrage nur so weit beantwortet werden könne, als sie nicht in eigenen Werkstätten hergestellt werden können. Auch die besetzten Gebiete sollen berücksichtigt werden.

Abg. von Graefe (Deutschnat.) erhebt Einspruch, weil eine Protestversammlung der mecklenburgischen Landwirte verboten worden ist.

Geheimrat Giesenbertz erklärte, daß eine unmittelbare Gefahr für die öffentliche Sicherheit bestand, weil die Arbeiterschaft gedroht hatte, in den Generalstreik zu treten, wenn die Versammlung abgehalten worden wäre. (Unruhe rechts.)

Abg. von Graefe (Deutschnat.) erwiderte, daß das ganze Versammlungsrecht in der neuen Republik illusorisch sei, wenn solche Drohungen genügen, um die Regierung zu veranlassen, Volkskundgebungen zu verbieten.

Mündl. Anfragen mußten abgesetzt werden, weil entweder die Anfragesteller oder die Regierungsvertreter nicht anwesend waren.

### Die Aussprache über das Auswärtige Amt

wurde fortgesetzt.

Abg. Dr. Heinze (Deutsche Volksp.): Die Rede Dr. Sievers hat uns eine auswärtige Politik gezeigt, wie sie nicht getrieben werden darf. Ein Anschluß an das bolschewistische Rußland ist ganz unmöglich. Die ganzen Ausführungen waren von innerpolitischen Rücksichten diktiert. In der auswärtigen Politik aber sollten die innerpolitischen Gegensätze schweigen. Unsere Lage ist politisch unklar. Erst muß der Friede ratifiziert werden und die Abstimmung muß erfolgt sein, ehe wir so etwas wie ein auswärtiges Programm aufstellen können. Erst dann kann unsere internationale Lage neu skizziert werden. Unsere Auslandsvertretungen müssen schnellstens wieder an die Arbeit gehen. Wir müssen besonders Völker darüber aufklären, daß Deutschland nicht der Friedensbrecher war und das deutsche Volk nur Interesse am Frieden hatte. Wir wären in wahnsinnig gewesen, wenn wir unsere aufblühende wirtschaftliche Nation durch einen Weltkrieg gefährdet hätten. Auf die Unerfüllbarkeit des Friedens muß immer wieder hingewiesen werden. Der Auslanddeutschen müssen wir uns mit allen Kräften annehmen. Unsere Auslandsvertretungen müssen ihnen zeigen wo sie gern wieder aufgenommen werden. Die letzte Hast, mit der zuletzt Steuergesetze verabschiedet wurden, hat ihre Gäste nicht gerade erbaut. Unsere Auswanderung muß in die richtigen Bahnen geleitet werden. Auch die diplomatischen Beziehungen zum Vatikan sollten aus den Händen der Einzelstaaten in die des Reiches zusammengelegt werden. Die Regierung sollte alles tun, um bei der Durchführung des Friedensvertrages das Deutschtum nach allen Richtungen hin zu schützen. Ein Ueberfluten Deutschlands mit ausländischen Offizieren und Soldaten, wie es geplant ist, muß verhindert werden.

Die allernächste Aufgabe unserer Regierung wird die Verstopfung des großen Loches im Westen sein. Zur Verbesserung unserer Valuta sollte das souveräne deutsche Volk sich von dem Kauf aller Luxuswaren enthalten, wie sie vom Westen hereingeführt werden. Die Untersuchungs-Ausschüsse werden schließlich doch die Resultate nicht erzielen, die die Mehrheit dieses Hauses davon erwartet. Klarheit, insonderheit über Friedensmöglichkeiten, werden wir doch so lange nicht bekommen, bis auch die Akten der fremden Regierungen zur Verfügung stehen. Das Haus muß entscheiden, ob der Schwerpunkt der auswärtigen Politik im Auswärtigen Amte oder in der Kommission liegen soll. Eine ausreichende Besoldung unserer diplomatischen Auslandsvertreter ist erforderlich. Es ist nicht richtig, daß unsere auswärtigen Vertreter etwa durchweg verfehlt hätten. Es lag hauptsächlich an der Zentralleitung im Auswärtigen Amte. Unsere auswärtigen Vertreter müssen durchaus national gesinnte Männer sein, die für Deutschtum hochhalten.

Abg. Hauptmann (Dem.): Die kleine einheitliche Politik war in den letzten 30 Jahren in der deutschen auswärtigen Politik leider nicht vorhanden. Wir sollten kurz vor der Ratifikation des Friedensvertrages das Bild eines geschlossenen deutschen Volkes und nicht das eines von Parteihader zerklüfteten Volkes geben. Der U-Bootkrieg hat nicht, wie der Abgeordnete Schiffer gesagt hat, zu früh begonnen, sondern die Entlassung des Admirals v. Tirpitz ist 15 Jahre zu spät erfolgt. In der Frage der Proklamierung des Königreichs Polen ist die Schuld auch an der Stelle zu suchen, an der sie zu suchen der Abgeordnete Schiffer bisher immer unterlassen hat. Die jetzigen Zustände sind nicht eine Folge der Revolution, sondern des verlorenen Krieges. Der Abgeordnete Dr. Geyer hat wieder gezeigt, daß er und seine Partei blind sind oder sich blind stellen für den ungeheuren Aufschwung, den die Arbeiterschaft genommen hat. Er beschwert sich über die Gewalt und proklamiert gleichzeitig die Politik der Gewalt. Das ist die fortwährende demokratische Aktion dieser Gruppe, die ganz besonders unsympathisch anmutet, weil sie sich immer verbrämt mit einer wehleidigen Humanität, während Sie (zu den Unabhängigen gewandt) die Anwendung von Gewalt zum System erheben wollen. (Sehr richtig!) Sie sind allein schuld an der Notwendigkeit der Reichswehr und des Belagerungszustandes. Der Verschwörerzug und dessen häufiger Gut zwischen uns müssen außerordentliche Maßregeln nötig. (Sehr richtig!) Diese Partei dürfe mißlosen Schaden. Deutschland darf sich nicht an der unsittlichen Hungerblockade gegen Rußland beteiligen. Die Entente ist die Mutter des Bolschewismus, sie hat ihn großgezogen. Ein Jahr lang hat leider die Entente an unserer Not ihren Mut gekühlt. Der Redner gedachte der Deutschen in den besetzten Gebieten, die treu zum Reich halten, und forderte sie zu weiterem Ausharren auf. Wilhelm der Zweite war ein großer Dilettant. Aus Liebedienerei zu ihm ist bisher der breite Band der Bismarckschen Erinnerungen noch nicht veröffentlicht worden. Das deutsche Volk hat ein Recht darauf, endlich diese Ratschläge Bismarcks zu erhalten. (Beifall.)

Abg. Schiele-Bromberg (Deutschnat.): Auf ausdrücklichen Wunsch Bismarcks ist der dritte Band noch nicht herausgegeben worden. Früher haben die Freunde des Herrn Hartmann Bismarck bekämpft und ihm das Leben schwer gemacht. Jetzt können sie es nicht erwarten, seine Erinnerungen zu erhalten. (Sehr richtig! rechts.) Herr Hartmann sagt, meine Politik sei unverständlich. Er hat nicht den Scheinen einer Denkstils dafür gebraucht. Seine grobe Unhöflichkeit fällt vollwirkt auf ihn zurück.

Abg. Dr. Cohn (Unabh.): Wenn es vielleicht richtig sein konnte, sich vor elf Monaten dem Gewalt-Rußland zu verschließen, so jedenfalls heute nicht mehr. Deutschland hat sich schon damals von der kapitalistischen Entente mißbrauchen lassen.

Präsident Fehrenbach hat den Redner, sich seinem Versprechen gemäß auf eine Replik an dem Abgeordneten Hartmann zu beschränken, und rief den Redner im weiteren Verlaufe seiner Ausführungen wegen des Ausdruckes Verleumdung zur Ordnung.

Abg. Schiffer-Mayen (Zen.) stellt fest, daß die Volkspartei seinerzeit noch Rücktritt mit Kapitän beschlossen haben, die Anknüpfung von Beziehungen mit Rußland abzulehnen. Auch wir wünschen mit dem russischen Volke in Frieden zu leben.

Minister des Auswärtigen Müller: Die Dinge in Rußland sind so verworren, daß eine klare Politik mit Rußland gar nicht möglich ist. Solange ich nicht die Garantie dafür habe, daß die Sowjetregierung sich nicht in die inneren Verhältnisse Deutschlands einmischt, werden wir nicht zu ihr in Beziehungen treten. Die weltrussische Regierung haben wir nicht anerkannt. Wir wünschten sehr, die russischen Gefangenen loszuwerden, aber das ist nicht so leicht: die Entente hat eine besondere Kommission dafür eingesetzt. Wegen der Militärkommissionen haben wir schon verschiedentlich Vorstellungen erhoben, aber leider ohne Erfolg.

Es folgten persönliche Bemerkungen der Abgeordneten Dr. Cohn (Unabh.) und Hartmann (Dem.).

Der Etat und die Entschließungen des Ausschusses wurden angenommen.

Es folgte der Etat des Reichseisenbahn-Amtes, der Verwaltung der Reichseisenbahnen und des Reichsverkehrsministeriums, welche zusammen beraten wurden.

Abg. Beyermann (Deutsche Volksp.) berichtete über die Ausschußverhandlungen.

Hierauf wurde die Beratung auf morgen 1 Uhr vertagt. — Schluß 5¼ Uhr.

## Aus dem Haushaltsausschuß.

GA. Berlin, 24. Okt. (Tig. Drahtber.) Der Haushaltsausschuß der Nationalversammlung beriet den Etat des Reichswirtschaftsministeriums. Ein Regierungsvertreter gab einen Ueberblick über den Aufbau des Wirtschaftsministeriums, das in sieben Abteilungen gegliedert sei. Für das Publikum bestehe eine Auskunftsstelle. Der Zentrumsabgeordnete Schirmer tadelte, daß das Reich kleiner, die Aemter des Reiches aber immer größer würden. Der Zentrumsabgeordnete beantragte die Einsetzung einer Kommission zur Prüfung des Geschäftsgebarens der Kriegsgesellschaften. Der Zentrumsabgeordnete Braun empfiehlt die Errichtung eines besonderen Staatssekretariats für Landwirtschaft innerhalb des Ministeriums. Reichswirtschaftsminister Schmidt erklärte es für eine unerfüllbare Forderung, daß der Oberpräsident von Ostpreußen die Ausfuhrsperre für eine ganze Anzahl von Lebensmitteln verfügt habe. Die Aufhebung dieser Maßnahme sei angeordnet. Leider habe es die Regierung nicht verhindern können, daß ungeheure Mengen Gemüse usw. zu fabelhaften Preisen von der Bevölkerung hereingeschleppt worden seien. Die Ernährungslage Deutschlands sah der Minister weniger günstig an, als sie vielfach dargestellt wird.

## Preußische Landesversammlung.

GA. Berlin, 24. Okt. (Tig. Drahtb.) Ueber die heutige 71. Sitzung der preußischen Landesversammlung geht uns von unserer Berliner Abteilung folgender eigener Drahtbericht zu:

Am Regierungstisch: Braun.

Präsident Leinert eröffnete die Sitzung um 12.20 Uhr.

### Treuinndgebung des Memellandes.

Außerhalb der Tagesordnung gab Abg. Matthes (Soz.) folgende Erklärung ab: Nach den Nachrichten aus Paris und Versailles steht die Besetzung der abzutretenden Gebiete bei Ratifizierung des Friedensvertrages unmittelbar bevor. Unter den Gebietsteilen, die ohne Befragen der Bevölkerung vom Deutschen Reiche losgetrennt werden, befindet sich auch das Memelland. (Bewegung.) Etwa 140 000 Einwohner des Gebietes, die in ihrer großen Mehrheit bei Deutschland zu verbleiben wünschen (lebhafter Beifall), werden unter Fremdherrschaft gestellt. (Zuruf: Leider!) Die Friedenspolitik der Entente ruft im Osten eine deutsche Irredenta hervor (lebhafte Zustimmung im ganzen Hause), welche auf unabsehbare Folgerungen für die weitere Realpolitik Entwicklung des Ostens schlechten läßt, die aber dem Konfliktsstoffe im Osten neue Nahrung gibt. (Lebhafte Zustimmung.) Wir Bewohner des Memellandes müssen somit unfreiwillig aus dem deutschen Staatsverbande ausscheiden. Diese Trennung ist für uns ein schmerzlicher Akt. (Lebh. Beweg.) Jahrhunderte haben wir Preußens und Deutschlands Aufstieg mitgemacht und nehmen an allem teil, was Deutschland humanen, sozial und wirtschaftlich groß hat. (Allseitiger Beifall.) Wir danken dem alten Vaterlande für alles, was es uns gegeben hat. (Lebhafter Beifall.) Wir hoffen und wünschen, daß Vernunft und Menschlichkeit recht bald den Sieg über die Politik der Entente davontragen (Lebh. Beifall) und daß eine Revision des Friedensvertrags vorgenommen wird, die uns unserem Vaterlande wiedergibt. (Stürmischer Beifall.) Wir rechnen damit, daß das Reich seine Kinder im fernen Osten nicht vergessen wird. (Allseitige Zustimmung.) Schmerzlich ist uns der Abschied: Niemand aber wird imstande sein, uns das zu nehmen, was die deutsche Mutter uns lehrte. (Stürmischer Beifall.) Wir werden deutsche Art und Sitten gebrauchen und aufrecht zu erhalten suchen: denn deutsche Kultur bedeutet auch bei uns Aufstieg der arbeitenden Schichten. (Lebhafte Zustimmung.) Wir scheiden unfreiwillig, aber mit der Hoffnung, daß die Trennung keine dauernde sein wird. (Lebhafter Beifall.) Wir gehören zu Deutschland; dies wollen wir nochmals betonen. (Stürmischer Beifall.) Wir sind als Deutsche geboren, deutsch waren die ersten Laute, die durch unsere Mutter an unser Ohr klangen, deutsch unsere Erziehung, deutsch unsere Kultur und deutsch wird auch unser Herz bleiben. (Andauernder stürmischer Beifall.) Als Abschiedsgruß richten wir nochmals die ernste Mahnung von dieser Stelle aus an das hohe Haus: Deutschland vergiß deine Kinder nicht! (Stürmischer, enthaltender Beifall von allen Seiten des Hauses.)

Präsident Leinert: Das ganze Land steht geschlossen hinter dieser Erklärung der Bevölkerung der abzutretenden Gebiete, die von dem Vertreter des Kreises Memel hier soeben vorgetragen wurde. (Lebhafter Beifall.) Ich bin der Ueberzeugung, daß die deutsche Bevölkerung die abzutretenden Gebiete niemals vergessen, sondern ihrer immer gedenken wird. (Lebhafte allseitige Zustimmung.)

Danach erledigt das Haus

### Kleine Anfragen.

Abg. Haasemann (Soz.) wies in einer Kleinen Anfrage auf die Klagen des Eisenbahnministers über die Lieferung unreiner Kohlen für den Eisenbahnbetrieb hin und machte darauf aufmerksam, daß auf einer Reihe von Zechen die Kohlenwäschereien bereits längere Zeit eingestellt worden, auch haben verschiedene rheinisch-westfälische Zechen nicht nur ungewaschene Kohle, sondern auch ungewaschene Steine mit etwa 30 Prozent Kohle verschickt.

Ein Regierungsvertreter gab diese Zustände zu. Der Reichskohlenkommissar wird gegen diese Zechen und gewissenlose Händler mit den schärfsten Maßnahmen einschreiten und die Eisenbahnverwaltung veranlassen, für unreine Kohle keine Wagen mehr zur Verfügung zu stellen.

Auf eine Anfrage des Abg. Neumann (Deutschnat.) wird Klage darüber geführt, daß von fortziehenden Familien der Provinz Posen für Auswanderpiere sehr hohe Gebühren eingezogen werden, während polnische Familien, die in das besetzte Gebiet einreisen, in Preußen keine Abgaben zu leisten haben.

Ein Regierungsvertreter führte aus, daß deshalb Verhandlungen mit den Polen eingeleitet worden seien.

Auf eine Anfrage der Abgeordneten Görck (Deutsche Volksp.) und Wittrock (Demokr.) wegen der Kohlennot im schleswigschen Abstimmungsgebiet erklärte die Staatsregierung, daß den Wünschen der Bevölkerung möglichst Rechnung getragen werde.

Eine Anfrage Lautowitz' (Deutschnat.) wegen der Uebertenerungszuschüsse zur Bekämpfung der Wohnungsnot wurde dahin beantwortet: Eine Hinausschiebung werde nur in ganz besonderen Fällen gestattet, um eine Verzögerung der Bauten zu vermeiden, doch sei die Einstellung weiterer Mittel notwendig, sofern entsprechende Verhandlungen eingeleitet seien.

Außerhalb der Tagesordnung erklärte Abg. Schmillan (Dem.) namens sämtlicher Parteien, diese hätten einen interfraktionellen Ausschuß gebildet zu dem Zweck, der Staatsregierung die notwendigen Maßregeln zum Schutz der mittelbaren und unmittelbaren Staatsbeamten in den abzutretenden Gebieten nahezulegen.

Ueber einen Antrag des Bevölkerungsausschusses über Krüppelfürsorge berichtete Abg. Schlotmann (Dem.). Die Krüppel sollen rechtzeitig Aerzten zugeführt und behandelt werden; sie müssen auch geeignete für einen Beruf ausgebildet werden, der ihren Kräften entspricht. Für die nicht heilungsfähigen Krüppel müssen Pflegeanstalten eingerichtet werden. Wir wollen aus Zuschußmenschen Steuerzahler machen. (Beifall.)

Der Antrag wurde ohne Debatte einstimmig angenommen.

Es folgte die Beratung des Antrages des Bevölkerungsausschusses gegen die Aufführung des sogen.

### Aufklärungsfilms.

Abg. Dr. Weil (Unabh.): Wir lehnen den Antrag, der Maßnahmen gegen die Darstellung perversen geschlechtlichen Lebens in den Films verlangt, ab. Die Sache muß grundsätzlich geregelt werden. Mit einer Zensur ist nichts getan. Die Films sollen sozialisiert oder kommunalisiert werden.

Abg. Bronisch (Deutschnat.): Eine Frage der Volksgesundheit soll zu einer politischen gemacht werden. Wir sind der Jugend einfach Schutz gegen die Verseuchung, Wirkungen solcher infamen Darstellungen, schuldig.

Soz. Zimmer-Breslau (Soz.): Wir stimmen geschlossen für den Antrag, wenn wir auch für die Kommunalisierung der Lichtspiele sind.

Abg. Dr. Schlesinger (Dem.): Was sich so als aufklärend gibt, ist nichts weiter als eine Schauerorgie und ein Geschäftsmanöver der Filmindustrie. Das Geschäft ist so schmutzig wie die Reklame.

Abg. Frl. Mohrenhauer (D. Volksp.): Wir stimmen dem Antrag ebenfalls zu.

Der Antrag wurde angenommen.

Darauf wurde die zweite Haushaltsberatung bei der

### landwirtschaftlichen Verwaltung

fortgesetzt.

Abg. Stendel (D. Volksp.): Es ist ein blutiger Hohn, wenn eine Verordnung so wenig einwandfrei ist, daß sie die Nachprüfung ihrer Rechtsgültigkeit notwendig macht. Der Minister sollte die Rechtsgültigkeit vorher prüfen lassen, ehe er mit einer solchen Verordnung kommt, wie vor dem 1. September. Die Verordnung hat auch in Ostpreußen verwirrend gewirkt. Den Antrag auf Hinzuziehung der Frauen zur Landwirtschaftskammer begrüßen wir. Die Moorflächen sollen kleinen Landwirten zugewiesen werden.

Unterstaatssekretär Dr. Ramme: Wir vergeben die Moorflächen an kleine Landwirte, soweit es irgend mit der Durchführung der großen Landeskulturarbeit vereinbar ist.

Abg. Bergmann (Ztr.): Unserem schwer geprüften Volke können wir keinen schlechteren Dienst erweisen, als wenn wir mit der Sozialisierung der Landwirtschaft experimentierten. Unsere Aufgabe ist die Hebung der landwirtschaftlichen Erzeugung, und dazu führt eine großzügige Siedlungspolitik, die Beschaffung von Produktionsmitteln, insbesondere von künstlichen Düngemitteln, der Preisausgleich unter Berücksichtigung der Erzeuger- und Verbraucherinteressen und Regelung der Arbeiterfragen, insbesondere durch Verbesserung des ländlichen Wohnungswesens und Förderung des landwirtschaftlichen Unterrichtswesens. Der unreelle Zwischenhandel muß aufhören. Der Verkehr zwischen Erzeuger und Verbraucher muß sich unmittelbar vollziehen, denn nur die Verbindung zwischen Stadt und Land tut Not.

Abg. Kleudgen (Z. C.) greift die Politik der Rechten an, die uns in den Krieg getrieben und den Krieg verlängert habe.

Abg. Koch-Oeynhausen (Deutschnat.): Seit dem 9. November ist das Bewußtsein des Rechts und Unrechts völlig geschwunden. (Unruhe links.) Die Landwirtschaft bekommt keine Betriebsstoffe, aber die Berliner Autobesitzer bekommen im Schleichhandel Benzin und Benzol soviel sie wollen. Der Minister ist der sozialistische Generalfeldmarschall für das flache Land. (Sehr gut! rechts.)

Minister Braun: Ich kann die Vorwürfe gegen mich nicht als berechtigt anerkennen. Es ist bisher nicht möglich gewesen, vor dem Erlaß dringlicher Verordnungen erst die Justizbehörden zu befragen. Ohne die Publikation der Rechten hätte im Westen kaum ein Bauer von dieser Verordnung etwas erfahren. Wenn Sie sagen, sie hätte dort die separatistische Tendenz gefördert, so tragen Sie selber die Schuld. Mit meiner Heimatprovinz Ostpreußen fühle ich mich eng verbunden, aber der Antrag Kanitz ist nicht durchführbar.

Ein Schlußantrag wurde angenommen. Die Abstimmung bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Die Bittschriften betr. die Steuerfreiheit der Teuerungszulagen wurden für erledigt erklärt.

Nächste Sitzung Dienstag den 4. November, 2 Uhr (Anfragen.) — Schluß 6.20 Uhr.

## Deutsches Reich.

### Parteitag der deutschen demokratischen Partei.

WTB. Leipzig, 24. Okt. (Drahtb.) Der außerordentliche Parteitag der deutschen demokratischen Partei findet vom 13. bis 15. Dezember im Zoologischen Garten zu Leipzig statt.

### Die Neuwahlen von 1920.

Die Gedankenwürfe über die Wahl des neuen Reichstages und des neuen Reichspräsidenten sowie über den Volksentscheid sollen der Nationalversammlung erst zu Beginn des nächsten Jahres vorgelegt werden, da die Regierung erst noch Beratungen mit den Parteien über die Mandatsdauer der Nationalversammlung pflegen will und über die Frage, welche Gesetze die Nationalversammlung noch erledigen soll. Für die neue Wahlkreiseinteilung sollen die Ergebnisse der neuen Volkszählung abgewartet werden.

### Zur Verbilligung des Brotes.

Der von der Reichsgetreidestelle für die Brauereien berechnete Preis für Gerste ist auf 750 Mark festgesetzt worden. Er ist nun 250 Mark höher als im Vorjahre. In dem Gesamtpreis von 750 Mark, den die Brauereien an die Reichsgetreidestelle zu zahlen haben, ist ein Betrag von 400 Mark enthalten, der zur Verbilligung des Brotpreises benutzt wird.

### Wo wandern unsere Zuckerrüben hin?

Man schreibt der „K. Ztg." vom linksseitigen Niederrhein: Den Zuckerrübenbauern werden für 100 Kilogramm Zuckerrüben 14 Mark gezahlt, während der von der Regierung festgesetzte Höchstpreis acht Mark beträgt. Der Rohzuckerpreis ist auf 102 Mark festgesetzt, also die 100 Kilogramm. Dieser Preis läßt selbst bei acht Mark kaum eine Gewinnmöglichkeit zu, zur Zuckerfabrikation im Inland gelangen demnach obige Rüben nicht. Man sagt, sie werden zu Brennereizwecken verwandt; möglich; leicht möglich ist es aber auch, daß die Rüben über die Grenze nach Holland zur Zuckerfabrikation gehen. Der Weltmarktpreis für 100 Kilogramm Zucker beträgt nämlich rund 400 Mark; da kann man natürlich auch 14 Mark für die Rüben geben. Diese werden aber unsrer Volkswirtschaft entzogen. Die Eisenbahnverwaltung sollte die Gestellung von Wagen versagen für Rübensendungen die nach der Grenze zugehen. Da stimmt irgend etwas nicht; von Neuß bis Kleve gibt's keine Rohzuckerfabriken; Krautfabriken sind gesättigt und können über dies keine 14 Mark zahlen. Hoffentlich genügt dieser Hinweis, die Behörden aufmerksam zu machen.

### Die Handwerkskammern zum Betriebsrätegesetz.

Die Handwerkskammern, vertreten durch den Deutschen Handwerks- und Gewerbekammertag, Hannover, haben in einer Eingabe Stellung zu dem Entwurfe eines der Deutschen Nationalversammlung vorgelegten Betriebsrätegesetzes genommen. Aus dieser Eingabe ist folgendes von allgemeiner Bedeutung: Der Entwurf behandelt im wesentlichen die Verhältnisse der Industrie; die Verhältnisse des Handwerks, in dem die Verhältnisse ganz anders gelagert sind wie in der Industrie, berücksichtigt er nicht. Das Handwerk ist ein besonderer Faktor des deutschen Wirtschaftslebens und verlangt als solcher eine gebührende Berücksichtigung. Für die Handwerksbetriebe erscheint ein Betriebsrat nicht notwendig, da im Handwerk ein ganz anderes Vertrauensverhältnis von Meister zu Gesellen und Lehrlingen besteht und besehen muß, als er in Industriebetrieben möglich ist. Die starre Grenze von „in der Regel mindestens" 20 Arbeitnehmern gibt keinen genügenden Anhaltspunkt über die Errichtung des Betriebsrates. Den Saisonbetrieben ist nicht Rechnung getragen. Wird die Zahl der dauernd beschäftigten Arbeiter unerheblich überschritten, so dürfte von der Errichtung des Betriebsrates Abstand zu nehmen sein. Es ist davon auszugehen, daß die Zahl der ständigen Arbeitnehmerschaft entscheidet, ob ein Betriebsrat zu errichten ist oder nicht. Für das Handwerk ist die gleiche Regelung anzuempfehlen wie für die Landwirtschaft, die manche Erleichterungen, namentlich hinsichtlich der Saisonarbeit, zugestanden sind. Für die kleineren Handwerks-Saisonbetriebe genügt der Betriebs-Obmann, dem man einen Vertrauensmann zugesellen kann für die nichtständigen Arbeiter. Abzulehnen ist, daß die Lehrlinge, die in dem Betriebe tätig sind, um zu lernen, den Arbeitern gleichgestellt werden. Die Mitwirkung des

## „Und neues Leben blüht--!"

die Kunst, das menschliche Leben zu verlängern. Dr. Voronoff über seine Methode der Drüsenpflanzung. — Eine praktische Anwendung der Theorie in Amerika.

Im Anschluß an die sensationellen Ausführungen, die Dr. Voronoff, der Direktor der Physiologischen Station des Collège de France, kürzlich dem Pariser Chirurgenkongreß gemacht hat, veröffentlicht dieser Forscher jetzt im Pariser „Journal" weitere Einzelheiten über das Thema „Verjüngung des menschlichen Lebens durch die Überpflanzung interstitieller Drüsen. Er gibt zunächst noch einmal seiner festen Überzeugung Ausdruck, daß der Ersatz einer fehlenden oder die Kräftigung einer schwachen Drüse durch Überpflanzung von jungen gesunden Drüsenzellen in der Wirkung einer Verjüngung des Lebens gleich zu achten ist, und verbreitet sich sodann über die Besorgung des nötigen Impfmaterials.

„Wenn uns der Mensch fehlt", führt Dr. Voronoff aus, „so müssen wir uns eben notgedrungenerweise an den Affen halten. Gleichwohl ist die wahre Lösung des Problems ganz und gar nicht in den Wäldern Afrikas zu suchen. Um allen Widdern das Leben zu verlängern und ihnen die verlorene Kraft und Frische wiederzugeben, greife ich zu jungen Tieren, denen ich jene Drüsen entnehme, die den Quell der Lebensfähigkeit enthalten. Die gleiche Methode empfiehlt sich auch bei dem Menschen als die beste und zuverlässigste. Die Natur ist in ihrer Arbeit eine große Verschwenderin. Fast alle diese Drüsen treten paarweise auf, und die Entfernung einer derselben bedingt für den Organismus nicht den geringsten Nachteil. Die Mütter, die mir in ihrer opferfreudigen Hingabe gestatteten, einen Teil ihrer Schilddrüse zu entfernen, um ihn auf ihre durch das Fehlen der Schilddrüse vom Kretinismus bedrohten Kinder zu überpflanzen, hatten nicht die leiseste Störung ihres Wohlbefindens zu beklagen. Tagtäglich erhalte ich Briefe, die neue Beweise für die erfreuliche Tatsache erbringen, daß noch immer jede der Menschheit wohltätige Idee Menschen auf den Plan ruft, die sich mit bewundernswerter Hingabe dem Wohl der Allgemeinheit zu opfern bereit sind. Aber die Lebenden bilden durchaus nicht die einzige Quelle, die den neuen Jungbrunnen der Menschheit speisen soll. Die Toten hinterlassen uns einen unschätzbaren Schatz als kostbares Erbe. Gewiß, der Tod, der Stillstand des Herzens, bringt die harmonische Funktionstätigkeit der Organe zum Erlöschen. Der Körper als handelndes Organ des einzelpersönlichen Bewußtseins ist tot, aber die verschiedenen Teile dieses Körpers sind in der gleichen Zeit noch nicht abgestorben. Der Ernährungsstoffe beraubt, die ihnen das Blut zuführt, können sie gleichwohl je nach ihrer Struktur das Leben auch in diesem Zustande noch mehr oder weniger lange fortsetzen. Die kräftigsten Teile, wie die Knochen, behalten ihre Lebensfähigkeit noch 18 Stunden nach dem Tode, die verschiedenen Drüsen noch 3 bis 6 Stunden. Entnimmt man diese Organe vor ihrem eigenen Absterben einer Leiche, so behalten sie alle ihre vitalen Eigenschaften unverkürzt und sind, wenn man sie auf einen anderen Körper überträgt, fähig, ihre ursprüngliche organische Tätigkeit wieder aufzunehmen. Ja noch mehr: werden diese Organe rechtzeitig entnommen, so können sie wochenlang lebendig erhalten werden, wenn man sie in Eisschränken unterbringt, deren Temperatur unter dem Gefrierpunkt gehalten wird. In allen großen Städten verzeichnet man alltäglich den unnatürlichen Tod junger, kräftiger Menschen, die Opfer irgendeines Unglücksfalles geworden sind. Es wäre ein aufs innigste zu wünschendes Ziel, daß die Organe dieser Verunglückten, nachdem man sich versichert hat, daß man es mit einer gesunden Person zu tun hat, der Leiche entnommen und in Eiskästen aufbewahrt werden dürften, um sie je nach Erfordernis zur Hand zu haben. Leider stehen zurzeit noch Vorurteil und Gesetzgebung der Verwirklichung des Gedankens im Wege. Unsere durch die Jahrhunderte geheiligte Tradition verlangt, daß die sterbliche Hülle der Erde übergeben werde, in der sie langsam und nutzlos verwest. Aber die Zeit wird ihr Werk tun. Die geistige Aufklärung und die fortschreitende Entwicklung der Gesetzgebung werden mit der Entwicklung der Wissenschaft Schritt halten. An die Stelle der Empfindsamkeit wird das Verantwortlichkeitsgefühl treten, und es wird für jeden eine heilige Pflicht sein, der Menschheit auch nach seinem Tode noch zu dienen. Tausende von Existenzen könnten dadurch gerettet werden. Was heute noch der kühne Gedanke einer den Dingen vorauseilenden Einbildungskraft scheint, wird eines Tages eine Binsenwahrheit sein. Man wird den der Vernunft Beraubten diese wiedergeben, und die Kraft denen, die sie verloren haben; man wird alte, abgenutzte Organismen verjüngen, das erloschene Feuer der Energie wieder entfachen und somit das menschliche Leben länger, schöner und harmonischer gestalten. In Erwartung dieser glücklichen Zeiten müssen wir uns freilich heute noch daran genug sein lassen, unsere Methode der Überpflanzung von Drüsen in den Grenzen der gegebenen Möglichkeiten zu betätigen."

Soweit der französische Gelehrte. Inzwischen hat man hinsichtlich der praktischen Anwendung seiner Methode in Amerika bereits die Probe auf das Exempel gemacht. Ein gewisser Tom Belton, der wegen Ermordung eines Jünglings zum Tode verurteilt worden war, wurde in diesen Tagen in einem Gefängnis Kaliforniens durch den Strang hingerichtet. Sofort nachdem der Gefängnisarzt den Tod des Verbrechers festgestellt hatte, entnahm er der Leiche die interstitiellen Drüsen, um sie nach dem Verfahren des Dr. Voronoff auf einen altersschwachen, 60jährigen Gefangenen zu überpflanzen. In den ärztlichen Kreisen Amerikas sieht man dem Ergebnis der Operation begreiflicherweise mit gespanntestem Interesse entgegen.

## Sport.

### Wettgehen.

Das Wettgehen, das der Elberfelder Stadtausschuß für Leibesübungen am morgigen Sonntag veranstaltet, beginnt vormittags 8 Uhr auf dem von der Heydtstraße. Teilnahmeberechtigt sind alle Elberfelder, gleichgültig, ob sie einem Verein angehören oder nicht. Der Weg führt über die Augustastraße, Altenmarkt, Bach-, Uellendahler-, Kohl-, Alte Kohlstraße, Metzmachersbrat, In den Beeken, Schliepershäuschen, Ringstraße, Sonnborn, Hubertusallee, Helmawea, Rigidum, Friedenshain, von der Heydtstraße. Als Preise stiftete der Oberbürgermeister Wanderpreise mit entsprechender Inschrift.

## Vermischtes.

### Eine Bubentat.

WTB. Aussig (Böhmen), 23. Okt. (Drahtb.) Heute vormittag rissen Legionäre in Stärke einer Kompagnie die Statue Kaiser Joseph I. vom Sockel herab. Dem Standbild wurden die Arme abgebrochen. Einige Zuschauer gerieten mit einem Soldaten, der erklärte, daß die Statue schon längst auf den Mist gehörte, in Wortwechsel. Die Soldaten gaben darauf zehn Schüsse in die Luft ab, wodurch eine Panik hervorgerufen wurde. Leute, die ihrer Entrüstung über den Vorfall Ausdruck gaben, wurden von den Legionären verhaftet und geschlagen. Der Stadt hat sich große Erregung bemächtigt.

### Bekanntmachung.

**Erwerbslosenfürsorge der Stadt Elberfeld.**

Die Erwerbslosenunterstützung wird an diejenigen, die bis Erwerbslosenunterstützung erhalten, für den Fall, die Erwerbslosigkeit weiterbesteht, an den nachfolgenden bestimmten Tagen gezahlt:

Montag 27. 10. 19 um 8.00 Uhr vorm.
A—1000 „ „ „ 8.30 „ „
1001—2000 „ „ „ 9.30 „ „
2001 bis Schluß „ „ „ 10.30 „ „
„ „ „ 11.00 „ „
„ „ „ 12.00 „ „

Dienstag, 28. 10. 19 um 8.00 Uhr vorm.
A—1000 „ „ „ 8.30 „ „
1001 bis Schluß „ „ „ 9.30 „ „
„ „ „ 10.30 „ „
„ „ „ 12.00 „ „

Mittwoch, 29. 10. 19 um 8.00 Uhr vorm.
A—1000 „ „ „ 8.30 „ „
1001—2000 „ „ „ 9.30 „ „
2001 bis Schluß „ „ „ 10.30 „ „
„ „ „ 11.00 „ „

1—1000 Donnerstag, 30. 10. 19 um 8.00 Uhr vorm.
1001—2000 „ „ „ 9.00 „ „
2001 bis Schluß „ „ „ 10.00 „ „
„ „ „ 11.00 „ „

Freitag, 31. 10. 19 um 8.00 Uhr vorm.
A—1000 „ „ „ 9.00 „ „
1001 bis Schluß „ „ „ 10.00 „ „
„ „ „ 11.00 „ „
U, V, Z „ „ „ 12.00 „ „

Die angegebenen Zahlzeiten sind genau einzuhalten. Innerhalb dieser Zeiten kann nicht gezahlt werden.

Neuanträge auf Gewährung von Erwerbslosenunterstützung können jederzeit während der Kohlstunden angebracht werden. Zahlstunden sind nur von 8 Uhr vormittags bis 1.30 Uhr nachmittags.

Die Zahlung der Unterstützung erfolgt nur an den Haushaltungsvorstand (Eltern), nicht an minderjährige Familienangehörige.

Die Empfänger von Erwerbslosenunterstützung sind verpflichtet, alle Veränderungen in ihren Einkommens- und Familienverhältnissen der Erwerbslosenunterstützungsstelle unaufgefordert vor Zahlung der Unterstützung anzuzeigen. Betrugsversuche werden gerichtlich verfolgt.

Elberfeld, den 25. Oktober 1919. (107

Der Oberbürgermeister. I. V.: Dr. Michaelis.

### An die Arbeitgeber in Elberfeld-Barmen.

Noch immer wird die Verpflichtung zur Anmeldung offener Stellen, Mitteilung der zur Einstellung oder Entlassung gekommenen Arbeiter nicht in dem erforderlichen Maße innegehalten. Ja, es besteht sogar nach unseren Beobachtungen bei einigen Arbeitgebern der noch eine gewisse Abneigung gegen den Arbeitsnachweis. Mag dieses in einigen Fällen wirklich begründet sein, im Blick auf die ernste Zeitlage aber muß darüber hinweggesehen werden, muß im Interesse der Allgemeinheit jeder darauf bedacht sein, die Lasten von Reich, Staat und Kommune vermindern zu helfen. Wir bitten die gesamte Arbeitgeberschaft in Elberfeld-Barmen, sich daher der dringende Pflicht:

Unverzüglich die offenen Stellen dem Arbeitsnachweis an (in Elberfeld, Platzenhüfte, 24, Barmen, Werth 7). Teilt dem Arbeitsnachweis sofort die Namen der eingestellten Arbeiter mit. (Vordruck beim Arbeitsnachweis zu haben.)

Teilt dem Arbeitsnachweis desgleichen umgehend Namen der zur Entlassung gekommenen Arbeiter mit Angabe des Austrittsgrundes. Helft den Arbeitsnachweis auch den wirklichen Grund des Austritts ermitteln. Unterstützt die eingesetzten Behörden in der Durchführung ihrer schwierigen Aufgaben, und steht namentlich den Arbeitsnachweisen mit Rat und Tat zur Seite.

Elberfeld-Barmen, den 24. Mai 1919. 13287

Die Gemeinschaftskommission für Erwerbslosenfürsorge.

### Berufsberatung, Arbeitsberatung und Lehrstellenvermittlung.

Städt. Arbeitsnachweis Elberfeld, Platzenhüfte. 24, Freitreppe rechts, Zimmer 21.

Für Knaben: täglich vormittags von 9—1 Uhr.

Für Mädchen: Platzenhüfte, 24, 2 Treppen, Zimmer 3, jeden Montag- und Mittwochvormittag von 10—12 Uhr.

Schulentlassene Knaben und Mädchen und solche, die Berufswechsel beabsichtigen, erhalten praktische Ratschläge, empfehlenswerte Stellen zur Weiterbildung nachgewiesen. 11.39

Die Maurerarbeiten und Lieferungen zum Herstellen eines Stallwerkergebäudes für auf Bahnhof Sprockhövel sollen vergeben werden (rund 450 Kubikmeter umbauter Raum).

Angebotsbefte können vom Betriebsamt 2 Elberfeld gegen 4 Mark in bar bezogen und Zeichnungen im Büro daselbst eingesehen werden.

Die Angebote sind bis zum 5. November ds. Js., 11 Uhr, mit der Aufschrift: „Angebot auf Stallgebäude Sp in Sprockhövel" an das Betriebsamt 3 Elberfeld post- und bestellgeldfrei einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote findet an dem vorgenannten Betriebsamt in Gegenwart etwa erschienener Bieter statt.

Vertragserfüllung 10 Wochen. Die Zuschlagsfrist läuft am 26. November ab. 13224

Elberfeld, 21. Okt. 1919. Eisenbahn-Betriebsamt 3.

Lederriemen, 6 mm st., 27½ cm br., 16—17 m lang. Lederriemen, 10 mm st., 27½ cm br., 16—17 m lang. Lederriemen, 10 mm st., 23 cm br., 16—17 m lang. Lederriemen, 6 mm st., 12 cm br., 20 m lang. Lederriemen, 6 mm st., 27 cm br., 16—17 m lang. Lederriemen, 8 mm st., 10 cm br., 15 m lang. Kamelh.-Treibr., 7mm st., 26cm br., 16—17m lang. Angebote unter B 2037 an die Geschst. b7615

### Bekanntmachung.

Der Reichskommissar für die Kohlenverteilung hat unterm 9. September ds. Js. wegen

**Einschränkung des Verbrauchs elektrischer Arbeit**

eine neue Verordnung erlassen, die im wesentlichen folgendes bestimmt:

Der Verbrauch elektrischer Arbeit wird bei allen Verbrauchern, die den Strom von einem Stromversorgungsunternehmen beziehen, eingeschränkt. Das Maß der Einschränkung ist abhängig von der jeweiligen Kohlenlage, der Leistungsfähigkeit und dem Betriebszustande des liefernden Elektrizitätswerkes und der Wichtigkeit des Verbrauchers. Gewisse Betriebe können in Ausnahmefällen mit Genehmigung des Reichskommissars vorausweise behandelt werden. Kleinverbraucher werden von der Einschränkung nur betroffen, soweit ihr Jahresverbrauch 250 Kilowattstunden übersteigt. Die Gemeinden können aber eine niedrigere Grenze festsetzen. Neuanschlüsse und Erweiterungen bedürfen nach wie vor der besonderen Genehmigung, die nur in dringendsten Fällen erteilt werden wird. Verbraucher, die von einem Stromversorgungsunternehmen elektrische Arbeit gegen Bezahlung erhalten, haben für jede, über die zugelassene Menge hinaus verbrauchte Kilowattstunde einen Aufschlag von 50 Pfennigen zu zahlen. Bei fortgesetzter Ueberschreitung des zulässigen Verbrauches erfolgt die Abstellung der Zuleitung. Außerdem schreiben die Strafbestimmungen vor, daß derjenige, der trotz besonderer Warnung seinen Elektrizitätsverbrauch nicht in der vorgeschriebenen Weise einschränkt, mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft werden kann.

Auf Grund der vorstehend auszugsweise wiedergegebenen Verordnung des Herrn Reichskommissars für die Kohlenverteilung werden unter Fortfall der Einschränkungsbestimmungen vom 11. September ds. Js. nachstehende

**Ortsvorschriften**

für den Stadtkreis Elberfeld erlassen:

1. Sämtliche Verbraucher elektrischer Arbeit haben ihren Verbrauch nach Möglichkeit einzuschränken. Diejenigen Verbraucher, denen auf Grund der früheren Einschränkungsbestimmungen bereits eine bestimmte Strommenge angewiesen ist, oder auf Grund der eingangs erwähnten Verordnung noch angewiesen wird, dürfen diese Menge nicht überschreiten. Der Lichtbedarf ist in allen Theatern, Kinos, Wirtschaften und Verkaufshäusern auf das geringste Maß zu beschränken. Die Schaufenster- und Außenbeleuchtung ist gänzlich einzustellen.

2. Die von der Verbrauchseinschränkung nicht betroffene Jahresverbrauchsmenge wird auf 250 Kilowattstunden festgesetzt, wobei der Monatsverbrauch 50 Kilowattstunden nicht übersteigen darf.

3. Vorbehalten bleibt in jedem Einzelfalle die Festsetzung einer weiteren Einschränkung, sowohl nach der Menge der Kilowattstunden als auch nach der Höhe der gleichzeitigen Belastung in Kilowatt nach der Zeit der Entnahme.

4. Alle Anträge, die sich auf die Ausführung dieser Vorschriften beziehen, sind an den unterzeichneten Vertrauensmann zu richten, der diese bei den zuständigen Stellen (Kohlenwirtschaftsstelle, Reichskommissar) zur Entscheidung bringen wird. 1107

Elberfeld, den 23. Oktober 1919.

Der Oberbürgermeister: Der Vertrauensmann: Dr. Hopf. Lehmann, Direktor.

### Bekanntmachung.

Aus der Bekanntmachung des Reichskommissars für die Kohlenverteilung vom 9. August ds. Js. für den Landabsatz von Kohle im Ruhrrevier wird noch der § 12 dringend zur besonderen Beachtung empfohlen, in welchem es heißt: 459/7475

„Bei Abgabe von über 3 Zentnern hat die Zeche den Führern der Fahrzeuge einen Abgabeschein auszuhändigen, in welchem verzeichnet ist: Name und Wohnort des Fahrzeugführers, Lieferzeche, Menge und Datum der Lieferung, Nr. im Landabsatzgebiet und die Ausgabestelle, auf deren Landabsatzscheine die Lieferung erfolgt ist. Der Abgabeschein ist von dem Zechenbeamten unter Beifügung eines Stempels der Zeche zu unterzeichnen. Der Führer des Fahrzeuges darf ohne den ordnungsmäßig ausgefüllten Abgabeschein im Landabsatz bezogene Kohle nicht fahren. Er hat den Abgabeschein bei sich zu führen, bis er die Kohle beim Empfänger abgeliefert hat. Er ist verpflichtet, den Abgabeschein den Kontrollbeamten vorzuzeigen, welche sich zur Ausübung der Kontrolle als berechtigt ausweisen."

Die Fuhrunternehmer werden grundsätzlich gebeten, die Rückseite der Bezugsscheine zu beachten. V.O.K.49.

Barmen, 23. Okt. 1919. Der Oberbürgermeister.

### Bekanntmachung.

Die Kohleneingänge der Eisenbahn bei den Kohlenhändlern sind mit Wirkung vom 25. Oktober 1919 bis auf weiteres nur im Kleinverkauf an die Bevölkerung abzugeben. Die Kohlenhändler sind verpflichtet, auf Kohlenkarten, wo Marke 1—5 noch nicht entwertet ist, je einen Zentner abzugeben. 459/7465

Barmen, den 23. Oktober 1919. V.O.K.50.

Der Oberbürgermeister.

Anne-Liese Marie Sophie

Die glückliche Geburt eines prächtigen Mädels zeigen hocherfreut an:

Emil Haarscheidt jr. u. Frau, Else geb. Vogel

Elberfeld, Hainstr. 65, z. Zt. Prov. Hebammen-Lehranst. 20. Oktober 1919.

Elfriede Ottilie

Die glückliche Geburt eines prächtigen Mädchens zeigen hocherfreut an:

Fritz Reinshagen und Frau, Ottilie geb. Becker.

Heute schenkte uns Gott ein herziges Töchterchen.

In dankbarer Freude:

Max Berger und Frau, Hede geb. Jonghaus.

Barmen, den 23. Oktober 1919.

Statt Karten.

Meine Verlobung mit Frau Aenne Osper geb. Neebach zeige ich hiermit an

Wilhelm Tewes.

Elberfeld, im Oktober 1919

Viehhofstraße 19 • Marktgrafenstraße 19.

Statt Karten.

Wwe. Maria Brandt geb. Weinberger
Richard Johanns
grüßen als Verlobte.
Elberfeld, den 25. Oktober 1919.

Hertha Hein
Dr. jur. Albert Dietz
Geschäftsführer beim Wertf. Bauernverein
Verlobte.

Cronenberg-Rhld. Altenhundem/W.
im Oktober 1919. 6334

Statt Karten.

Sophie Argyelian — Otto Brening
grüßen als Verlobte.
Elberfeld, den 25. Oktober 1919.

Statt Karten.

Ernst Kottziepen
Paula Kottziepen geb. Stock
Vermählte.
Elberfeld, den 25. Oktober 1919.

### Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute nachmittag 5 Uhr meinen lieben Mann, unseren guten, treusorgenden Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

**Herrn Friedrich Groß**

nach kurzem, schwerem Leiden im 52. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wwe. Friedrich Groß, Beate geb. Matthesi und Kinder.

Elberfeld (Heidestr. 17), den 23. Okt. 1919.

Die Beerdigung findet am Montag, den 27. Okt., nachm. 4 Uhr, von der Kapelle des reform. Friedhofs an der Hochstraße aus statt.

Der Herr hat Gnade gegeben zu meiner Reise; haltet mich nicht auf, daß ich zu meinem Herrn komme.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, heute nacht 1 Uhr nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohlvorbereitet durch einen tief-religiösen Lebenswandel unsere gute Tante, Cousine und Freundin

**Frau Ww. Heinr. Wilke**
Emilie geb. Würth

im Alter von nahezu 70 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dortmund, Werl, Elberfeld, den 23. Oktober 1919.

Die Beerdigung findet am Samstag nachmittag 2 Uhr von der Kapelle des luth. Friedhofes an der Hochstr. aus statt.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und für die reichen Kranzspenden beim Hinscheiden meiner innigstgeliebten Frau, statte ich hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten meinen innigsten Dank ab.

Walter Krielke.

Barmen-R., den 23. Oktober 1919.

### Freiwillige Versteigerung

besserer Möbilien und Kunstgegenstände in der Villa Kohlenstraße Nr. 65 zu Barmen.

Am Montag, den 27. Oktober cr., vormittags 10 Uhr beginnend, versteigere ich erbteilungshalber in der Villa Kohlenstraße Nr. 65 zu Barmen meistbietend gegen bar: 211b

1) Nußb.-Möbel: 1 reich geschn. Büfett, 1 prachtvoll geschnitzt. Speisezimmertisch, 2 Serpentinstühle, 1 Säule, 1 Trumeau, 1 Herrilo (innen Eiche), 1 Arzneischränkchen, 2 Sofatische, 1 flacher Schreibtisch mit grünem Tuch, 2 Etageren, 1 drehbarer Bücherständer, 2 kreisschwinger-Uhren, 1 Toilettespiegel, 1 Waschkommode mit Marmor.

2) Eichen-, Mah.- und Eisenmöbel: 1 gr. eich. Hallentisch, 1 eich. Tablett, 1 mah. Bierschrankchen, 1 mah. Tischchen mit Brunzeschlag, 1 mah. dreiteiliger Ausziehtisch, 2 eis. Bettstellen mit Matrz. u. Betts.

3) Schwarze und sonstige Möbel: 1 schwarz. Büfett mit weißem Marmor und Spiegelaufsatz, 1 schwarz. Trumeau, 1 schwarz. Bilderetagen, 1 schwarz. Schränkchen, 1 schwarze Säule, 1 schwarze Etagere, 1 runder Tisch, 1 grüner Tisch, 2 grüne Rohrstühle, 1 Kinderwaschtisch, 1 Bänelttisch, 2 Waschkonsolen, 2 Nachtkonsolen, 3 Handtuchständer, 1 Kindertisch, 5 Tische, 1 Waschtisch, 1 kl. Nähr. Spiegelschrank, 4 Kleiderschränke, 1 Eck-Besenschrank, 2 Bücherregale, 1 Wandschränkchen, 1 Notenständer, 4 Treppenleitern, 1 Faltlager, 3 Bettstellen mit Sprungrahmen, teils mit Stell. Roßhaarmatratzen und Decken.

4) Polster- und Rohrmöbel, Diverse: 1 guter Kamel-Taschen-, Kamel-Sofa in mokk. Gestell, 1 Mokett-Sofa, 2 Gobelin-Stühlchen, 3 Ripsstühle, 1 schw. Ohrensitzkanzel-Sessel mit Rollerung, 1 Plüschstühlchen, 1 weißer Rohrsessel, 1 Hamburger Teetisch, 1 Federtuchsofa, 1 Nachtsessel, 1 Gummi-Sofadecke.

5) Beleuchtungsgegenstände, Oefen, Gemälde u. Spiegel: Eine Anzahl el. Kronen und Lampen, 1 Petroleumbrandofen, 2 Gasöfen, 2 Gasstützgelöfen, gute Gitter und Gardinen, 2 kl. Oelbilder, 1 antikes Oelgemälde (von Fahrbach), 3 Spiegel usw.

6) Kunstgegenstände: 1 Marmor Figur „Moses", mehrere wertvolle kleine u. große Bronzen, Vasen und Vasen, Krüge und Wandteller, 1 gr. Bronzefigur („Antonius"), einige Meißener-Sachen, 1 Standuhr (couvre pole), 1 Nähtischchen, 2 gestickte Wandteller, 1 Nähmaschine, 1 Maj.-Paketkästel mit Säule, 1 leb. Ofenschirm.

7) Verschiedenes: 1 Waschmaschine, 1 Schlafsofa, 1 Eisschrank, 1 Partie Flaschen, 1 Globus, 1 Barometer, 1 Stereoskop, 1 Hocker mit Kuchein, 1 Kupferwanne, 1 Kinderwanne mit Untersatz, 1 el. Beruhigungsapparat, 3 große Schüsselbanken, 1 Kartoffelpresse usw. — Besichtigung nur am Auktionstage vormittags 8—10 Uhr.

Hermann Erbelmann,
gerichtl. vereidigter Sachverständiger für den Elberf. Landgerichtsbezirk Barmen, Parlamentstraße 28.

### Verkäufe

**Wohnhaus**
mit Anbau, E., Neuenteich Nr. 25, wegen Todesfall preiswert zu verkaufen. Angebote unter B 124 an die Geschst. B., Neuerw. 57. 1633g

Im Oberbarmen ist ein gutes, modern. Logier. †

**Einfamilienhaus**
mit gut. Anlag., per 1. 12. bezieh., zu verk. Die Rationierungsfrage ist der günstig. geneg. Schnell entschl. Reflektanten wollen i. Ang. i. u. B 1220 Geschst. B., Neuerweg 57.

**Die Häuser Barmen,**
Rödiger Str. 8, 8a, 8A, 8B sind preiswert zu verkaufen. — Näheres zu erfragen Barmen, Beethovenallee Nr. 26. †

**Damen mit Einarbeitungen**
poss. für Handw., zu pt. e. Kfz. bes. E., Bandstr. 7, II.

**Tageswirtschaft,**
in guter Lage Elberfelds, zu verkaufen. Ang. unt. B 91 an die Geschäftst. Barmen, Neuerweg 57. 3364

**Passend für Konditor!**
Habe per sofort oder später Konditorei u. Café zu pt. Ang. unter B 1287 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

**Haus in Elberfeld,**
obere Nützenbaverstr., ca. 5.71 Ar, Bodenfläche, 19 großer hof. Werk. best. 1 $1 000 Mk. bei 11 000 Anzahlung zu verk. Gefl. Anfragen unter E 6309 an die Geschst.

### Maschinen

1 Einflammrohr-Dampfkessel, 63 qm Heizfläche, 7 Mtr. 7000 mm Länge, 1800 mm Durchm., mit sämtlichen Armaturen, Rostbeschick., 1 Speisepumpe, 1 Injektor, 3 Manometer, 1 Wasserstandsglas usw. in tadellosem Zustande, zum sofort. Preise von Mk. 8000 ab Standort zu verk. 3866a

Gustav Freytag,
Ingenieur-Büro,
Barmen, Bismarckstraße 36.

**Drehstrommotor,**
10 PS, mit Kupferwicklung, 220/380 Volt, 1000 Touren, mit Anlasser, soll neu, usw. zu 7000 Mk. sof. Reflektanten wollen Ang. unter B 1288 an die Geschst. B., Neuerweg 57. †

**Drehstrom-Motoren,**
0,5 PS, 1500 n., 220/380 V., 1 Ca.-Elekt.; 0,75 PS, 1400 n., 220/380 V., 1 Elekt.; 1 PS, 1500 n., 220/380 V., 1 Elekt.; 3 PS, 1500 n., 220/380 V., 1 Elekt., vollständig neu, liefert ab Lager Heinrich Meyer, Elektro-Ingenieur, Barmen, Bismarckstr. 33. Telephon

**Drehstrommotoren,**
sofort lieferbar: 220 u. 220/380 Volt, 0,5 PS., 1 PS., 1½ PS., 2 PS., 3 PS., 4 PS., 5 PS., 7½ PS., 10 PS., 14 PS., 20 PS., 30 PS., 380 Touren, Kupfer- und Alum.-Wicklg. Z. Hilt., Schwarzdeckstr. 170. Telephon 5138. 170

**Lokomobile,**
25 PS. neu, geprüft, mit Vorwärmer u. Schornst., zu verk. Barmen-Ritters-hausen, Wuppermannstraße Nr. 39. +

**Presse**
zum Kalt- u. Heißpressen v. Leder etc., Hub 100 mm, Druck 500×550 mm, fast neu, billigst abzugeben. Angebote unter E 8643 an d. Ann.-Exped. Ed. Elven in Solingen. a235

**Antriebstransmission,**
5 m 100er Welle, mit drei Wandkonsl., 1a Kugellager, Holzriemsch., 1800×360, do. 1000×260 u. do. 1000×250 mm, schmiedeeis. 2t. Scheibe, 750×150×50 mm, m. Lagerlaufscheibe, je 1 schmiedeeis. Leerl. Scheibe, 800×160×70, 600×125×60 mm, 700×160×60 mm, alles fast unabnutzbar, wegen Veränderung bill. abzugeben. Ang. u. R 662 an Ala. Berlinerstraße 37. 505b

**Gelegenheitskäufe!**
Leitspindel-Drehbank, 1500× 60 mm; Revolver-Drehbänke, 50 mm Durchl.; 6 m Transmissionswelle, 65 mm Durchmesser, mit Hänge-, Stellager u. Kupplung; 8 m Transmissionswelle, 60 mm Durchm.; Riemenscheiben, 180 bis 1200 mm Dchm.; 10 m Kamelhaarriemen, 150 mm breit; Entlüftungsventilator für Transmissionsanschluß; Ofenrohre, Blechkannen, Handpressen, Handbohrer, Bohrer und Alum.-Bleche. B. Hilt., Schwarzbeckstr. 170. Telephon 5138. 170

**Schlagradpressen**
für Zeitschriftdeckel, eine Spritzanlage zu verkaufen. Ang. unter B 1283 an Gft. Barmen, Neuerweg 57. +

**Komb. Kreissäge** + mit Fräse u. Langlochbohrmaschine zu verkaufen. — Hardt, Kossen, Barmen, Wetterstraße 60. +

**Bandstühle,**
20—25 moderne, i. alle Artung. eingericht. Seidenbandstühle zu verkaufen. Ang. u. [illegible] an die Ann.-Exped. A. Baumgarten, Barmen. 356b

**1 Bloyer,**
**1 Exhaustor,**
Rud., Rosenauerstr. 39. +

**2 Heizkessel**
zu verkaufen. Barmen-R., Rosenauerstraße 39. +

**Transmissionen** in allen Größen sofort ab Lager. — Carl Friemann jr., Barmen, Allee 161. 1149

**Für Riemenanschläger!**
Einrichtung, wie div. Pressen, Haspel u. Kronen, billig zu verk. Barmen, Bahnstraße 21, 1. Etage. +

**Schreibm. ohne Senta,** neu, eingetr., beliebt. Reise-u. Büromaschine, Rahlkassen-Spezialist, B., Berlinerstr. 107a. +

**Kopiermaschine,**
wie neu,
zu verkaufen. Langewiesens Schreibmaschinenhaus, Barmen, Alter Markt 7. 497b
Telephon 4574.

**Wagen,** Dieter-Auto, Benz 16/40, b. zu verk. Hohnerhaus 23. Telephon 6032.

**Bäckerei-Lastwagen,**
40 PS, 3—4 To., Mulag, 4 Zyl., 5 To., fahrb. Spezialfahrgestell Nr. Schweiz.*
**4 Louis Ahrens-Lastkraftwagen,**
fast neu, sofort fahrbereit, preiswert abzugeben. Mühlenbau Ahrens, Elberfeld, Königstraße Nr. 21. +

## Musikinstrumente

**Steinway-Steinweg-Pianos,**
Harmoniums,
in großer Auswahl empfehlen Brüning & Hengerer, B., Gegründet 1857. 339

**Musikautomat**
(Mixer), mit Walzen zu vk. Barmen-Rittershaus, Wolfstraße 29, parterre. +

**Tafelklavier**
preiswert zu vk. W. Berke, Tischler, Elberfeld, Aue 51. *

**Mandolinen**
Lauten u. Gitarren zu konkurrenzlos bill. Pr. zu vk.* Jaquesfeld, E., Wilhelmstr. 13

**Elektr. Orchestrion,**
fast neu, lauter Tänzespiele, voll. f. Saal. Umst. h. bill. zu verkaufen. Ang. H T 100 an die Filiale dss. Blts. in Velbert. c208

## Mobiliar

**Eine neue Ladeneinrichtung** preisw. zu vk. Willy Strecker, Barm.-Rittershaus, Bockmerstr. 83.

**4 Meter gr. Laden-Regal**
gebild zu verkaufen. Schmidt, Barmen, Allee 131, 2. Etg. +

**Große Regale auf Abbruch**
und Bretter billig zu verk. Elberfeld, Lindenstraße 3. *

**Große u. kl. Warenschränke,**
neue Regale, lang, Packtisch, Bank, Rolldeck, Haip., Kopfstehkrone, Säulenöfen zu verk. U.-Barmen, Allee 90. 1162

**Ein wundervolles,** ganz schwarz, dunkel eich. gestr. **Wohnzimmer,**
Büfett, Sofa mit Umbau, Kredenz, Tisch, Stühle, Teppich usw., Kleinigkeiten sehr preiswert zu verk. Himmelmann, Elberfeld, Bökel 11. Telephon 6022. 1140b

**Schöne Schlafzimmer!**
Elberfeld neues modernes, ganz helles Schlafzimmer, alle Farben, Eichen, mit Tischdecken u. Tola, komplett 1700 Mk. — Möbel-Seibach, Barmen, kleine Flurstr. 12, Nur Sager. +

**Wegen Raummang** preiswert alle Mahagoni-Zimmer-Einrichtungen, abzugeben Peters, Elberfeld, Spitzerstr. 20. *

**Preiswerte Möbel.**
**Speisezimmer,**
**Herrenzimmer,**
**Schlafzimmer,**
**Küchen,**
einzeln Anfertigung.
**Sofas u. Chaiselongues,**
**Einzel-Möbel.**
**Möbelfabrik**
Mans. Elbf., Mühlenstr. 13.

+ **Möbel äußerst preiswert.**
**Nur ab Special-Fabrik!**
Ohne jeden Zwischenhandel! Die beste Kaufgelegenheit, da die hohen Unkosten für Läden usw. fortfallen.
**Bessere Herr.- u. Speise-, Küchen u. Schlafzimmer.**
**Salon- u. Klubmöbel,**
Anfertigung 1a, solid., schwerer Ware nach jed. Entwurf.
**Innen-Ausbau!**
Bedarfs., schriftl. Garantie. Kostenlose Aufbewahrung.
B. Friemann, Barmen, Loperstr. 4. — Tel. 2252. Geschäftszeit 9—12, 3—7 U.

**Günstiges Angebot.**
**Moderne**
**Speisezimmer,**
**Herrenzimmer,**
**Schlafzimmer**
**u. Küchen,**
**Klubmöbel,**
**Sofas und Chaiselongues**
in großer Auswahl noch sehr billig.
**Otto Poffen,**
Elberfeld, Grünstraße 14/16, Ecke Kaiserstraße, gegenüber Tietz.
Nur Lager.

**Noch nie war beim Möbeleinkauf** größere Vorsicht geboten als jetzt. Wir führen nur altbewährte Fabrikate, wo l. wir unbegrenzte schriftl. Garantie übernehmen.
**Speisezimmer,**
**Herrenzimmer,**
**Schlafzimmer,**
**Küchen,**
**Polstermöbel**
in schwerer gediegener Ausführung. 1300
**Möbelausstellung**
**S. Adler & Co.,**
Elberfeld, Hofaue Nr. 53.

**Schöne schm. Eichen-Speisez.** mit echt. Lederfüllen und Ausziehtisch preiswert zu verkaufen. Neuhaus, Elberf., Gesundheitsstraße Nr. 9. *

**Schwarz gebeizt, Eßzimmer,** bestehd. aus Büfett, Tisch, St., Sofa mit Umb. u. Kredenztisch, sof. billig zu verkaufen.
**Nußbaum-Eßzimmer,**
bestehd. aus wunderv. Büf., Spv., Sofa, Tisch u. Stühl., sof. b. Karl Hüttemann, U.-Barmen, Hasleierstr. 46a. +

**Herrenzimmer,**
dunk. Eiche, gr. Bücherschr., 180cm br., Schreibt., Tisch, Sessel, Lederstühle sof. zu vk. Wwe. Ritzenhoff, Elberfeld, Mäurerch. 1. II. Nähe Wall. +

**Günstiges Angebot!**
Neue moderne, rundgebaute, naturgleb. Küche m. Kristall- u. Messingverglasung 700 Mk.
Möbel-Seibach,
Barmen, Kleine Flurstr. 12. +
Kein Laden.

**Für Brautpaar!** Sch. stab. Küche, frisch gestr., m. Linoleum, Friedensw., zu vk. Grimmeisen, E., Friedrichstr. 17, p.*

Echt pitchpine **Küchen,** [1464
hell lackiert, mit Linoleum und Bunteglasscheiben, von 1100 Mark an. Besonders schöne Ausführung. Himmelmann, Elberfeld, Bökel 11. Damen-Friseur-Salon. Telephon Nr. 5222.

**Gebr. Küche** bill., 1½schl. Bettst. Matr. 145, alles gut. Bett, m. Auflatr. 30 Mk. Grimmeisen, E., Friedrichstr. 17, p. r.*

**Mod. Küchenneueinrichtung,**
Zeitlos, billig, Stuhlmann, Elberfeld, Luisenstr. 42. *

**Küchen-Einrichtung,** + mod. gearbeitet, aus Eichen- u. Birkh.-Holz, Spiegelglas, neu, wegen Platzmangel bill. zu verk. Helmert, Barmen-Ritters., Werléstraße 41. +

**Schöne Kücheneinrichtung**
m. Herd (Friedensware) und schönes **Schlafzimmer**
mit Aufl. Bett sof. zu verk. Wwe. Ritzenhoff, Elberfeld, Mäurerch. 1, II. R. Wall. +

**Moderne Schlafzimmer,**
**Küchen,**
Vertikos, Trum., div. Bettstellen zu erleichterten Zahlungsbedingungen 1512
R. Fuchs, Elb., Herzogstr. 10

**Für Brautpaar.** Starke, stab. Küche, frisch gestrichen, Elb., Ernststr. 8, Lommen. *

Eleg. Schlafz., mod. Küche f. 2500 Mark zu vk. R. Höfer, Elberfeld, Kaiserstr. 20. *

**Schlafzimmer,**
neu, 2 Bettst., m. Matr., 2tür. Kleiderschr., **Tisch** u. 2 Stühle, nur 1400 M. Müller, Mödlg., **Barmen,**
Große Flurstraße 15.

**Gut erh. Bettstelle**
mit Matr. zu verk. Näheres Barmen, Sedanstr. 136. +

Engl. Bettst. mit Pat.-Matr., Steilrost, Kapok-Auflage und Deckbett, billig, **Stuhlmann,** Elberfeld, Luisenstraße 42. *

Bettst. m. Matr., u. 2.-Bett bill. zu verk. C. Stuhlmann, Elberfeld, Luisenstraße 42. *

Alte Bettst. m. Matr., sow. u. erh. Ob.- u. Unterb. Müller, C., Gesundheitstr. 81 II. *

**Starke Eisenbetten m.** Aufl. 60—75 M. 4. Gel. ob. Dienstmädch. E., Ernststr. 8, Hommen.*

**Eine l. sch. Bettst. m. M. u. R.** sow. ein vollst. l. sch. Bett, m. Matr., Oberb., Kiss., 1 Pf. b. Gerards, E., Sudwallstr. 61, p.*

2 zweischl. Betts. m. Matr., Waschk. u. 1 Nachtkons. sow. 1 Bieder. Ofen bill. zu vk. Löwer, Elberf., Kipdorf 64, 4. Etage. Abends 6—8 Uhr.*

**Bettst. m. Matr.,** Patentrost, Rähm., gut erh. Fr. Neuhoff, E., Hombüchenstr. 27, II. *

**Auflege-Matr.** für 2 Betten, 1 Sch., zu verkaufen, Elberf., Casinostr. 30, II., rechts *

**Echt Mah.-Kleider.** 200 Mk., Schreibt. für Gelch. 150 Mk. E., Ernststr. 8, Hommen. *

**Gut. Küchenschr. u. Topfschr.** zu verkaufen, Brüning, Königstraße 41, parterre. +

2 Kl. Küchenschr. Tisch mit Platte, 4 Zeitbile Mantelstang. 2 Nachttischchen, Buchenpolsterbett mit Sprungrahmen, Benzenberg 6, Gartenstr. 5, p.

**Eis-Vier-Wagen,**
neu, bill. zu verk. Armbrecht, Werk, Großer Loh 3, Schöne.

**Tische,** weiß, Kdt., Bettsofa, Bettstellen m. Matr. zu verk. E., Ernststr. 8, Hommen. *

**Nuß.-Bertikow**
und feines **Plüschsofa** und **Ledersofa**
sofort abzugeben.
**Kuppermann.**

**Küchenschr., Anrichte u. Tisch** zu verk. Mds. bei Bohle, E., Kipdorf 104, parterre. *

**2tür. Kleiderschrank,** Bettst. mit Matr. bill. R. Höfer, Elberfeld, Kaiserstr. 20. *

**Umzugshalber**
Kommode, Küchenschrank., Tisch, Herrentisch, gr. Einw. Topf, 3tl. Herrok., 1 Paar Goldf. u. versch. Aufreibh. Rubera, E., Parkstr. 6 III.*

**Einzel-Möbel,**
Rotes Plüschsofa mit groß. Eich.-Umbau, Eich.-Kredenz, Eich.-Bertiko m. Spv., Nußb.-Stühle, Nußb.-Serviertisch, Plüsch-, Leder- u. Tuchsofas, Chaiselg. m. Stoff- u. Plüschbezug (Friedw.), 1½- u. 2tür. Betts. m. Matr., Kdrichtr., Waschkomm., Küchenschr. v. 150 Mk. an, Anrichten mit u. ohne Aufs., Küchentische, w. Kinderbett., Bodma.-Leuchter, Gaslampe., Gaskocher sowie alt. Auswahl gebr. w. Herde, mit Friedensw., weg. Uebernahme des Lagers preiswert zu verkaufen. *
**Brüninghaus, Möbelhandlg.,**
Elbf., Neuenteich 5961.

**Achtung!** *
Polstermöbel sehr preisw. b. bester Verarbeitung. Klubsofas, Plüschsofas, Ledersofas, Chaiselongues usw. in jeder Ausf. O. Drösch, E., Aue 58.

**Chaiselongues,**
Plüsch-, Leder- u. Klubsofas preiswert, Allerbeste Verarbeitung, Lux & Golembek, Spezialwerkstätte f. Polstermöbel, Elberfeld, Kruppstr. Nr. 63, Nähe Briller Schl.*

**Prachtv. Plüschsofa** sow. mit Tuch, Leder, Chaisel. preisw. R. Höfer, E., Kaiserstr. 20.*

**Plüsch-, Stoff- u. Ledersofa,** prima Ware, billig zu verk.* Mertens, Elbf., Nordstr. 52.

**Rot., mod. Plüschsofa** 4. vk. E., Ernststr. 8, Hommen. *

**Klubsofas,**
Leder-, Stoff- u. Plüschsofas, Chaiselongues b. zu verk. * Montag, E., Marienstr. 15.

**Ruhebetten, Plüsch-, Stoff- und Lederteuch-Sofas**
sowie mehrere
**Kleider- und Wäscheschränke**
billig abzugeben.
Hüttemann, Unter-Barmen, Hasleierstraße 46a. +

**Sofas**
von Plüsch, Stoff u. Leder, keine Papierbeilage, prima Arbeit, sowie Matratz. von echt. Drell sof. preisw. abz. Schnürbusch, Polsterei, Elberfeld, Bahnhofstr. 50. *

**Klubsofa und Sessel**
in antik. Rindleder, Gobel. u. Mokett, Bl.-Sofa u. Chaiselongues zu billigst. Preis. Stiller, Elb., Feldstr. 12.*

**Eichen-Rollpult**
zu verkaufen. Langewiesens Schreibmaschinenhaus, Barmen, Alter Markt Nr. 7, Telephon Nr. 4574. 497b

**Dauerbrenner**
(Gußeisen), mittl. Größe, m. Rohr zu verk. Barmen-Rittershausen, Wolfstr. 39, p. +

**Schwarz. Marmor-Eßtisch** für 80 Mk. zu verk. Anzus. u. E 2088 an Geschst. 1447

**Gebr. Emaille-Herd u. Schlafzg.** m. Büfett, Schr., Nähm. E., Aue 27 (Schule). Deichert.*

**Weißer Emaille-Herd,**
Kurichte mit Aufl., Tisch, Bettst. und Strohsack, Komm. preiswert zu verk. Näh. A. Schwenk, E., Paradestr. 61a.*

**Fr. u. Gasherd** sof. u. Wschm. s. vk. Elb. Bachstr. 65, I.*

**Kl. Füllof.** prim. Berghaus, Nähmaschinenbrett b. B., Tente 8.*

**Tafelservice, Füllof., Gastoch,** Gasschlauch., Lamp., Meister, Elberfeld, Bachstr. 27. *

**Gasherd u. klein. Herd,**
gr. Füllofen u. Wanneofen zu verk. Elb., Ernststr. 8. *

**Wand-Gasbadeofen,**
Küpper, E., Berlinerstr. 50.*

**Gas.-Badewanne** mit Ball. **Patent-Gasofen** zu vk., das. **2 Holzriemscheiben,** L. 10 cm br., 80 hoch, 2. 13 cm br., 106 hoch. Näheres Landerich. Königstraße Nr. 14. *

**Elektrische**
Kronleuchter, Zuglampen u. Tischlampen, Nachttischlampe., Seidenschirme, Glas- und Marmorschalen, Oefen, Bügeleisen, Kochapparate, Heizkissen, Staubsauger, Waschmaschinen in großer Auswahl. F. Sauerwald, Barm., Hindenburgblatt 3, 3a, 3b. Fernspr. 1098 und 1016 1775

**Flurlampe u. Alles-Muff** billig zu verk. Schäfer, Gth., Ronsdorferstr. 43, 1. Etg. *

**Barm. Gaststube u. 2 Gasl.** billig zu verk. Zu besichtigen Sonntag 11—1 Uhr Elberf., Alexanderstraße 36, 1. Etage. *

## Verschiedene

**Neuer leicht. Flachwagen** zu verkaufen. — Elberfeld, Gerberstr. 9a, part. *

**1a Flachwagen**
preiswert zu verkaufen.
R. Köster, +
Tel. 447. Barmen-Rittersh., Sawarbachstraße 130.

**Hocheleganter Doglart,**
gut erh. Flachwagen (20—25 Zentner) zu verkaufen. — Barmen-R., Olastraße 10. +

**4 Std. 4-Zoll-Spitzfarren,**
**1 Std. 3½ m lg. Brotleerwag.** zu verkaufen, Ernst Krautzeisel, Elb., Luisenstr. 9.11*

**Sehr guter Wag. m. Segelt.,** 15—20 Zentr. Tragkraft, zu verkaufen, Carl Pusch, Cronenfeld, Telephon 115. *

**Leiterwagen, Kastenwagen,**
26/32, 36 u. 40 Räder billig zu vk. Krebs, E., Hochstr. 80. *

**Billardbücher,**
grün, preiswert abzugeben. Billardfabrik R. Köster, Barmen-Rittershausen, Telephon 447. +

**Nur f. Wiederverkäufer!**
Klappelspitzen u. Einsätze, Barmer Bogen preisw. ab Lager. B., Siernitzstr. 58, Tel. 5111+

**Ca. 100 Gruß Matoriemen** abzugeben, Ang. unt. E 6230 an die Geschäftsstelle. *

**Treibriemen**
in allen Breiten 3fb ab Lager lieferbar. Hugo Goldmann, Elberf., Nützenbergerstr. 74, Telephon Nr. 680. 1603b

**Leder-Treibriemen**
in allen Breiten liefert ab Lager C. F. Ritter, Barmen, Berlinerstraße Nr. 6, Telephon Nr. 2276. *

**Treibriemen**
aus Ia Hanfschlichen, gut und billig verkauft b7792
Rich. Langenbach,
Burbach Nr. 35 i. Westf.

**Anzugstoff** 3 m, 195 Mk. (Wolle). Schneider, Elberf., Uellendahlerstraße 251. *

**Prima Herren- u. Damenstoffe,** auch Abs. f. Maße, empf. preisw. W. Schönthal, Elberfeld, Bleichstraße 18. *

**Gute Stoffe**
für Anzüge, Paletots und Jackenkleider empf. preisw.: A. Billig, Barmen-Rittersh., Jägerstraße 70. *

**Herrenanzüge, aus gut. eng. Stoffen** anzef., zu 295 und 325 Mk. empf. W. Schönthal, Elberfeld, Bleichstr. 18. *

**Schw. H.-Paletot** Mk. 200, 2 Herr.-Hemden (farb.), Mk. 38, eine **Wolldecke,** 1 Pelzgarnitur, mod., Mk. 275, 1 Federboa Mk. 30 zu verk. Besichtig. nur Samst. v. 3½ Uhr ab. E., Wall 26, II. *

**Getragene kurze Hosen**
von 15Mk. Knaben zu verk. Elberf., Kölnerstr. 36, II. *

**Gut erh. schwarz. Ueberzieher** für 70 Mk. Mittelrock bill. Ew., Engelnbergstr. 5, II. *

**Habe billig zu verkaufen:**
Herr.-Anzüge aus Ia Stoff., **extra starke** Arbeiterhosen u. **Arbeiter-Lodenjoppen,** Bade. Elbf., Eichendeckerstr. 10. *

**Plüsch-, Stoff- u. Lederfofa,**
prima Ware, billig zu verk. * Mertens, Elbf., Nordstr. 52.

**Ganz neuer Frack-Anzug,**
auf Siede gearbeit. (Mittelfigur), ferner Smoking und Lederjacke zu verkaufen. Zu erfragen Elbf., Rüllerstr. 52, mitt. zwischen 1 u. 3. 8215

**Engl. Wildlederweste,**
neue feldgraue Mütze zu vk. E., Ravensbergerstr. 59, p.*

**Wen.** gebr., gut erh. schwz. **Frack** m. Weste f. m. Fig. b. E., Wachsbleichstr. 8, III. *

**Neuer Friseurmantel**
zu verk. C. Wieser, **Barmen-Rittersh.,** Heckinghauserstr. 157. +

**Uister und Anzüge** *
habe ich noch einige sehr preisw. vorrätig. Elberfeld, Klotzbahn 30, 1. Etg., pis-à-pis Ratskeller. Verkauf nur erste Etage.

**R. Wirmant,** (T.), f. D.m.A. 150 M. G., Ernststr. 38, II.*

**Engl. Jackenkl., Schneiderard.,** Friedensw., preiswert. E. Charlottenstr. 22, II. *

**Neuer Seidenmantel,**
Gr. 46, billig zu verk. U.-B., Wiesenstr. 56, II Etg. *

**W. Jackenkleid, Gr. 44,** D.-Mant., Uebrz., Rock u. Weste, Joppe u. Weste, sehr gut erh., zu verk. Hdn. verdl. Etb., Hopfenstr. 23, I. Etg.*

**Eleg. Jackenkleid, Mantel u. Feerragen** billig zu verk. Elberfeld, Weberstraße 13.*

**Mod. schw. D.-Wintermantel** billig zu verk. Meiß, Elbf., neue Friedrichstraße 56. *

**Schwarz. Saut-Kostüm,**
weiß. Wollkleid und schwarz. Pelzurbut, wie neu, billig. Barm., Höhnestr. 8, III. +

**D.-Gummimant.,** wen. getr., zu verk. Bel. 5—8, Elberf., Kasinostr. 1 (Lydiaheim). *

**2 schöne Blusen,** für jg. Mdch. pass., f. 50 M zu vk. E., Neuegerstr. 93, II. *

**Kleiderröcke nach Maß**
aus a. Stoffen von 50 Mk. an, Lensing, E., Paradestr. 39a

**Eleg. n. Maß gearb. schw. Tuchjacke** f. schl. Figur zu verk. Wochel, Barm.-Wichl., Handelstr. 2, 1. Etg. +

**Kostümröcke 30, 45, 55 Mark.** Neus Kaufhaus, Elberfeld, Friedrichstraße 32. 1139

**Neuer Astrachan-Mantel**
zu verk. Räder, Barmen-B., Beraustraße 11, Hülsenbeck. +

**Eleg. Glasplatte,** Silberfuchs u. and. Pelze, sehr bill. Krautfeld, E., Wiesenstr. 13.

**Wundervolle Pelzgarnitur** preisw. ab 210 E. Rudolph, Elberfeld, Königstraße 68. *

**1 dunkelbl. D.-Fils-, u. 1 Wildledermant.** zu verkaufen. — Debes, E., Auguststr. 24. *

**1 P. Damenstiefel, Gr. 42,** mit hoch. Abs., Maßarbeit. * Kleine, E., Hofkamp 15, I.

**Neue Lanastiefel,**
Gr. 41, Friedensw., zu verk. E., Ravensbergerstr. 61, p. *

**1 Paar Damenstiefel**
zu verkaufen. Braundrinq, Elberf., Wilhelmstr. 28. *

**Starke D.-Schuhe, Maßarb.,** Nr. 40—41, zu verk. Erdmann, Elb., Bruchstr. 38. *

2 Paar eleg.
**Herr.-Boxcalf-Agraff.-Stiefel,** Gr. 42/43, Rahm-Handarb., Preis pro Paar M 200. — Elb., Bergstr. 18, III. *

**1 P. Knab-Schuhe, Gr. 38,**
**1 P. D.-Halbschuhe, Gr. 39,**
beide neu, bill. E. Hartzoff, Elberfeld, Bahnhofstr. 50. *

**Mehrere 1000 weiße Bierschürzen u. Kindermatrosenanzug-Garnituren** weg. Aufgabe des Artikels u. Selbstkosten abzug., möbl. im gehen. Volk, Ang. u. F 5599 Glasit.

**Wäscheständig** bill. Anzut. bei Tawaras, C., Kipdorf 15, II.*

**Zwei Damast-Bettbezüge,** fast Ia Ware, billig zu verk. E., Markstr. 42, pt., links. *

**4 neue, reinleinene Damenhemden** zu verkaufen. Elbf., Ravensbergerstr. 61, part. *

**Schnürriemen,**
groß, zu billig abzumachen. Heckinghauserstr. 222a.

**Kaufgesuche**

**In Barmen kleine Fabrik**
zu kaufen oder Fabrikraum mit Licht und Kraft zu mieten gesucht. Angebote u. E 2065 an die Geschäftsst. erbeten.

**Wohnhaus** in gut. Zustande in U.-Barmen zu kaufen ges. Ang. u. E 5674 an Geschst. *

**Kleines Wohnhaus,**
in welchem Wohnung sofort frei, zu kaufen gesucht. Ang. u. E 6256 an die Geschst. *

**Eisen- od. Kolonialwaren-, evtl. auch Ladengeschäft**
mit Lager in Wülfrath oder Umgegend zu kaufen od. zu mieten gesucht. Angebote u. W 390 an die Filiale d. Bl. in Wülfrath erb. c517

**Gasmotoren.**
Gas- u. Benzinmotoren von 1 bis 10 PS zu kaufen ges. Lichte. Elbf., Sandstr. 1. *

**1 Drehstrom-Generator,**
20—30 Kva., neu oder ohne Erregermaschine, 220 Volt, 50 Perioden, sofort zu kaufen ges. Mögl. telegraphische Angebote mit Angabe von Preis, Lieferzeit, Fabrikat, ob neu od. gebraucht, zu richten an Hörner & Dittermann, G.m.b.H., Barmen-St. 8999a

**Wechselstrommotor,**
3 u. 5 PS, zu kaufen gesucht Ang. u. E 6344 an Geschst. *

**Elektro-Motoren.**
jede Stärke und Stromart kaufen Strubelt & Jenner, G. m. b. H., Unter-Barm, Allee Nr. 30. 1637b

**Zu kaufen gesucht:**
**1 Fußtritt-Exzenter-Presse,** ca. 400 Kg. schwer, Beckenberg & Motte, Ronsdorf. 1601

**Elektromotoren**
mit Aufwicklung, sowie durchgebrannte u. unbrauchbare Motoren, kauft laufend Fa. Küssima, Barm.-R., Mühlenw. 15, Tel. 4531. 1631b

**Elektro-Motoren**
für Gleich- und Drehstrom in jeder Größe kauft F. Sauerwald, B.-Hindenburgplatz, Tel. 1000 u. 1016. 1838

**Drehstrommotor,**
2 PS., gebraucht oder neu, zu kaufen gesucht. Angeb. unter B 1282 an die Gschst. Barmen, Neuerweg 57. +

**Rundträsmaschine**
für Holzbearbeitung zu kaufen gesucht. 1199
Albert Becker, Remscheid, Nordstraße 152.

**Gebrauchte, gut erhaltene Hobelbank**
für Schreiner, eventl. mit Schreinerwerkzeugen, zu kaufen gesucht. Angebote unter E 2084 an die Geschst. e203

**Gebrauchter Kaffeebrenner**
für Kraftbetrieb zu kaufen gesucht.
**Paul König, Wald (Rheinl.)**

**Schachten-Maschine**
mit Zubehör zu kaufen gesucht. Ang. mit Preis unter B 97 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 8973a

**Mehrere gut erh. Scherböcke** mit Tafel und ein **Sanlosen**
sofort zu kaufen gesucht. — Ang. unt. E 5719 Geschst. *

**Kleine Maschine zum Gummiumpfinnen**
zu kaufen ges. Preisangeb. unter B 1314 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. +

Gebrauchter, gut erh. + Elberfeld, Seminarstraße 27. * Telephon 1346.

**10 000 Weihnachtsbäume**
hat abzugeben: Ana. Köster, in Hilmaerinahausen, Post Eckenhagen. p7738

**2 St. Knael-Lorbeerbäume,**
2 Meter Knaelbuchmesser, billig zu verk. Anaed. unter E 2087 an Geschst. 1447

**Pfeffermünz, Bittern, Anisen, alkoholfr., beste Sorte,** 4 Liter 2 Mk. Francholz, Elbf., Klotzbahn 5a. 1117b

**Wiener Backpulver,** Ia, Lockerungs-Backpulver, Ia, pr. Ware, ob. Nachaeschm., 10 Stück nur 90 Pfg. 11174 Frankholz, E., Klotzbahn 5a

**Ein Post. gut. Tafelweine** billig abzugeben. Elberfeld, Exerzierplatz Nr. 2. *

## Tiere

**Kräftiger Jony**
mit Flachwagen u. Geschirr, evtl. auch einzeln, sowie Rad.-Rastenwagen b. Grotenjohn, Barmen, Sternstr. 31, +

**2 gutes Wagenpferd,**
6jährig, preiswert zu verk. Angeb. unter E 2086 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 158

**Leichtes Wagenpferd,**
flott u. zugf., mit Geschirr u. 1a neuem Flachwagen, 20 b. 25 Ztr., preisw. Elberf., Luisenstraße 96, I. Etage. *

**Ferkel u. gr. Läuferschweine**
hat billig abzugeben: Ana. Prielmahaus, Hottenstein b. Wittsch. Wittenerstr. 238 +

**Ziegenlamm zu verkaufen**
ob. deg. Bock zu vertauschen. E., Ronsdorferstr. 192, I. *

**6monatl. Ziegenlamm**
zu verkaufen. — Barmen, Hohensteinerstraße 23. *

**Klein., schwz. Pinscher** 4. vk. Gth., Kleeblatt 12a, III. *

**Groß., dress. Hofhund,**
gut. wachsam und scharf, Rüde, 1½ Jahre alt, aber ein. reinrass. Schäferhund, 10 Mon., sehr wachs. Heinr. Rahmann, Ob.-Sprockhövel. +

**Für Liebhaber!**
1 klein., ca. 20 cm großes **Wachtelpinchen,**
schwarz mit gelb. Abzeichen, Farbe wie Rehpinscher, seidenweich. Haar, sehr wachs., sieht aus wie e. Dachsbrack., 1 J. alt, zu verk. Ballach, D., Wellottenstraße 62. +

**1,6 u. schweren Schlachthahn** zu verkaufen. Ballach, Barmen, Wellottenstraße 62. +

**11. Kanarienvögel**
u. and. Singvögel empfiehlt Sonntag, Hahnen, Vedderhof, E., Wiesenweg 6, am Wald.*

**Ausland. Singvögel** billig. Elberf., vorm. Holz 6a. *

**Ausländische Waldvögel** bill. Elberf., Friedrichstr. 20, II. *

**Gebr. Herde, Oefen, Waschu. Wirtschaftsmasch., a. unbrd., alles, Klingerstr. 33, 1. Hof.** *

**Weißer Herd**
gesucht. Karl Hüttemann, U.-Barmen, Hasleierstr. 46a.

**Treibriemen**
zu kaufen gesucht:
50 m 25 mm br., 5 mm st.,
50 „ 35 „ „ 5 „ „
50 „ 40 „ „ 5 „ „
50 „ 50 „ „ 5 „ „
50 „ 80 „ „ 5 „ „
Angeb. u. B 105 an Geschst. B., Neuerweg 57. 8992a

**Wegen groß. Warenbedarfs**
zahle ich für getr. Herr.- und Damen-Kleider, Wäsche, Gard., Teppiche, Möbel, Herde und dergl. reelle Preise.
**J. Zander, Elberfeld,** * Wilhelmstr. 8, Telephon 4251

**Ich kaufe**
getr. Herren-, Damen- und Kinderkl., Wäsche, Gardinen sowie Möbel, Sofas, Herde, Bettzeug u. bezahle gute, reelle Preise.
Frau K. Köllmann, Elbf., Wilhelmstr. 6, Telephon 6049.*

**Hohe reelle Preise**
zahle ich für getr. Herren-, Damen- u. Kinderarberhose, Schuhe, Wäsche, sehr, Möbel, Herde, Oefen, Bettzeug, **für Gold, Silber**
u. Zahnabfälle höchste Tagespr. Karte oder Telephon 4354 genügt. Rudolf Köllmann, E., Wilhelmstr. 35. *
Komme auch u. ausw. *

**Getr. Dam.- u. Herr-Garder. sowie gebr. Möbel**
kauft zu hoh. Tagespreisen. J. Bornstein, Elbf., Höchsten Sa., Telephon 4556. *

**Achtung! Bachstr. 24.**
Zahle höchste Preise für getragene Herr.-, Damen- u. Kindergard. usw. B. Liebermann, E., Bachstr. 24, T. 5168. *

**Gebr. Weltmann, Elberfeld,** Bachstr. 103, Telephon 3761, empf. sich z. Ankauf v. getr. Herr.-, Damen- u. Kind.-Gard. sowie Wäsche, Schuh., Stiefel, Zahle b. Preise u. k. pünktl. *

**Staunende Preise**
zahle ich für getr. Herren-, Damen- u. Kinder-Garder. sowie Wäsche, Karte genügt. Komme pünktl. S. Liebermann, E., Wilhelmstr. 30. *

**Zahle hohe Preise** +
für alter Art getrag. Kleider, Wäsche, Opern-, Prismenaläser. Komme u. ausw., Karte gen. Engelberg, B., Wilhelmstr. 4

**Ich komme a. d. Alte zurück!**
Durch 10-Pfg.-Karte überzeuge Sie sich, daß nur **Adler, Barm., Querstr. 11,** zahlt d. höchst. Preise f. alle Art getrag. Kleidungsstücke. + Komme u. ausw., Karte gen.

**Pelzgarnitur od. einz.,**
am liebst. Alaska-Fuchs od. Skunks, zu k. ges. Ang. u. B 1264 B., Neuerw. 57. +

**Gebr. Teppich und Herd**
zu kaufen gesucht. Ang. unt. B 1205 B., Neuerweg 57. +

**Schnürriemen**
zu kauf. gesucht. Degenhardt, Barmen, Sternstraße 16. +

**Papierrundgarn**
Nr. 3er Natr. o. dr. Suliit, i. größ. Post. gesucht. Kassa-Ang. u. Prob. erbet. 16356
Kirchner & Co., Barmen
120—150 D. 9001a

**Kunstseide**
zu kaufen gesucht. Angebote an E. Linne, Barmen.

**Wergagarn,**
rob. Nr. 20—25, jedes Quantum, zu kauf. gesucht. Ang. u. F 5539 an d. Geschäftsstelle dieses Bl. *

**Hasen-, Kanin-, Reh-, sämtl. Wildfelle** kauft zu höchsten Preisen Fr. Brüninghold, verw. A. Trenk, B., Kalkenstr. 45. Auch w. Felle gegerbt. +

**Felle**
Fuchs-, Marabu-, Iltis-, Hasen-, Kanin-, Reh- und Ziegenfelle kauft zu höchsten Preisen. — Annahme zum Gerben und Färben. *
**Erich Lettert, Kürschner,** Elberfeld, Grünstraße 18.

**Achtung! Kaufe jed. Posten** Hasen-, Kaninen-, Ziegen- sowie sämtl. Felle zu den höchst. Tagespr. S. Liebermann, Elb., Wilhelmstr. 30*

**Zahngebisse.**
**Gold, Silber, Münzen, Uhren,** Pfandscheine, Granatketten, Korallenketten kauft zu hohen Preisen
**T. Leefer, Elberfeld,** Grünstraße 29, 1. Etg.

**Brennstift**
für Tiefbrand zu kaufen gesucht. — Schwelm, Wilhelmstraße Nr. 44. +

**Gemischte Musikinstrumente**
**Gebisse.**
Kaffe v. St. bis zu 1½ Ztr. und mehr, wenn auch zerbrochen. Für technische Zwecke **Platin,**
zahle 60 Mk. pro Gramm. Für alles Gold, Silber, Platin, Altertümer, Gegenstände aller Art die höchsten Tagespreise. **Singer,** Elberfeld, 11407 Wilhelmstr. 37, I.

**Alt-Platin,** Gold u. Silber zu Tagespreisen zu kaufen. B. Heim

## Stellenangebote

Laut Verordnung des Demobilmachungs-Ausschusses müssen sämtl. offene Stellen beim Arbeitsnachweis Elberf., Platenisstraße 24/26, angemeldet sein.

Vertreter gesucht. 50-Pfg.-Schlager. Verkauf frei 100 Neuheiten. Hamborn 6. v7733

Tüchtiger, selbständiger Buchhalter sofortigen Eintritt gesucht. Angebote m. Zeugnisabschriften u. B 106 an d. Geschäft. d. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 9000a

Großhandlg. sucht p. sof. Büro von 3 Pers. einen flinken Lehrling. 18184

Buchhalter Alt., durchaus selbst. arbeit. Elektromonteure für Stark- u. Schwachstrom-Anl. sowie selbst. Mechaniker oder Maschinenschlosser sof. gesucht. Wilhelm Specht, Elberfeld, Hofkamp 22.

Flotte Handformer und Anlaßarbeiter sucht Ernst Rockendorf, Remscheid-Hasten.

Tüchtige Weißblechklempner finden Beschäftigung bei Otto Riegermann, Elberfeld, Königstraße 175.

Elektromonteure für Stark- u. Schwachstrom-Anl. sowie selbst. Mechaniker oder Maschinenschlosser sof. gesucht. Wilhelm Specht, Elberfeld, Hofkamp 22.

Flotte Handformer sowie ein zuverlässiger Werkzeugmacher k. baldigen Eintritt gesucht. Emmericher Maschinenfabrik u. Eisengießerei, G. m. b. H., Emmerich. b827

Ein geübter Schleifer per sofort gesucht. Julius Laubert Nachf., Barmen-W., Freiheitstraße 19. 8993a

Tüchtiger Handformer, der auch Schablonenarbeit versteht, für dauernde Beschäftigung gesucht. Dir & Co., Wipperfürth.

Italien. Tücht. Riemenanschlosser, nicht unt. 25 J., der imst. ist Litzenänge u. Fädige Spitzenfänge zu revar., bald. dasst nach Italien ges. Ang. mit Kenntn.-Abschr. u. Geh.-Anspr. unter B 1294 an d. Geschst. B., Neuerweg 57.

Papierwarenfabrik sucht für den Maschinenpark 18131 ordentlichen ig. Mann (gelernter Schlosser) zur Heranbildung. Angeb. u. E 765 an die Geschäftsst.

Tücht. Geldschrankschlosser sof. gesucht. Barmen-Wicht., Westkotterstr. 135b.

Tüchtige Schlossergesellen sofort gesucht. — Bohnwinkel, Kaiserstr. 5—7. e248

Laufbursche Kräftiger netter, 14j. Junge per sofort ges. Uelzensche Wollenweberei, Eltf., Poststraße Nr. 19.

Ordentlicher Laufbursche gesucht. R. Ernst Fischer & Beecher, Maschinenfabrik, Elberfeld, Sandstr. 35. 18176

14—15jähriger Junge zum Austragen der Wäsche u. Schreiben gesucht. Schwelm a. N., Meyerbordc, Hellmannsbruch, b. Schwelm.

Lehrling aus achtbarer Familie für mein Eisenwaren-, Haus- und Küchengerätegeschäft ges. Bernh. Branz Nachf., Barmen, Werthersstraße 15. 9006a

Kontorlehrling ges. Metallschraubenfabrik Elektra, Röchlingrod b. Barmen. 8050

Sohn ordtl. Elt. a. Schneiderlehrling ges. Fr. Meier, Schneidermstr., Bodwinkel, Kirchst. 3.

Suche sofort einen kräftig. Lehrling f. Möbelschreinerei. Friedrich Kessen, Barmen, Werthersstraße Nr. 60.

Sohn achtbarer Eltern als Lehrling für Gärtnerei ges. Elberfeld, Deweerthstr. 15.

### Weibliche

Kontoristin, in Kontorarbeiten, Kurzschr. u. Maschinenschreiben durchaus bewandert, zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur unbedingt zuverlässige Damen mit mehrjähriger Bürotätigkeit wollen Angebote unter B 101 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 8979a

Selbständige Kontoristin findet dauernde, angenehme Stellung in einer Solinger Metallwaren-Fabrik. Dam., die perfekt stenographieren und die Schreibmaschine bedienen können, werden gebeten, Angebote u. Angabe der Gehaltsansprüche und Beifügung von Zeugnisabschriften unter E 2066 an d. Geschst. bds. Bl. zu send. e69

Buchhalterin. Von einem größeren Engros-Gesch. wird eine junge Dame, die im Bankwesen u. in der Buchhaltung vollständig firm ist, stenographiert, französisch u. englisch korrespondiert u. bereits ähnliche Stelle inne hat, per 15. Dez. oder früher ges. Ang. u. E 790 an Geschst. 18188

Eine ältere, mit allen Kontorarbeiten durchaus vertr. Dame von einem Barmer Fabrikgeschäft zum sofortigen Eintritt gesucht. Gefl. Angebote unter B 110 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 8993a

Perfekte Stenotypistin und Stenographin auf Anwaltsbüro möglichst sofort gesucht. Schriftl. Angebote u. E 796 an Geschst.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt eine durchaus erfahr. Kontoristin. Geld. muß auch in Stenogr. u. Maschinenschreiben perfekt sein. Ang. mit Gehaltsanspr. unt. R 687 an die Filiale in Barmen, Bertholdstr. 37.

Junge Kontoristin per sofort in kl. Büro einer älteren Großhdlg. gesucht. Sehr gutes Arbeiten, gute Auffassung u. flottes Stenogr. wird bei Gelegenh. gründl. Lernens bedingt. Angeb. mit Alter, Konf., Schule, Herkft. u. E 784 an Geschst. 18184

Mehrere tüchtige Verkäuferinnen für bedeutendes hies. Kurzwaren-Engrosgeschäft gesucht. Ang. u. E 788 Geschst. 18174

Suche eine branchekundige junge Verkäuferin. Kond. Später, Barmen-R., Rittersh., Bahnhofstr. 2.

Für mein Manufakturw.-Geschäft suche per sofort eine tüchtige 6517 Verkäuferin. Angeb. mit Gehaltsanspr. bei freier Station unter E 2067 an die Geschäftsst. bds. Bl.

Taub. 14—16j. Mädchen (Tochter achtb. Elt.) f. Gesch. Musikhaus, E., Kölnerst. 58.

Damenputz. Tüchtige Erstarbeiterin sowie angehende erste per sofort od. spät. ges. Angeb. u. E 6339 Geschst.

Modes. 2. Arbeiterin, event. auch ausbildungsweise, sofort gesucht. Geschw. Rossel, Unter-Barmen, Haldenerstraße Nr. 46.

Tücht. Schirmnäherin findet angen. Stellung bei P. W. Pint, Barmen, Adler 36. 8933a

Schirmnäherinnen sowie Futternähterinnen für dauernde Beschäftigung sofort ges. Schirmfabrik Gbdicke, Barmen, Werthersstr. 19.

Tüchtige Schirmnäherin, welche im Maschinennähen u. sämtl. Reparaturen durchaus erf., sof. oder später gegen hoh. Lohn in dauernde Stellung ges. Ang. an Johann Hettes, Schirmfabrik u. Spezialgeschäft in Herrenartikel, Hamborn, Kaiser-Wilhelmstraße Nr. 292.

Einfache Weißnäherin oder Flickerin zum Nähen ins Haus ges. Barmen, Ulrichstraße 14. 1. r.

Perfekte Weißnäherin für einige Tage pro Woche ins Haus bei gutem Lohn und Verpflegung gesucht. Elbf., Düppelerstr. 14, 1. Et.

Maschinennäherin auf Roppen und Ulster bei hohen Löhnen gesucht. — Wittmann & Allbadt, Herrenkleiderfabrik, Elberfeld, Bleichstraße Nr. 24.

Tüchtige Hand- und Maschinen-Näherinnen sofort gesucht. Aug. Freund, Elberfeld, Schwanenstr. 4.

Tücht. Maschinen- u. Hand-Näherinnen auf Ulster und Roppen sof. ges. Holzhaus, Gebrüder Franzenstraße 40a.

Näherinnen auf Knabenmäntel unter d. Hause gesucht. 8207 Schlösser & von der Rahmer Elberfeld, Hofaue 41.

Geübte Näherinnen f. Sport- u. Kamelhaar-Hemden, welche Frauen, Serpiteurs u. Oberhemden arb. sp. H. Heymann, E., Hofaue 47/49.

Näherinnen gesucht auf Weiße für meine Werkstatt. Erich Seifert, Elberfeld, Grünstraße 18.

Tüchtige Näherinnen auf Damenblusen u. Kinderkleidchen finden in- u. außerhalb sof. dauernd lohnende Beschäftigung. Carl Schulze & Co., Elberfeld, Hofaue Nr. 35/39.

Plätterin für Stickereistücke auf einige Tage i. d. Woche ges. Elb., Diskedderstr. 14.

Tüchtige Plätterin mit guten Empfehlungen auf besseren Häusern für regelmäßig einen Tag in der Woche gesucht. Anzeigen mit näheren Angaben u. B 101 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 8979a

Seidenwinderinnen gesucht. G. Müller, G. m. b. H., Wülfrath. 6517

Eisengarnspulerinnen gesucht. Gebr. Stommel, B., Clausenstraße 28. 8995a

Aufpasserinnen gesucht. Gebr. Stommel, B., Clausenstraße 28. 8996a

Kettenscherermnen gesucht. Gebr. Stommel, B., Clausenstraße 28. 8997a

Lehrmädchen aus achtbar. Familie gesucht. Herm. Dichgans, — Feinkosthandlung: — Wtld. Geflügel, Fische, Elberf., Königstr. 28. 18217

Ordentliches Lehr- oder Laufmädchen sofort gesucht. Blumenhdlg. Wwe. Th. Finke, Elberfeld, Kirchstraße Nr. 2.

Lehrmädchen für den Verkauf sofort gesucht. M. Gusdorf, Putz-Etagen-Geschäft, Elberfeld, Friedrichstr. 69, I. 1576

Fleißiges, strebsames, evang. Lehrmädchen f. Kostüme, nicht zu jung, mit etwas Vorkenntnissen, findet vorzügliche Ausbildung, einschl. Zuschneiden. Lehrz. 3 Jahre. Selbstgeschrieb. Lebenslauf unter E 5845 an die Geschst. 18399

Modistin sofort zu einer alten Dame eine zuverlässige ältere 4501 Pflegerin gesucht, die sich außer der leichten Pflege auch den übrigen Hausarbeiten unterzieht. Dienstmädchen vorhanden. Frau Emil Spier, Remscheid, Markstr. 33.

Für kl., mod. Villenhaush. tücht., ehrliche Person, die mit Mädchenhilfe Haushalt besorgt, gesucht. 18172 Angebote mit Anspruch. unt. E 786 an die Geschäftsstelle.

Zum 15. November ein erfahrenes 18203 Küchenmädchen gesucht. — Frau Carl Krall, Elberfeld, Roonstraße 54.

Gebildete kath. Dame, die mich in der Erziehung meiner Kinder und Haushalt unterstützen kann, zum 1. oder 15. 11. gesucht. Gute, langjährige Referenzen erforderlich. Angebote mit Gehaltsanspruch und Referenz. unter E 797 an die Geschäftsstelle bds. Bl. 18202

Besseres Ehepaar in Remscheid sucht zur Besorgung d. Haushaltes und Unterstützung der etwas leidenden Hausfrau ein erfahrenes, einfaches älteres 1199 Fräulein oder Frau. Gefl. Angebote unter R 3114 an die Filiale in Remscheid, Bismarckstraße Nr. 40.

Ich suche ein kinderliebes Fräulein, das im Kochen und Nähen erfahren ist. Angenehme, gut bezahlte Stelle, Dienstmädchen nicht vorhanden. Frau Paul Kromberg, Barmen, Schubertstraße Nr. 25.

Ich suche sofortige Verbeiratg. der jetzigen sof. od. spät. eine Köchin bezw. ein perf. Küchenmädchen gegen hohen Lohn bei guter Verpflegung. v7794 Frau Walter Peymahaus, Tage bei Volmarstein.

Suche zum 1. November ein zuverlässiges, erfahrenes Küchenmädchen gegen hohen Lohn. Frau Emil Meyer, Elb., am Roo, K.-Wilh.-Allee 4. Tel. 1369.

W. Heir. d. sen. f. ich sof., spät. Mitte Nov., ein durchaus zuverl. Zweitmädchen. Selbiges muß im Putz., Waschen, Plätt. u. Servieren erf. sein und gute Zeugnisse besitzen. Frau Ernst Meymann, Elberfeld, Bismarckstraße 60.

Zweit- oder Hausmädchen mit guten Zeugnissen ges. Anzeigen an Z. Burchardt, per Adresse Herrn Fritz Hardt, Lennep, Postfür. 7295

Tüchtiges besseres 18209 Zweitmädchen gesucht für klein, herrschaftl. Haush. für sofort oder spät. Frau Willy F. Stahlhe, C., Wolkenburgstr. 22 (Nähe).

Für rub. Haushalt auf empfl. Zweitmädchen ges. Barm., Rinaelstr. 19.

Gut empf., besseres Mädchen, in Küche u. Hausarb. erf., f. kl. Haush. (2 P.) ges. Näh. A. Moll, B., Altermarkt 18.

Ordentliches Mädchen von 18—21 Jahren für klein. Haushalt (Wirtschaft) bei Familienanschluß sofort ges. sucht Frau Heinrich Engels, Wülfrath, Kaiser-Wilhelmstraße Nr. 225. e517

Suche für m. kinderl. Haushalt ein propr. fleiß. evangl. Mädchen bei Familienanschluß. Frau Gottlieb Woll, Wagend., B., Neuerweg 52.

Für kleinen Haushalt bei Familienanschluß. braves, fleißiges Mädchen gesucht. Quenede, Barmen, ref. Kirchstraße 6, 4. Sta.

Für kleinen besseren Haushalt sauberes, ehrliches Mädchen mögl. sofort gesucht. Jenne Schmidtmann, Barm., Oberdörnerstraße Nr. 90.

Suche p. 1. Nov. d. N. tücht. Mädchen, 20—25 J. alt, gut. Lohn und Zulage wird bewilligt. Georg Schumburg, Gasthof und Fleischerei, in Sachsenhausen (Waldeck).

Für kl. Haushalt zuverl., tüchtiges Hausmädchen, ev. für alle Arbeit gesucht. Näheres Elberfeld, Gesundheitstraße 104, 1. Etage.

Auf sofort oder 1. Nov. wird für kleinen Haushalt (3 Personen) tüchtiges, in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen gegen sehr hohen Lohn gesucht. Zentralheizung und 2 Mädchen vorhanden. Näher. Barmen, Alleestr. 72. 8987a

Ordtl. Mädchen f. alle Hausarb. p. 1. 11. ges. G. Lohn, N. S. Ruda, Nr. R. Geiger, E., Wiesenstr. 111. I.

Für Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen zu sof. oder bald ges. Lohn, Behandlung und Verpflegg. gut. Professor von Roden, Elberfeld, Hansastraße 75.

Ein in Küche u. Hausarbeit erfahr., tücht. Mädchen für kl. best. Haushalt gegen hoh. Lohn ges. Hilfe f. große Arbeiten vorh. Kl. Woll, B., Altermarkt 18.

Für m. Sohn, 15 J., Oberrealsch. (Tertia), suche Lehrstelle in Droguerie des Bergs. Landes od. Pharm.-Assistenz bei voller Pension. Angebote unt. E 6096 an die Geschäftsst.

Suche f. m. 15jährig. Sohn Lehrst. als Masch.-Schlosser. Ang. unt. E 6962 Geschst.

Suche f. m. Sohn, 16 J., Stelle als Schlosserlehrling. Emil Leckebusch, Hasslinghausen, Schmiedestr. 130a.

### Weibliche

Fräul., das mehr. Jahre Kassiererin w., in Kontorarb. erf. ist, sucht f. ½ Tage Besch. Ang. E 5883 Gst.

Suche für m. Tochter, 14 J., mit gut. Zeugn., Stelle als Lehrmädchen auf Kontor, am l. in Barm. Ang. B 1326 an Geschst. B., Neuerweg 57.

Relt., tücht., gewissenh. Frl. (Verkäuferin) wünscht Stelle für jetzt oder später als Filialleiterin. Kond. od. Brotfiliale bevorzugt, ev. sonst. Vertrauensposten. Ang. E 2080 Gst. v7809

Perfekte Kostümstickerin sucht noch einige Kunden. Barmen, Sternstr. 9, pt.

Perf. Stärke- und Leibw.-Plätterin f. Kunden außer dem Hause. Angebote unter E 5564 an die Geschäftsst.

Suche f. m. 16j. Tochter Beschäftig. auf Lager. Selb. f. auch l. Kontorarb. verrichte. Ang. H 115 Fil. E.-Mirke.

Junge saub. anstd. Mädch. f. Morgenstd. in best. Hause, Elberf., Feldstr. 7, part.

13—14jähr. Mädchen für nachm. ges. Kunze, Elb., Kaiserstr. 6. Zu melden zwischen 2 und 4 Uhr.

Dienstmädchen. Suche für m. kl. Haushalt v. 3 Pers., per sofort od. später ein tücht. Dienstmädch. Lohn M. 70. Frau Adolf Schneider, Barmen-Rott., Krautstr. 75.

Wegen Erkrankung des jetzigen suche ich z. baldigen Eintritt für meinen kinderlosen Haushalt ein in Küche und Hausarb. erfahr., anstell. Dienstmädchen. w. schon in best. Häusern in Stell. gew. ist u. gute Zeugn. bes. Frau Wilhelmine Schmidtmann, B., Fischertalerstr. 32a.

Suche per sofort ein tücht. Dienstmädchen für alle Hausarbeit. Konditorei Bleyer, Barm., Fischertalerstr. 20.

Für besseren Haushalt zum 1. Dez. sauberes, fleißiges Dienstmädchen gesucht — Unter-Barmen, Kaiserstraße 9. 8978a

Dienstmädchen von auswärts, evang., in a. Haushaltungsarbeiten erf., bei gutem Lohn sofort ges. Frau Fischer, Elberfeld, Hofkamp Nr. 1.

Sauberes Mädchen od. Morgenmädch. f. klein. Haushalt ges. Morgenstern, Elberf., Holzerstr. 21.

Ältere Putzfrau, die schon in besseren Häusern war, für 2 Tage in der Woche gesucht. Frau Gottfr. Barmé, Elb. Rütterstr. 52.

Saubere, unabhängige Putzfrau für täglich einige Stunden und Samstags den ganzen Tag sofort gesucht. Frau Friedr. Meyer, Elberfeld, Gesundheitstr. 108.

## Stellengesuche

Preis pro Zeile 40 Pfg.

Gesdl. gesetzen. j. Mann, 29 J. alt, sucht sofort. Nebenbeschäftig. Ang. u. A K 44 an d. Filiale d. Bl. Lennep. f296

Vertretungsstellg. od. Vertret. gesucht. Kaution kann gestellt werden. Ang. u. B 1296 an Geschst. B., Neuerweg 57.

Junger Mann aus der Textilbranche, der lange Jahre im Vers. tätig war u. mit Art. u. Kundschaft gut vertraut ist, sucht pass. St. G. Kenntn. engl. Spr. u. Ref. Kaut. vorh. Ang. B 1349 B. Neuerw. 57.

Junger Mann (18 Jahre alt) sucht Stellung für Kontor und Lager. — Ang. unt. E 6863 Geschst.

Ja. Schuhmacherarbeitsfr. sucht Stelle. Näher Barmen, Diakonissstr. 13, 2. Etg.

Junger Volontär sucht Stellung in e. besseren Möbel- u. Dekor.-Geschäft. Angebote unter E 2077 an die Geschäftsstelle. v7801

Kraftfahrer, 31 J., Führersch. Kl. 2, f. sofort Stellung. Reparaturverh. Angebote u. L 10 an Filiale Barm., Adler 171.

Gewandter tücht. Setzer und Maschinist mit Kenntnis Rexaw. wünscht sämtl. vorkomm. Reparatur. verrichten, auch mit d. Elektrizitätsbetrieben vertr. ist, sucht ähnl., dauernde Stell., ev. auch als Reparaturschlosser. Ang. u. E 6184 an Geschst.

Kaufmann, 23 J., v. ausw., f. St. b. leicht. Führg. Kdo. Handwl. E., Humboldtst. 58.

Gebild. Herr, 24 Jahre, Kriegsfreiw., sucht Stell. zur Ausbildung bei tücht. Deutschen. Ang. unt. B 78 an d. Geschst. B., Neuerweg 57.

Suche f. m. 18½jähr. Sohn (Einj.), der ber. 3¼ J. in e. Drogenhandl. als Lehrling tätig war u. die Handelsschl. besucht hat, Stellung als Volontär in Apotheke od. Droq., wo gründl. Ausbild. gewährt wird. Angebote u. B 1348 Geschst. B. Neuerweg 57.

Für m. Sohn, 15 J., Oberrealsch. (Tertia), suche Lehrstelle in Droguerie des Bergischen Landes od. Pharm.-Assistenz bei voller Pension. Angebote unt. E 6096 an die Geschäftsst.

Suche f. m. 15jährig. Sohn Lehrst. als Masch.-Schlosser. Ang. unt. E 6962 Geschst.

Suche f. m. Sohn, 16 J., Stelle als Schlosserlehrling. Emil Leckebusch, Hasslinghausen, Schmiedestr. 130a.

### Weibliche

Fräul., das mehr. Jahre Kassiererin w., in Kontorarb. erf. ist, sucht f. ½ Tage Besch. Ang. E 5883 Gst.

Suche für m. Tochter, 14 J., mit gut. Zeugn., Stelle als Lehrmädchen auf Kontor, am l. in Barm. Ang. B 1326 an Geschst. B., Neuerweg 57.

Relt., tücht., gewissenh. Frl. (Verkäuferin) wünscht Stelle für jetzt oder später als Filialleiterin. Kond. od. Brotfiliale bevorzugt, ev. sonst. Vertrauensposten. Ang. E 2080 Gst. v7809

Perfekte Kostümstickerin sucht noch einige Kunden. Barmen, Sternstr. 9, pt.

Perf. Stärke- und Leibw.-Plätterin f. Kunden außer dem Hause. Angebote unter E 5564 an die Geschäftsst.

Suche f. m. 16j. Tochter Beschäftig. auf Lager. Selb. f. auch l. Kontorarb. verrichte. Ang. H 115 Fil. E.-Mirke.

Junge saub. anstd. Mädch. f. Morgenstd. in best. Hause, Elberf., Feldstr. 7, part.

Ja. hübsche Ausländerin, 21 J., sucht Stelle zur Bedienung, Bier- od. Weinrest. Ang. unt. E 6350 Gschst.

Einfach. Kinderfräulein, erfahren in allen häuslichen Arbeiten, sucht Stellung zum 15. 11. Gute Referenzen vorhanden. Elberfeld, Mozartstraße 54, 1. Etg. — Nachmittags zu sprechen.

Haushälterin von auswärts, 35 J., mit best. Zeugn., sucht Stell. b. alleinst. Herrn o. in frauenl. Hausb. Gute Beh. Beding. Ang. unt. E 5888 Geschst.

Best. alleinst. Dame sucht Geschäft. in Haushalt od. Geschäft. Ang. B 1350 Geschst. B. Neuerweg 57.

Besseres evangel. Mädchen, Landwirtstochter, 22 J. alt, sucht sofort Stelle zur Erlernung der Küche in landwirtschaftlich. Haushalt bei Familienanschluß. Angebote an Johanne Brodt, Remscheid-Reinshagen, Hof Küpperstein 3.

Best. ig. Frau sucht Stelle f. halbe Tage od. Std. z. Putz. Ang. u. E 6400 an Geschst.

N. Frau sucht Stundenstelle morg. E., Wilhelmst. 83a, II.

### Teilhaber-Vertreter

Stiller oder tätiger 18214 Teilhaber mit 150—200 000 Mk. Einlage für aussichtsreiches Unternehmen gesucht. Gefl. Ang. unt. E 803 an die Geschst.

Bestehendes industrielles Unternehmen sucht zur Vergrößerung stillen 16214 Teilhaber mit 100—150 000 Mk. Einlage bei arbeitsam, garantiert. Gewinn. Kulo ausgeschlossen. Gefl. Angebote unter E 804 an die Geschäftsstelle.

Teilhaber gesucht z. Uebernahme eines älteren, rentabl. Fabrikgesch. in Bändern, Korbeln, Litzen etc. Derselbe müßte die Fabrikation mit leiten können u. aus der Branche sein. — Anerb. bef. u. B 477 Geschst. Barmen, Neuerweg 57.

Stiller Teilhaber mit 60 000 Mk. Einlage für neu zu errichtende Molkerei i. Frst. Oldenburg sof. gef. Sehr günst. 10jährige Milchlieferungsverträge abgeschl. Nur schnell entschloss. Reflektanten werden bevorzugt u. erhalten mündl. Auskunft. Ang. unt. E 6942 Geschst.

Vertreter (in). Riedgenw. Herren u. Damen sowie Hausierer für lohnd. Artikel gesucht. — Schmitz, Barmen-Rittersh., Schnurstraße Nr. 18.

Vertreter, welche Kleinhäckereien besuch., können lohnenden Artikel mitnehmen gegen Provision. Paul Tschmuscher, Leipzig-Lentzsch. a74

Vertreter für Installationsartikel gesucht. H. Roumen, Dichtungskittfabrik, Rheydt.

Korkmaschinenfabrik sucht einen im Wuppertal gut eingeführten 8975a Vertreter. Angebote unter B 88 an die Geschst. B., Neuerweg 57.

Für kaufmänn. Unternehm. (patentamtl. angem. u. unter Musterschutz st.) wird werbet. reisegew. Teilh. mit 20 000 Mark gesucht. Ang. B 1366 Geschst. B., Neuerweg 57.

Von alter angesehener Versicher.-Gesellsch. mit den Branchen Feuer, Haftpflicht, Unfall, E.-D. u. B.-Versicherungen wird für das Bergische Land (Dortmund n. Wunsch) ein tüchtig., strebs. Bezirks-Reisender gesucht gegen festen Zuschuß, Reisespesen und Provision. Eint. kann Elberfeld. Platzgeschäft mit übertragen w. Gefl. Angebote erbeten unter E 2082 an Geschst. b628

Englische Agenturfirma wünscht die a75 Vertretung von Fabrikanten von Bändern. Ausgezeichnete Verbindungen mit den führenden Großhandels-, Export- und Konfektions-Häusern in Manchester, Leeds und Bradford. Korrespondenz in Englisch, Deutsch oder Französisch. Erstklass. Referenzen. Angebote unter J F 15 755 an Rudolf Mosse, Berlin E.W. 19.

Holland. Ein seit Jahren in Holland gut eingef. Vertreter sucht d. Vertretung ein. erstklassigen deutschen Hosenträger-Fabr. Uebernimmt evtl. auch Vertretung für and. Artikel der Textil- und Modewarenbr. Momentan zum persönlichen Besuch in Deutschland. Gefl. Ang. u. C B 1576 an die Ann.-Exped. Erlenkämper & Cie., Bochum. b830

Holländer suche die a75 Vertretung einer ersten Krawatten-Firma. Ia deutsche Referenzen aus Dienstem. Ang. unt. Dt U 3463 an Rudolf Mosse in Düsseldorf.

### Geld-Gesuche

Städt. Sparkasse Ronsdorf beraumt alle Spareinlagen mit 4% bei täglicher Verzinsung. Kassenstunden: Vormittags 9—1 Uhr. Postscheckkonto Köln 9170. Reichsbankgiro-konto Elberfeld. f598

25 000 Mark, 1. Hypothek, auf ia Zweifamilienhaus, i. Mittelp. von Barm., per 1. Jan. 1920 ges. Angeb. unter E 6273 an d. Geschäftsst. bis. Bl. erb.

Altbestehd. Lebensmittelgesch. sucht zwecks Vergrößerung 10—20 000 Mark Betriebskapital a. Immobil.-Sicherheit u. hohe Zinsen. Gefl. Ang. u. E 6342 Gst.

Beamter sucht 2500 Mk. zu leihen geg. gute Sicherh. u. pünktl. Rückzahlung. Ang. unt. E 6255 an die Geschst.

Wer leiht ia. Kaufmann 2000 Mk. z. w. Aussteuer? Rückzahle d. h. Zins. innerh. 4—6 Mon. Ang. u. B 1339 Geschst. B., Neuerweg 57.

2000 Mark gegen gute Sicherheit u. hohe Zinsen sofort ges. Angebote u. E 5302 an die Geschst.

Wer leiht 2—3000 Mk. geg. gute Sich. u. mon. Rückz.? Angeb. unter B 1324 an die Gesch. B., Neuerweg 57.

Wer kann mir g. Sicherheit u. hohe Verzinsung 300 M. auf 1 Jahr leihen? Angeb. u. E 800 an die Geschst.

## Vermischte Anzeigen

Verkäufe. Buchhalterin übern. Installationen und Bücherabschlüsse. Ang. B 1269 Geschst. B., Neuerweg 57.

Lohnenden Verdienst erhalten die durch Vertrieb guter Artikel an Priv. Interess. B.-U., Hasdeierstr. 8.

Wirtschaftslokal von solv. Leuten zu übern. ges. Gefl. Ang. u. B 1333 Gesch. B., Neuerweg 57.

Herren, nicht unter 30 Jahren, welche gemetzt sind, einem Gesellschafts-Verein beizutreten, mögen sich melden unter E 6246 an die Geschäftsst.

Zur Gründung einer hies. mittelgroßen Filmfabrik (Atelier) sucht Filmdirektor (Regisseur) Damen u. Herren mit Kapital. Vorzusprechen Samstag 2 Uhr in Barmen, Bismarckstr. 20, 1. Hotel Primavera, Ständig Berlin-W., Koo-Atelier.

Schreinerei übern. Aufträge in Möbeln, Ladeneinr. sow. Innenausb. Alf. Wagner & Schnitzler, Elberfeld, Grabenstraße 8a.

Piano-Reparaturen, Aufpolieren, Modernisieren zu billigsten Tagespreisen. E. Menge, E., Bahnhofstr. 52.

Reparaturen. Instandsetzen. Modernisieren alter Pianos und Flügel zu billigsten Tagespreisen. Menge, Elb., Bahnhofstr. 52.

Wiederverkäufer decken ihren Weihn.-Bed. in Spielwaren gut und preiswert in Barmen-U., Hasdeierstraße 8.

Sämtl. Maler- u. Anstreicherarbeiten werden m. bestem Mater. saub. u. bill. ausgef. Ang. u. E 5909 an Geschst.

Wir übern. noch groß. Aufträge im Umhäkeln und Spitzen p. Baumwoll-Kettgarnen bei reell. Bedienung. Ang. unter E 5718 an die Geschäftsstelle bis. Blatt.

Lieferant für Maschinenstickereien gesucht. a74 Emil Baumann, Reichenbach i. Sdl.

Abfälle — Lumpen werden gewendet. Umarbeiten von Militär-Mäntel. Berthold, E., Luisenstr. 20.

Schürfrechtsnachlagen wird zuverlässig besorgt. — Gefl. Ang. u. B 100 an die Gesch. B., Neuerweg 57. 8977a

Handw. f. Häuser in Verwaltung zu übernehmen. Ang. u. E 5910 an Geschst.

Die, Herr, die die Gesellschaft vertrieben haben, werd. ers., sich in Barmen, Wichlinghauserstr. 93, Laden, zu m.

Wer übernimmt regelmäßig in einem Geschäftslokal in U.-Barmen das 8939a Bouern von Linoleum? Ang. v. B 82 an die Geschäft. Barmen, Neuerweg 57.

Mittlere Maschinenfabrik im Rheinland, im unbesetzt. Gebiet, sucht Verbind. zwecks Herst. ersatzl. Maschinenteil. etc. Gefl. Zuschr. u. B 72 an das Geschäft. B., Neuerweg 57.

Baumwollgarne bietet an für Selbstverbraucher. Angebote unt. E 6269 an die Geschst. bds. Blattes.

Herd- und Oefen werden gut und billig repariert. Korte, gerüst. Gebr. Braun, B., Emilstraße 17.

Anfertigung von Damen- u. Kindergarderoben. Elise, Obergrünewalderstraße 7.

Malerarbeiten, Spez. Schildermalerei, fert. an Louis Rabrendorff, Elberf., Obergrünewalderstraße Nr. 7.

Technische und kunstgewerbl. Zeichnungen aller Art werden schnell, gut und preiswert angefertigt. Ang. unt. B 1 an die Geschäftsst. bds. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

Leichte Fuhren aller Art besorgt prompt und billig Fr. Clemens, Elberfeld, Lärchenstr. 11a, Tel. 2910.

Für 2 leichte Pferde suche Tagesbeschäftigung. — Ang. u. E 5528 an Geschst.

Fuhren aller Art, z. B. besorgt H. Schröder, Elberfeld, Vereinstr. 15, Tel. 4223.

Ich empf. mich als tüchtiger Schank- und Orchester-Pianist. Wuppertaler, Elberfeld, Wülfratherstr. 62.

Ich übernehme noch sämtl. u. zeichnerische Arbeiten. — Ang. u. E 5926 an Geschst.

Wer übernimmt Annahmestelle für Lohnarbeiten einer leistungsfähigen Wäscherei u. Plätterei in Hechlingshausen, Bezirk Lennep, oder Elberfelder Firma? Angeb. u. B 1278 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57.

Maschin. Schreinerei sucht Aufträge in Möbeln o. Spezialartikeln. Angebote unter B 1322 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57.

Welcher Bürsterer könnte einen Siebel? Holz ist vorh. Evtl. gegen Möbel. Ang. u. E 6358 an

Gewissenhafter Übernehmer (Anfänger) sucht Arbeiten für Geschäfte, u. E 6352 an die Geschst.

Wer liefert einen Elektromotor (Wechselstr., 3½ PS) Möbel? Ang. E 6360

Wir suchen Lieferanten von Bergen. Maschinenfabrik Ottermann, Dortmund, Lindemannstraße 7.

In Musikhaus (Klavier und Geige) frei, ab für Samstag und Sonntag Ang. erb. Kapellmeister, Elberf., Parkstr. 55, III. L.

Wer lehrt neunen Mädchen das sehr schnell spielt, eine langsame Übersetzung? Angebote unter B 1305 an Geschst. B., Neuerweg 57.

Gel. wird ein guter Mittelmantel aus Gummistoff u. Kartoffeln usw. Ang. u. B 1341 Geschst. B., Neuerweg 57.

Kohlen. Wer hat Kohlen mit Wagen von Essen. Rechn. Wilhelm Mathias? — Angebote mit Preis an Otto Peckelsheim, Barmen-Rittersh., Bahnhofstraße 12.18.

Umzüge und Fuhren mit verdeckten Wagen, auch nach auswärts, besorgt Gebr. Steinbeckertz, 43, Tel. 1961.

Fuhren besorgt Gölitz, Eldf., Gerberstr. 9a.

Leichte Fuhren werd. übernommen. Benne, C., Simonsstr. 10. Tel. 2814.

Wann fährt leer. Möbelwag. von Düsseldorf nach Barm.? D., Tlfon 216. Tel. 4760.

Frl. Frieda Weih, geb. 3. 12. 94, seit 19. Sept. auf Nerother Mühle, Post Dhl., spurlos verschwunden. Nachricht. Auskunft Gütersloh, C., Luisenstr. 16, II.

Guter Mittagstisch gel. Ang. u. E 6341 an Geschst.

Damen finden frdl. Aufn. Frau Witte, Hebamme, Dortmund, Hohestr. 231, Tel. 3800.

Lassen Sie Ihre Erfindungen schützen durch Sondermann & Rieder, gepr. Ing. Elb., Altenmarkt 11, Fernspr. 1082. Kostenlos Patent-Büro am Platze.

Hexenschuss u. Ischias verschwindet radikal nach 3facher Einreibung mit Lenz's Fichtennadelgeist. Flasche 2.25 Mark, gar. Erfolg, ausführlich, schreibe man an Mauspharm, Hannover 95.

Gold, Silber kauft jedes Quantum zu höchsten Preisen Pfennigbogen, Groß-Uhrmacher, Elberfeld, Langestraße 21, 1. Stage.

# Die neuen Nachfüllpreise für: MAGGI's WÜRZE:

| Flasche | Nr. | 0 | 1 | 2 | 3 |
|---|---|---|---|---|---|
| nachgefüllt | Mk. | —.25 | —.50 | —.85 | 1.75 |

Achtung! Achtung!
Soeben Sendungen **Birnen** angekommen.
**Eßbirnen 4** Pfund nur **2** Mk.
Kochbirnen zum Kochen und Aufbewahren 3 Pfund 2 Mk., 10 Pfund 6.50 Mk.
Prima Eß- u. Kochäpfel Pfd. 80 Pfg., 10 Pfd. 7.50 Mk.
**Gustav Täubner, Elberfeld, Hochstr. 75.**

**Spezialgeschäft**
empfiehlt
**Fleisch, Wurst, Fettwaren**
zu den billigsten Tagespreisen
en gros en détail
**Grass & Görth**
Blumenstr. 20 **Elberfeld** Blumenstr. 20

**ff. Esco-Fischkonserven.**
**Heringe, Marinaden, Räucherwaren etc.**
empfiehlt **E. Schwartz & Co.**, Fischkonserven-Fabrik Kiel, Lindenstraße 10. b7704
Vertreter ges. — Bezugsquelle für Wiederverkäufer

**10 Zentner köstliche Birnen**
billig zu verkaufen.
**Hillesheim, Gruiten, Bahnstr. 35.**

Lieferung aller einschlägig. Arbeiten
Spezialität:
**Pressvergoldungen**
Verlangen Sie Muster u. Preise.

**Engl. Zigaretten.**
Goldflake und Capstan naby cut
**M 280.—** p. Mille, große Posten billiger. †
**Zigarrenhaus Barmen, Altermarkt 11.**

**Wuppertaler Kunstglasmalerei**
**Julius Sonnenschein jr.**
Schillerstr. 4a, **Barmen**, Telephon 4384
SPEZIALITÄT:
Kunstverglasung, Glasmalerei,
Mosaik, Messingverglasung.

i476

Korsett-Helga-
32.36.42 Mk.
Machen Sie einen Versuch
mit meiner neuen, hocheleganten
**Maßform „Helga"**
Korsett-Helga macht die stärkste Figur jugendlich schlank trotz größter Bequemlichkeit
Elegante, angestaubte u. verblasste Modelle zu äußersten Preisen herabgesetzt, Reparaturen und Korsettwäsche schnell und billig!
**Korsetthaus Frieda Simon.**
Elberfeld, Neumarkt 3 Hansahaus.

Güterbeförderung zwischen i1316
**Düsseldorf u. Elberfeld-Barmen und zurück**
durch eigene geschloss. Lastkraftwagen erfolgt regelmäßig Dienstags und Freitags zu billigst. Sätzen ab Haus bis frankoHaus. **Otto Meiweg Nachf.**, Speditions-Gesellschaft, Elberf., Arrendergerstr. 41/43. Fernspr. 5462 u. 4578

**Bürstenwaren** u. Besen v7143
jeder Art, in nur la Ware u. feinste Verarbeitung, liefert am vorteilhaftesten an Wiederverkäufer
**Bürstenindustrie Kattenbusch & Bosemann**
Hamm, Westf., Wilhelmstr. 75
Fernruf 1279.

Nachdem Herr Hugo Schadde die Geschäftsführung der
**Provinzial-Feuer-Versicherungsanstalt der Rheinprovinz**
zum 1. November d. Js. niedergelegt hat, übernimmt nunmehr der Geschäftsführer
**Hans Reimann**
die ganze Vertretung.
Die Geschäftsräume befinden sich
**vom 1. November d. Js. ab in dem Hause Bleicherstraße 6, Barmen,** Fernsprecher 1695.
Bezirksvertreter der Provinzial-Feuer-Versicherungs-Anstalt der Rheinprovinz
**Dr. Oertel.**
3366

**Kuka**

**Autogenes Schweissen**
bestbewährt mit
**„Kuka" Schweissgeräten**
Verlangen Sie unsere Drucksache 82 S.
Keller & Knappich G.m.b.H.
Maschinenfabrik
Augsburg.
**Hugo Schüren jr., Barmen-Rittershausen.** Fernsprecher Nr. 282. a442

**Bügle, brate, koche elektrisch.**
Bügeleisen
Bratpfannen
Wasserkocher
Haartrockner
Scherenwärmer
Heizkissen

**Elektro-Schaeffer, Elberfeld,** Grünstr. Nr. 27.

**Warme Flauschmäntel**
in neuen Macharten und guten Stoffen.
**Hocheleg. Jackenkleider**
neue Formen, tadellose Paßformen, außergewöhnlich billige Preise.
**Röcke u. neue elegante Blusen**
i314 in großer Auswahl.
Änderungen und kleine Veränderungen kostenlos.
**Herren-Paletots und Anzüge, Hosen** in allen modernen Streifen.
**Knaben-Paletots, Gummi-Mäntel** besonders billig.
**Friedrich Hamm & Co.** Elberfeld -Barmen.

**Gestrickte Jacken.**
Ein Posten
**Mäntel** aus letzter Saison
per Stück weit unter Preis **95.00**

**Damenhüte,**
Blusen, Jacken-Kleider, Mäntel, Röcke, Hemden, Korsetts, Herr.-, Knaben-, Mädchen-Kleider erhalten sich. Leute auf Teilzahlung. Nur neue, hochmod. Sachen
**Grah, Elberfeld,**
Wasserstr. 10, b. d. Hofaue, Telephon 400. †

**Billige Herren-Hüte**
Ihr alter Hut wird wie neu — durch Reinigen u. Aufbügeln, Wenden, Modernisieren billigst bei
**Rud. Voss,** Elberfeld, Hochstr. 79.
Spezial-Hutgeschäft.

**Karbolineum**
Marke „Avenarius",
empfiehlt billigst
**Emil Linhart, Barmen-R.,**
Hecklingh auserstraße 157.
Fernruf 4269. a1104

**Pianos,** neu u. gebr., Friedensware, zu mäßigen Preisen empfiehlt **C. Menge,** Elberfeld, Bahnhofstr. 52.

**Benzol** nehme sofortig ab Klingelhöffer Barmen, Sedanstr. 128. †

Größerer Posten
**Spanische Wolle,**
verschiedene Qualitäten, greifbar ab Verladehafen, zu verkaufen. Interessenten wollen sich bitte melden unter O 1144 an Heinr. Eisler, Annoncen-Expedition, Berlin SW. 48. a208

**Haben Sie noch alte Gebisse?**
auch zerbrochene Teile oder einzelne Zähne?
**Ich zahle**
pro Zahn bis **20 M.** jedoch kein Zahn unter 3.— Mk.
**Platin per Gramm 65 Mk.**
Brennstifte, Tiegel hohen Tagespreis.
Ankauf nur Samstag, 25. Oktober 1919, von 9 bis 7 Uhr abends.
**Hotel zur Post, Elberfeld, Poststr.**
Zimmer Nr. 43, II. Stock.

**Sparkasse Wichlinghausen**
geöffnet tägl. 9—12 u. 2—5 Uhr
**4%** auf 12
für Einlagen in jeder Höhe. Tägliche Verzinsung.
Fernruf: Burscheid Nr. 57.
Postscheckkonto Cöln Nr. 9101

**Preuß. Lotterie**
Zur 5. Klasse
Hauptziehung 6. November
1/1 1/2 1/4 1/8
210.— 105.— 52.50 26.25
**v. Götzen,**
Preuß. Lotterie-Einnehmer,
Elberfeld, Hofkamp 46, I.
Postscheckkonto Köln 30936
Telephon 71.

**Zur Hauptziehung**
6. Novbr. bis 2. Dezember
1/8 1/4 1/2 1/1
26.25 52.50 105 210 Mk.
**Holzschuher,**
Preuß. Lotterie-Einnehm.
Barmen, Alt. Freiheit 14.
Tel. 2167. P.-Sch. Köln 31001

**Detektiv-Zentrale,**
Düsseldorf,
Filiale Barmen
Leit. W. Döhmen
Pension. Beamter der Kriminal-Polizei
Schuchardstraße Nr. 18a.
Fernsprecher Nr. 1131.
Geheime Ermittelungen u. Beobachtungen, Beweism. für Straf- u. Zivilprozesse, Aufklärung v. Diebstählen, ausführliche Auskünfte üb. Vorleb., Ruf, Vermögensverhältnisse, Mitgift usw. an allen Plätzen. Lobende Anerkennung aus erst. Gesellsch.- u. Juristenkreisen. †

**Rheumatismus-, Herzschwäche- u. Ischias-** Leidenden gebe unentgeltl. Auskunft, wie ich von meinem 5jähr. Leiden befreit wurde. Anfragen Rückporto beifügen.
**L. Peltzer,**
Heiligenstadt (Eichsfeld). b7517

**Hautkranke!**
Wie sich jeder selbst von Hautjucken, Krätze, Flechte, Ausschlag, Krampfadern, off. u. gesch. Beinen, Hämorrhoiden befreit, teilt mit **Dohm,** Bachstraße 6, Niederstr. 90.

**Zahnschmerz**
hohler Zähne beseitigt sofort
**Orthoform-Zahnwatte,**
ges. gesch. Preis Mk. 1.— a289
Zu haben in den Apotheken.

**Kopfläuse**
nebst Brut vertilgt unter Garantie
**Anti**
ges. gesch. M. 1.50
Rathaus-Drogerie
**Emil Janßen,**
Barm., Werthersstr. 8. 8467a

**Sie**
haben i1255
**Schmarotzer?**
wie Spul-, Maden-, Bandwurm, so verwende man:
**„Wurmpulver"**
nur mit der Wortmarke:
**„Haha"**
Die alleinige Garantie für sichere Wirkung gibt nur der Einkauf aus der
**Elefanten-Drogerie**
Elberfeld,
Marien-Straße 30
Telephon 202.
Versand a. nach auswärts.

**Großer hygien. Fortschritt!**
**Lungenkrankheiten**
Tuberkulose, Asthma, Herzschwäche behand. man heute nur noch mit der Prof. Dr. Kuhnschen Maske. Preis M 35.50
**Nerven- u. innere Leiden**
Ischias, Rheumat., Lähmungen usw. nur noch mit Wohlmuths elektro-galvanisch. Apparat. (unfühlbarer Strom, der alles Kranke ausscheidet und erschlaffte Teile anregt).
**Frauenkrankheiten**
wurden bisher stets behoben durch das elektro-galvan. Sitzbad. — Prospekte durch den Allein-Vertrieb **O. Kühneweg,** Barmen-U., Haspelerstraße 32. Tel. 3382. Daselbst auch Behandlungen.

**Kopfschmerzen**
Leidenden empfehlen wir unseren Kneipp-Riforma-Kopfschmerz-Tee. Allein echt:
**Wörishofener Kräuterhaus,**
Elberfeld, Turmhof 4. Versand auswärts. i305

**Gallensteine**
werden schmerz- und gefahrlos durch unser „Benzaar
**beseitigt.**
Prospekt Nr. 30 mit vielen Dankschreiben gratis
**Beumers & Co., Köln, Sallerring 54.**

Zahncreme
Puder
Hautcreme
Das Beste!
**Robert Marchand,** Chem. Fabrik, Hamburg 39.
Engros-Verkauf: Richard Jacobi, G. m. b. H., Elberfeld.
11388 Zu haben in allen Apotheken. Drogerien, Parfümerien etc.

**Gallensteine**
entfernt schmerzlos ohne Operation in 3 Tagen. a629
**Görig, Essen 2, Alexanderstr. 5,**
früh. Leiter von Dr. med. Jaeneke's Heilinstitut.
Behandlung in u. außer dem Hause. Zahlreiche Dankschreiben

**Für Damen! Mein Geheimnis!**
Etwas ganz Neues auf dem Haarfärbegebiet. Wenden Sie sich vertrauensvoll an mich.
**L. Kornhoff, Damenfriseur, Elberfeld,** Wirmbof 5.

**Krätze und Hautjucken**
beseitigt garantiert innerhalb 3 Tagen
**Pranatol.**
Abwaschbar, nicht schmierend, ohne Vollbad. Flasche 4 Mk.
**Wall-Drogerie Karl Leimberg.**
Elberfeld, Wall 11/13. i1337

**Für Hausierer und Private!**
Gummi-Hosenträger-Strumpfhalter und verwandte Artikel
**Unter-Barmen, Christbuschstraße Nr. 28, part.**

**DRUCKSACHEN** für den kleinen und mittl. Geschäftsbetrieb
liefert praktisch in kleinen Mengen:
**„RAWAVER"-Ges. Barmen**
Tel. 5352. Allee- u. Oskarstr.-Ecke
Abt. Buchdruckerei

**Drahtstiftfabrikanten** finden laufend gute Absatz. Anfragen unt. J. K. Rotwinkl, Kaiserstraße 12 I.

**Waggondecken**
Wagendecken, Lastautoplane, Pferdedecken, Industriebandeisende, Schürzen aus In neuem u. gebraucht. Segeltuch lief. prompt
**W. Sanner & Co., Köln,**
Zelte- u. Deckenfabrik. Tel. A 5784, A 2723. a133

**Wir kaufen**
neue und gebrauchte a75
**A. E. G. Maschinen**
**Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft,**
Büro Köln, Hansaring 86.

# Vereinigte Stadttheater.

**Barmen:**

**Samstag, 25. Oktober.**
7½ Uhr: Femina. Gewöhnliche Preise.

**Sonntag, 26. Oktober.**
3 Uhr: Martha. Gewöhnliche Preise.
7½ Uhr: 8. Dauerkartenvst. Blau: Der Freischütz. Rom. Oper in 3 Akten von C. M. von Weber. Große Preise.

**Montag, 27. Oktober.**
Geschlossen. 4550

**Elberfeld:**

**Samstag, 25. Oktober.**
7½ Uhr: Rigoletto. Große Preise.

**Sonntag, 26. Oktober.**
3 Uhr: Gas. Gewöhnliche Preise.
7½ Uhr: 8. Dauerkartenvst. Blau: Femina. Gewöhnliche Preise.

**Montag, 27. Oktober.**
6½ Uhr: 9 Volksvorstellung. Maria Stuart. Preise: 3,15, 1,90, 1,25 und 0,65 Mark.

## Stadttheaterkarten-Vorverkauf

an meiner Theaterkasse im Reisebüro

**Rud. Genck Nachf.** 1410

Fernruf 290. a. Elb. Neumarkt, neben der Schirmfabrik.

# M.-G.-V. Eintracht

E. V.

Elberfeld, Hahnerberg.

Chorleiter: Herr Heinrich Prinz, Elberfeld.

**Sonntag den 26. Oktober 1919, im groß. Saale der Stadthalle Elberfeld:**

## KONZERT

Ausführende: **Herr Hofopernsänger Max Llymann,** Heldentenor am Opernhause in Mannheim,

Herr Konzertmeister **Fritz Frier,** 1. Violinlehrer an d. Hochschule f. Musik in Münster,

Herr Eugen **Matthey, Elberfeld-Hahnerberg** (Begleitung), 8127

M.-G.-V. Eintracht, Elberfeld-Hahnerberg.

Einlaß 6 Uhr. — Beginn 6½ Uhr.

Eintrittspreis im Vorverkauf 1.30 Mk. inkl. Billettsteuer. — Karten sind zu haben an den auf den Plakaten bezeichn. Stellen.

# Männer-Gesang-Verein „Helvetia"

**Elberfeld.**

Gegr. 1896. — Chorleiter: Herr J. Beres. — Gegr. 1896.

**Sonntag, den 26. Oktober 1919, im großen Konzertsaale des „Vereinshauses", Kasinostraße:**

## KONZRT

(Stuhlreihen)

Ausführende: 8101

Konzertsängerin Frl. **Elly Nonnenberg,** Sopran, Barmen
Herr Lindhorst, Heldentenor, vom Stadttheater Elberfeld
Am Flügel: Herr **Fienberg** . . . . . Barmen
**Männer-Gesang-Verein „Helvetia"** . . . . Elberfeld

Einlaß 5½ Uhr. **Anfang 6 Uhr.**

Eintrittspreis im Vorverkauf Mk. 1.20 einschl. an der Kasse „ 1.65 } Kartensteuer.

## Elberfelder Konzert-Gesellschaft.

Samstag den 1. November, abends 7½ Uhr, pünktlich, im großen Saale der Stadthalle:

**Erstes Gesellschafts-Konzert.**

Musikalische Leitung: **Professor Hans Haym.**

## Edwin Fischer

**Berlin.**

**Klavierkonzerte mit Orchester von Bach** (d-moll) **Mozart** (Es-dur) **Beethoven** (G-dur)

Konzertflügel: Ibach.

Numerierte Karten zu Mk. 8.80 und Mk. 6.60 nur bei B. Hartmann, Kaiserstr. 38, nichtnumerierte Karten zu Mk. 5.30 außer bei B. Hartmann auch im Verkehrsverein, Schloßbleiche 20, und abends an der Kasse. Bei Vorausbestellungen wird eine Gebühr von 30 Pfg. für jede Karte berechnet; diese Karten müssen bis Freitag den 31. Oktober, mittags 1 Uhr, abgeholt werden. 8232

## Zweigverein Elberfeld

des ersten deutschen

## Polizeihund-Vereins,

Sitz Duisburg.

Am **Sonntag den 26. Oktober 1919,** nachmittags 1 Uhr, auf dem **Sportplatz am Freudenberg:**

## Polizeihundvorführung

Interessenten und Sportsfreunde sind hiermit ergebenst eingeladen.

(Straßenbahnverbindung: Cronenberger Bahn, Linie 6 und 7, Haltestelle Sanddorf.)

## Auf zur Kaiserhöhe!!

Inhaber: Herr **Kämmerer.**

Samstag, 25. Oktb.: **Große Mittelball-Feier**

wozu ich meine Schüler nebst Verwandten und Bekannten freundlichst einlade. Tanzlehrer **Jos. Strizewski.**

## Steinbecker Hof

Inhaber: **Fritz Trimborn**

Steinbeckerstr. 105 **Elberfeld,** Ecke Ostersiepen.

**Samstag: Konzert, Sonntag: Oeff. Ball.**

Habe Säle und Kegelbahn noch einige Tage frei.

**Konservatorium Unsöld-Marx-Brill**

Sonntag den 26. Oktober 1919, nachmittags 6 Uhr, im großen Saale des **Hotels zur Post, Vohwinkel:**

## KONZERT

Ausführende: Schüler der Anstalt.

— Interessenten und Freunde willkommen. —

## Restauration „Neu-Amerika"

Fritz Haas

**Osterholz b. Vohwinkel.**

Sonntag den 26. Oktober 1919:

**Tanzkränzchen.**

# Thalia-Theater

Direktion: Curt Eschner. 1550
Künstlerische Leitung:
Direktor Edgar Wiesenanger.

**Heute, Samstag,** abends 7½ Uhr:

— Zum letzten Male! —

## Drei alte Schachteln

Operette in einem Vorspiel und 3 Akten von Walter Kollo.

Damen: Günther, Lehner, Ratmann, Opel.

Herren: Ludwig, Schwarze, Dir. Wiesenanger.

Sonntag den 26. Oktober, nachmittags 3 Uhr und abends 7½ Uhr,

Gastspiel **Carl Wenkhaus** (früher Stadttheater):

**Der fidele Bauer.**

Montag den 27. Oktober, abends 7½ Uhr:

**Schwarzwaldmädel.**

Haus: Albrecht Latour.

Dienstag den 28. Oktober, abends 7½ Uhr:

**Die Faschingsfee.**

Victor Renat: Albrecht Latour.

Mittwoch den 29. Oktober, abends 7½ Uhr:

— Erstaufführung —

**Gastspiel Mizzi Brach:**

**Die kleine Hoheit.**

Der Vorverkauf hat bereits begonnen.

Auf vielseitigen Wunsch ist der dritte Rang auch wochentags geöffnet.

# Rathaus-Café

**Bunte Bühne**

(Dir.: Georg Ulbert)
Elberf., Neumarkt 20
Telephon Nr. 5025.
Täglich ab 4 Uhr
**Gr. Künstler-Konzert.**

Programm v. 16.—31. Oktober

**Asiad,**
der Dünnemacher, das Phänomen, die Flucht durchs Schlüsselloch.

**Ein Rätsel. Keine Illusion.**

**Lilly von Bled,**
Vortragskünstlerin.

**2 Millette,**
Aktuelles Duett.

**Willy Bauer,**
Vortragskünstler und Stimmungssänger.

**Irma Khalana,**
Verwandlungskünstlerin.

**Gebr. Lehmann,**
humoristisches Gesang-Terzett.

**Fräulein Lilly,**
Gesang- und Tanz.

**Otto Lehmann,**
Komiker. 4559

**Restaurant**

## Am letzten Heller

Elberfeld,
Neuenteich und Hofk.-Ecke.

**Bürgerlicher Mittagtisch**
Mk. 4.50. 16235
**Reichhaltige Abendkarte**
Großes Dortm. Union 35 ₰
Großes Kulmbacher Reichelbräu . . . . 55 ₰

# Sieges-Theater

Elberfeld,
Schwanenstraße.

Programm vom 25. bis einschl. 27. Oktober 1919.

Erstaufführung.

Der Original-Wild-West- und Detektiv-Film:

## Die rote Rache

oder

## Die große Indianerschlacht am blauen Berge

5 Riesen-Akte.

Verwegene Reiterszenen. Massenkämpfe zwischen Indianern und Cowboys. Große Indianer- und Farmerschau.

Erstaufführung.

Das große Kriminal- und Detektivdrama, das an Wucht u. Spannung alles bisherige weit übertrifft:

## Im Keller der Elenden.

Der Roman eines gefährl. Unternehmens in 4 Akten.

Erstaufführung.

## Die Sekretärin.

Ein Drama aus dem Geheimbundleben in 4 Akten.

**Maria Fein,**
die beliebte Künstlerin, in

## Der Ehestifter.

Reizendes Lustspiel in 4 Akten. 1584

**Vorzügliches Theater-Orchester.**

## Oeffentlicher Brief u. Herausforderung zum Minz-Abend in der Barmer Stadthalle.

# Aufklärungsvorträge

mit Vorführung u. Erklärung aller von Minz vorgeführten sowie anderer hier **noch nie gesehene Originalexperimente** in **Gedankenlesung, Gedankenübertragung und Wachsuggestion** durch den bekannten Experimentalpsychologen **Jo Larso.**

Herr Minz wird zu einem öffentlichen Wettstreit an einem der unten bezeichneten Abende eingeladen. Larso sieht auch an jedem andern Orte zur Verfügung. „Gedankenlesen" ist nicht das von Minz ausgeübte, seit 40 Jahren bekannte „Muskellesen", welches **jeder meiner Zuhörer nach meiner Erklärung sofort selbst ausführen kann.** Minz wird aufgefordert, die Experimente Jo Larsos „wirklich ohne jede Berührung" nachzuahmen.

Ebenso **wirkliche** Wachsuggestion, keine wegen polizeilichen Verbots verschleierte Hypnose oder Posthypnose. Laut Zeitungsstreiflichten bin ich außer **Lo Kithen** und dem dänischen Kriminalpsychologen **Haunsen** der Einzige in Deutschland, welcher bei Hunderten von Personen ohne Einschläferung sämtliche Phänomene Hypnose bis zur Katalepsie hervorbringt, und zwar **bei vollem Bewußtsein des Mediums.**

Ich arbeite mit keiner geheimnisvollen schwarzen Maske, sondern klare das Publikum auf.

Jeder Interessent und Sachverständige ist eingeladen. Autoritäten sind anwesend.

**Vohwinkel** Hotel **Deutscher Kaiser** { Samstag, 25. Okt., abends 8 Uhr, Sonntag, 26. Okt., nachm. 4, abds. 8

**Barmen** Hotel **evgl. Vereinshaus** { Dienstag, 28. Okt., abends 8 Uhr, Freitag, 31. Okt., abends 8 Uhr,

**Elberfeld** - **Deutscher Kaiser** Mittwoch, 29. Okt., abends 8 Uhr

Karten im Vorverkauf Mk. 6.—, 4.—, 2.80, ausschl. Steuer, für **Vohwinkel:** Buchhandlung Buddenberg, **Barmen:** Büro Vereinshaus, Elberfeld: Reisebüro Tietz, II. Etage. **Nachmittags kleine Preise, nur an der Kasse.** Abendkasse 50 Pfg. Aufschlag.

**Restaurant**

## „Zur Sonne"

(Inh.: Wwe. E. Kusenberg)
**Elberfeld, Bachstraße 58.**
Jeden Samstag u. Sonntag: **Hervorragende, erstklass. Künstler-Konzerte.**
H. Biere, reine Weine und Liköre.

**Elberfeld Herzogstr.**

## Jedes Programm ist sehenswert!

Versäumen Sie daher nicht, sich solches anzusehen!

**Restaurant**

## Wilh. Schwardtmann

Elberfeld, Aue 18.

Dort spielt Samstag, Sonntag und Montag der bekannte und beliebte **Bauchredner**

**Henry Schremser.**

Sonntag morgen: **Große Matinee.**

Zu regem Besuch ladet ergebenst ein D. O.

## Lindenhof-Lichtenplatz

— Inh.: **H. Noble** —
**Kaffee-Restauration.**
Sonntags im großen Saale:
**Oeffentlicher Ball.**
In der 1. Etage Café u. Weinzimmer, d. Neuzeitzingerichtet.

**Elberfeld Herzogstr.**

Spielplan vom 25. bis einschl. 27. Oktober 1919.
**Künstler-Spielplan.**
**Bruno Kastner,**
**Helly Moja,**
**Ali Blackacker,**
**Eva May.**

Erstaufführung.
3. Bild
der neuen Serie 19/20.
**Bruno Kastner,**
d. Liebling d. Damenwelt in

## Eines Mannes Wort.

Ein vornehmes Gesellschaftsdrama in 4 Akten.

Erstaufführung.
3. Bild
der neuen Serien 19/20
**Carola Toelle,**
die jugendliche, reizende Künstlerin, ihr Partner:
**Carl de Vogt.**

## Die Ehe der Frau Mary.

Schauspiel in 5 Akten. Spannende Handlung, erstklassige Darstellung und Ausstattung.

Erstaufführung.
Das neueste Bild der Serie 19/20.
**Eva May** in
in ihrer neuesten wundervollen Schöpfung

## Die schwarz. Perlen.

Ein Liebes- u. Kriminal-Roman in 5 Akten.
**Ab Dienstag,**
den 28. Oktober 1919:
Erstaufführung.
2. Bild der Serie 19/20.
**Mady Christians,**
die beliebte Filmschauspielerin in

## Der goldene Klub.

Ein herrlicher Filmroman in 4 Akten.
**Erstklassiges Theater-Orchester.**

**Restauration**

## Karl Bitterkleit

Elberf., Uellendahlerstr. 60.
Samstag den 25. und Sonntag den 26. Oktober:
**Groß. hum. Freikonzert,**
ausgeführt von der **ung. Zigeunerkapelle.**
Es ladet erg. ein D. O.

# Kaisersaal

**Elberfeld, Alleebahn 28.**
Samstag und Sonntag:
**Große Vorstellung**
des Bergischen Komiker- und Singspiel-Ensembles
**August Wetter.**
Außerdem:
**Bories Luft- u. Balance-Akt**
Anfang Samstags 6½ Uhr.
Anfang Sonntags 3½ Uhr.

**Rest. Alex Schmitz,**
**Elberf., Paradestr. 57.**
**Musikal-Clown „Gimbo" ist wieder da!**
Samst. 25., Sonnt. 26. 10.:
**Großes Konzert!**

## Zigaretten

für Wiederverkäufer.

**L. Hausmann,**

Elberfeld,
Friedrichstr. 39. Tel. 4846

**Monopol-Lichtspiele.**

**Elberfeld, Hofkamp 50.**

Programm
vom 25. bis einschl. 27. Okt.
**Großer Detektiv- und Kriminal-Spielplan.**
Erst-Aufführung.
2. sensationelles Erlebnis des Meister-Detektivs
**Harry Hill**
mit seinen Gehilfen:
**Jack und Danny.**

## Mit 300 PS Vollgas

Der spannendste und aufsehenerregendste Kriminalfilm u. Abenteuer-Roman in 5 Akten.
Ein unerreichtes Glanzwerk der modernen Kinematographie.

Erst-Aufführung.
2. Bild
der neuen Serie 1919/20.
**Charlotte Böcklin,**
die bekannte Künstlerin, in

## Das goldene Buch

Ein Großstadt-Dokument von heute in 4 Akten.
Künstlerische Leitung:
**Alexand. von Antalffy**

Erst-Aufführung.
Ein neues Bild der Serie
**Viggo Larsen,**
der elegante, vornehme Künstler, in 1558

## Die Spur verloren

Schauspiel in 4 Akten.

**Vorzügliches Theater-Orchester.**

**U.T**

**Barmen**

**Programm** 4370
vom 25. bis 31. Oktober:
**Frl. Lya Mara,**
die schöne Polin, in:

## Das Fest der Rosella.

Reiz. Rokoko-Phantasie. 4 Akte. Entzück. Kostüme, herrliche Szenen.

**Harry Piel,**
der vielseitige Künstler, in:

## Der große Unbekannte!

Kriminalwerk. 5 Akte 5. Das Abenteuer eines Vielgesuchten.

## Im Goldfasan!

Eine lustige Ehegeschichte. 3 Akte 3.

## Gewissenlose Bestien!

— Zweiter Teil. —
Fortsetzung und Schluß dieses mit Spannung erwarteten Werkes. 4 Akte 4.

**Petri — Peukert Paulmüller.**

## Bis früh um Fünfe!

Urdrol. Verwechslungskomödie in 3 Akten.

**Frau Ellen Richter**
ist Hauptdarstellerin in:

## Das Teehaus zu den zehn Lotosblumen.

Liebestragödie aus dem fernen Osten. 6 Akte 6.

Musik: **Das große U.T.-Barmen-Orchester.**

**Barmen**

## Weinstube!!

Café-Restaurant
**Zur Ruhmeshalle,**
B. Werterstr. 33-35.

**Bockmühls Gute Stuben**

Merkurhaus
**Barmen,**
Wertherbrücke.

**Tägl. Künstlerkonzert.**

Gut gepflegte Weine.
Vorzügliche Küche.

## Seemuschelschrot

für Geflügel aller Art, befördert das Wachsen und verhütet Mindsiter. Säcke einsenden 10 Pfd. 1.20, 100 Pfd. 10.50 M. empfiehlt **Samenhandlung Carl Röpling,** Barmen, Werthersr. 80

# Jahres-Versammlung

der Evang. Frauenhülfe im Rheinland (E. V.)

**Montag** den 27. Oktbr., nachm. 4 Uhr, **Haupt-Versammlung im Evangel. Vereinshaus in Barmen, Bahnhofstraße.**

Vortrag: 1. „Die christl. Frau u. die neue Zeit", Generalsuperintendent D. Klingemann, Coblenz,
2. „Die Pflichten der christl. Frau", Frau Hedwig Hoffmann, Bochum.

**Dienstag** den 28. Oktbr., vorm. 9 Uhr, **Versammlung im Auguste-Viktoria-Heim, Barmen, U. Nr. 131, Gemarkenstr. 131,** abends 8½ Uhr: **Festgottesdienst in der alten Kirche zu Wuppertal, Pfarrer** de Haas, Ernland aus Saarlouis, z. Zt. Duisburg.

Tagesordnungen, auch für die sich anschließenden **Festtage** (bis 31. Okt.) erhältlich im Auguste-Viktoria-Heim.

## Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage

Sonntag den 26. Oktober nachmittags 4 Uhr: **Hauptgottesdienst**

Thema:

**Prä-Existenz der Geister** (Herkunft des Menschen) **und die Erlösung der Toten.** (1. Corinther 15. Vers 29.)

Jeden Mittwoch abend 8 Uhr: **Bibelstunde.**

**Elberfeld, Südstraße 11a.**

# Stadttheater Barmen.

## 5 Sinfonie-Konzerte 1919/20

Bestellungen auf **Dauerkarten** für sämtliche 5 Konzerte werden nur noch bis **Donnerstag, den 30. Oktober 1919** durch Kapellmeister **Hahn, Barmen, Gasstr. 37** — Telefon Rathaus Nr. 116 — entgegengenommen.

Die bestellten Dauerkarten sind von **Montag den 3. November** ab vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 5—7 Uhr an der Kasse des Stadttheaters in Barmen in Empfang zu nehmen.

Der Vorverkauf der Einzelkarten für das am **Mittwoch den 5. November** stattfindende 1. Sinfonie-Konzert findet in denselben Kassenstunden statt. 1822

## Wirtschafts-Uebernahme u. -Empfehlung.

Der geehrten Bürgerschaft, Freunden und Bekannten zur gefl. Mitteilung, daß wir die

**Restauration**

von Herrn Herm. Finking,

**Barmen, Marienstr. 9,**

in Vertretung übernommen haben.

Als Fachleute sind wir stets bemüht, uns durch Verabreichung nur guter Speisen und Getränke und durch Zusicherung der aufmerksamsten Bedienung das Vertrauen unserer werten Gäste zu erwerben.

Hochachtungsvoll

**Fritz Cellenbusch u. Frau.**

Barmen, im Oktober 1919.

Billard. Telephon

**Conditorei-Café**

## Fritz Hülsmann

Herzogstraße 6 **Elberfeld** Herzogstraße 6

Feinstes Familien-Café.

## Hotel Ratskeller „Ronsdorf"

(H. Isenberg)
Jed. Sonntag ab 4 Uhr **Konzert und Tanz** Eintritt frei. Guter Kaffee mit Kuchen

**Bergischer Hof.**

**Beyenburg a. d. Wupper. Tel. Nr. 2.**

Täglich: **Große Kaffee-Restauration, Gebäck.**
Guter Mittag- u. Abendtisch. Weine erster Häuser. Bier. — Schattiger Garten. Veranda. Großer Saal. Separate Gesellschafts-Zimmer. — Kegelbahn. Wilhelm Petersen, neuer Besitzer.

## Wo gehen wir am Sonntag hin?

Nach der

## Gruitener Kirmes!

**Dort ist großer Kirmestrubel.**

**Karussell, hau ihn den Lukas usw.**

Es laden ergebenst ein: Die Wirtsleute.

## Wiener Operette

**Barmen, Zirkusgebäude,**
Telephon 4699.

Samstag den 25. Oktober, abends 7½ Uhr:

**Er und seine Schwester**

Posse mit Gesang und Tanz von B. Buchbinder.

Habe noch eine Anzahl **Pianos** u. **Harmoniums** neue u. gebrauchte, garant. reine Stimmung, zu mäß. Preisen abzug. **Gustav Weischet,** Elberfeld, Königstr. 23. Telephon 1847.

## Sport-Restaurant

W. Thewes.

Reiner Bohnenkaffee. Berliner Ballen.

Sonntags im großen Saale:

**Oeffentlicher Ball!**

1. Etage: Gesellschaftszimmer

## Tafel-Aepfel

für Herbst- u. Winterbedarf liefert Gust. Ed. Mühl, Barmen, Tbkr. 26. a71

**Leder-Treibriemen, Treibriemenwachs, Ringeritplatten, Asbestplatten, Wasserschläuche,** rot, **Stauffenfett,** gelb, **Gasschläuche,** rot, **Stoffbüchsenpackung, Gummiplatte.**

**C. F. Klier, Barmen,** Berlinerstr. 6. Tel. 276.

**Rheumatismus**

Leidende erhalten kostenlose Auskunft über 100fach bewährtes, gutes Heilmittel durch Zuschrift an Gust. Ed. Mühl, Barmen, Tbkr. 26. a71

# Wotan

gasgefüllt

Das reinweiße Licht

Deutsche

## Vollgummireifen

in Friedensqualität, zu Fabrikpreisen lieferbar.

Reifenpresse vorhanden.

**Westdeutsche Kraftfahrzeug-Ges. • Elberfeld**

Telephon 4022 u. 4072.

**Händler und Hausierer**
kaufen
Hosenträger, Schuhe, Gummiknopfband, Schürzenbänder
usw. äußerst billig bei 3359
Hugo Markmann, Barmen-Wichlingh., Kreuzstr. 35.

## Pelze u. Muffe!

Schwarze Pelze v. 75 M. an u. höher
Farbige Pelze von 72 M. an u. höher
Schöne Muffe von 30 M. an u. höher.
Große Auswahl in Alaska- u. farbig. Plüschen, Seidenstoffen, Fehimitation, Biberett, Biberette, Stolas usw. sowie dazu passende Muffe in jeder Preislage.
Ferner Felle zum Selbstverarbeiten in schwarz u. farbig, Skunks, Hermelin etc.
Durch besonders günstigen Einkauf u. Ersparnis der Ladenmiete, die schon seit langen Jahren bekannt, alles sehr billig zu verkaufen.
Preise für bekannt billig. Preise wird Auswärtigen beim Kaufe eines jeden Pelzes Reise vergütet.

**T. Loeser, Elberf.,**
nur Gebestraße 20, I. Stock. Fernruf 587.

Kein Laden.

**Pelzwerk aller Art** 1369
kaufen Sie ganz besonders billig bei Einkauf von Rotfuchs, Skunks, Seal, weißen Kanin etc. Fellen, Köpfen und Schwänzen an. Wir unterh. großes Lager zu staun. bill. Preis.
Elberfelder Spitzenhaus, W. Scheffler, Hipdorf 48.

Allein-Vertrieb:
Adler-, D. S. U. Wanderer-
Fahrräder u. Motorräder.
Nähmaschinen aller Systeme.
Ersatzteile, Zubehör, Reparaturen.
Autovermittlung. Fahrschule.

**Fritz Hülsmann**
Hofkamp 19 Elberfeld Tel. 2126
Gegründet 1890. 11385

**Stahldrahtbesen und Bürsten jegl. Art,**
unübertroffen im Gebrauch, für Fabriken, Gießereien, Straßenreinigungsämter etc.
Größe I, 30×7 cm, per Stück Mk. 8.—
Größe II, 30×6 cm, per Stück Mk. 7.—
Größe III, 28×6 cm, per Stück Mk. 6.—
liefert prompt jeden Posten ab Fabrik
**Arthur Neubert, Wald, Rheinl.**

Photographie
**Samson & Co.**
nur Elberfeld, Islandufer 5,
Café Holländer. 11365
Erstklassige Aufnahmen. Erstklassige Vergrößerungen nach jedem Bild.

# Handschuhe und Strümpfe.

Beim Einkauf obiger Artikel legen Sie den größten Wert auf gute Qualität und mäßigen Preis. Unsere gut sortierten Läger bester Vertrauensqualitäten erleichtern Ihnen die Wahl beim Kauf derselben.

| | | |
|---|---|---|
| Damenhandschuhe | reine Wolle, mit doppelt gestrickten Manschetten Paar Mk. | 8.75 |
| Damenhandschuhe | Trikot, reine Wolle, mit seidenem Futter, moderne Straßenfarben . . . . . Paar Mk. | 12.50 |
| Herrenhandschuhe | gestrickt, in neuen Farben, derbe Qualität, besonders preiswert . . . . . Paar Mk. | 5.25 |
| Herrenhandschuhe | gestrickt, reine Wolle, Ia Qualität, moderne Farben . . . . . Paar Mk. | 13.75 |
| Damenstrümpfe | Baumwolle, extra lang, schwarz und farbig, verstärkte Sohle . . . . . Paar Mk. | 7.75 |
| Damenstrümpfe | Ia Flor, Doppelsohle, Hochferse und hoher Rand Paar Mk. | 13.75 |
| Herrensocken | gestrickt, grau meliert, derbe Qualität, besonders preiswert Paar Mk. | 5.75 |
| Herrensocken | reine Wolle, gewebt, mit verstärkter Sohle, Ia Qualität Paar Mk. | 12.50 |

## Gebrüder Alsberg

Elberfeld.

121

Wir bringen hiermit unserer verehrten Kundschaft zur Kenntnis, daß infolge Einführung anderer Versicherungsbranchen, die mit unsern anderen Vertretungen kollidierten, wir uns genötigt sehen, die Geschäftsführung der

**Provinzial-Feuer-Versicherungs-Anstalt der Rheinprovinz in Düsseldorf**

ab 1. November 1919 niederzulegen.

Dagegen übernehmen wir vom gleichen Tage an die General-Vertretung der alteingeführten, bestbekannten

**Aachener und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft in Aachen**

Wir bitten, das uns bisher stets bewiesene Vertrauen auch fernerhin zu bewahren, und uns die neu in Betracht kommenden Feuer-Versicherungen (Veränderungen, Erhöhungen) für die obengenannte Aachener und Münchener zu übertragen.

Schriftliche u. mündliche Auskünfte erteilt jederzeit gerne

Die General-Vertretung:

**Friedr. Schadde.**

Barmen, den 22. Oktober 1919.
Alterwarkt 19, Fernruf 532.

Ziehung d. 6. November: 1397

**Wormser Geld-Los 3.30 M**
**Kreuznacher Los nur 3.00 M**
Porto und Liste je 45 Pfg. extra. 6037 Gewinne.

**170 000**

darunter Haupt-Gewinne bar Geld
**50000 21000**

Glückstasche 1 Kreuznacher 1 Ueberlinger nur 6.00 Mk.
**A. Isaacsohn jr., E., Altenmarkt 11**

## Zur Verlobung!

Empfehle meine goldene Trauringe in 8-, 14- und 18tel. Gold, schmale Formen, in allen Preislagen.
Reichhaltiges Lager in modernen Uhren und Schmucksachen zu mäßigen Preisen.
Ankauf von Brillanten, Gold und Silber aller Art zu hohen Preisen.
Eigene Reparatur-Werkstätte.

**E. Orbach,** Uhrmacher und Juwelier, Elb., Hochstr. 103, Fernr. 1735.

Großer Posten

## Tabak

rein überseeisch eingetroffen.
Nur für Wiederverkäufer.

**Krosta & Röttgers,** Elberfeld Tel. 2811. Zollstr. 5
Großhandlung in Tabakwaren. 11382

**Heimwäscherei u. Färberei J. B. Voy**
Hagenstraße Nr. 2 (Hintergebäude) Elberfeld Ernststraße Nr. 9 Fernsprecher 6107
übernimmt Gardinenwäsche bei Zusicherung tadelloser Ausführung, prompte Bedienung, färbt Kleider und Stoffe aller Art nach Muster bei billigster Berechnung.
Annahmestellen werden gesucht.

Wir liefern ab unserm Lager prima neue
**Gummi-Reifen**
für Personen- und Lastkraftwagen.
**Fahrzeugfabrik Düsseldorf A.-G.,**
Verwaltungshaus Düsseldorf,
Königsallee 76, II. — Fernsprecher 3295 u. 3296
Vertretung und Lager Köln: Boegen & Co., Köln, Elsestraße 50. — Fernsprecher A. 134

**Gute Regenschirme, Filzhüte**
kaufen Sie billigst bei
Elberfeld, 11348
48 Hipdorf 48.

**Stoffe**
jeder Art, bill. Bezugsquelle f. Wiederverkäufer und Schneider.
**Ulrich,**
Barmen,
Werthstr. 12, I. Stock.

**Für Wiederverkäufer.**
Große Posten Herrenstoffe, Flanelle, Cheviot, Hemdentücher, Satinon, blau und grau, Wollstoffe, Kleiderstoffe etc. 1466
**C. Bodenmann, Elberfeld,**
Erbstraße 7, Ecke Kaiserstr.

**Zigarren!** 1 Fl.-Bandrole.
Per Mille . . . . . 245.— Mk.
Per Boite . . . . . 265.— Mk.
Crichton . . . . . 295.— Mk.
sofort ab Lager.
**Bokkühler** Tabak-Großhdlg.
Barmen, Wichlinghauserstraße 8.

**Lebensmittel-**
Versorg. d. Kleintierhaltg. Wir lief. tragf. Gehälfte i. Geflügel, Ziegen, Schweine, Brutöfen usw., Futtermittel f. Knochen-, Gemüse-, Obst- & Fischmehl, Futterkalk, Weizenkleie, Maisschrot, Gerstenschrot, Haferschrot, Weizenmehl, Roggenmehl, Kartoffeln, Heu, Stroh, Futterstroh f. Meerschweinchen 24. Preisliste frei. 5184

**Zigarren**

Preislagen 375—2000 Mk. eingetroffen.
Nur Lagerverkauf an Wiederverkäufer
**Walter Altgenug, Elberfeld,**
Vereinstr. 10 — Telephon 2225.
Zigarren-Großhandlung.

**Max Franz,**
Bote, Solingen-Elberfeld.

Haltestellen:
Elberf., Gerstenstr. 18, bei Scheffels,
Elberf., Hipdorf 48, bei Witt Cramer.

...ehgutes bei der Reinigung des Schlafzimmers im Betriebe ist unbedingt zu verwerfen.

**Tabakwaren aus Heeresbeständen.**

Die gegenwärtig verfügbaren Bestände an Zigarren, Zigarillos, Zigaretten, Rauch- und Schnupftabak sollen tunlichst den Verbrauchsstellen zugeführt werden. Bezugsberechtigt sind Kleinhändler (Spezialgeschäfte für Tabakwaren), die am 1. August 1914 ein eigenes Laden- oder Versandgeschäft betrieben haben und noch betreiben. Für Kriegsteilnehmer oder deren Hinterbliebene gilt der Stichtag (1. August 1914) nicht, jedoch müssen sie ein Laden- oder Versandgeschäft nachweislich bereits jetzt betreiben.

**Die Ruhrerkrankungen.**

GA. **Berlin, 24. Okt.** (Eig. Drahtbericht.) In der Presse sind unzutreffende Nachrichten über die Zahl der Ruhrerkrankungen verbreitet worden. So hieß es u. a. in einer dieser Meldungen, daß in der Woche vom 14. bis zum 20. Oktober 16 794 Erkrankungen und 104 Todesfälle vorgekommen seien. In Wirklichkeit haben sich insgesamt nur 1674 Erkrankungen und Todesfälle ereignet.

## Gegen die Kapitalflucht.

BB. **Berlin, 25. Okt.** (Drahtb.) Die nunmehr von dem Ausschuß der Nationalversammlung verabschiedete, in der nächsten Nummer des Reichsgesetzblattes zur Veröffentlichung gelangende Verordnung über Maßnahmen gegen die Kapitalflucht vom 24. Oktober ds. Js. zeigt einen völlig neuen Weg zur steuerlichen Erfassung eines erheblichen Teiles des geflüchteten oder versteckten Vermögens, soweit dieses aus inländischen verzinslichen Wertpapieren besteht. Weitere Maßnahmen, welche die steuerliche Erfassung jetzt in andere Werte angelegten, geflüchteten oder versteckten Vermögens bezwecken, werden diesem ersten Schritt folgen. Die Verordnung stellt den Grundsatz auf, daß Zins- oder Gewinnanteilscheine, sowie ausgeloste, gekündigte oder zur Rückzahlung fällige Stücke inländischer Wertpapiere nur Banken, und zwar nur solchen Banken zur Einlösung, Beleihung oder Gutschrift übergeben und nur von solchen Banken zu diesem Zwecke angenommen werden dürfen, bei denen das ganze Wertpapier oder der Zins- oder Gewinnanteilschein mit dem Erneuerungsschein hinterlegt sind. Befinden sich das Wertpapier im Auslande oder im Gewahrsam eines Dritten im Inlande, so muß die einlösende inländische Bank im Besitz eines mit einem Rückverzeichnis versehenen urkundlichen Nachweises über die anderweitige Aufbewahrung des Wertpapiers sein. Diese Notwendigkeit zur Hinterlegung der Wertpapiere bei einer Bank zwecks Einlösung der Zins- und Gewinnanteilscheine tritt für den in Deutschland steuerpflichtigen Effektenbesitzer nicht ein, wenn er dem für ihn zuständigen Finanzamt (Besitzsteueramt) ein Verzeichnis seines Besitzes an Wertpapieren in doppelter Ausfertigung einreicht. Er kann alsdann auf Grund des ihm mit dem Bestätigungsvermerk des Finanzamtes zurückgegebenen Verzeichnisses die Zins- und Gewinnanteile der aufgeführten Stücke bei jeder Bank oder zur Einlösung oder Zahlung befugten Stelle erheben, ohne daß es einer Hinterlegung des Wertpapiers bedarf. Die Auswertung des für die Steuerveranlagung wichtigen Materials, welches sich bei den Banken durch die Vorschrift über die Hinterlegung der Wertpapiere ansammelt, wird dadurch ermöglicht, daß den Banken die Verpflichtung auferlegt wird, dem Finanzminister bis zum 31. März 1920 ein Verzeichnis ihrer Depotkunden nach dem Stande vom 30. Juni 1919 mitzuteilen und Zuwachs solcher Kunden periodisch nachzutragen. Dabei sind Prüfungen der Bankbetriebe durch besondere Beamte vorgeschrieben. Solche Banken, deren Geschäftsbetriebe zu einer Verurteilung wegen vorsätzlicher Zuwiderhandlung gegen die Kapitalsabwanderungsgesetze geführt haben und denen gegenüber weitere Tatsachen vorliegen, welche die Annahme rechtfertigen, daß sie keine Gewähr für die Erfüllung der ihnen übertragenen Aufgaben bieten, ist der Geschäftsbetrieb zu untersagen. Die Verordnung schreibt weiter vor, daß in Zukunft Banken bei der Eröffnung ihres Gewerbebetriebes dem Landesfinanzamt hiervon Anzeige zu machen haben. Für Zuwiderhandlungen gegen die erlassenen Vorschriften sind in der Verordnung empfindliche Strafen vorgesehen.

## Aus dem besetzten Gebiet.

**Wofür wir zahlen müssen.**

Aus Mainz meldet man der „Frankf. Ztg.": Die außerordentlich hohe Kostenrechnung für die Besatzungsarmee, die in 9 Milliarden geht, hat in Mainz weniger Ueberraschung als Entrüstung hervorgerufen. Der Kundige, der die Monate der Besetzung selbst erlebt hat, mußte eine solche Summe erwarten. Ein Uebermaß von Veranstaltungen, Paraden usw., alles nur um Eindruck zu machen und Respekt vor der Macht Frankreichs zu erwecken, dieses Ziel konnten sich die Herren schon ein Stück deutsches Geld kosten lassen. Jeden Augenblick hoher Besuch von Kommandierenden, Spazierfahrten in Städten, auf dem Rhein, im Gebirge, Feuerwerke, Beleuchtung der Rheinufer, Illumination von militärisch benutzten Gebäuden und Brücken, teilweise bei Tage vor lauter Uebermut, auf der Eisenbahn und auf den Landstraßen Massenspazierfahrten von Artillerie und Kraftwagenparks, Lichtverschwendung im höchsten Grade, Festlichkeiten, Bälle usw. — das gibt eine hübsche Summe, über die sich der Franzose keine Kopfschmerzen zu machen braucht. Daß solche Verschwendung dazu beiträgt, das Reich und den Deutschen arm und hilflos zu machen, das wirkt wohl auf manche französische Stelle noch als besonderer Anreiz.

**Belgischer Übergriff.**

PPN **Berlin, 24. Okt.** (Eig. Drahtb.) Am 22. Oktober ist ein Arbeiter der Friedrich-Alfred-Hütte in Rheinhausen von einem belgischen Posten mißhandelt worden. Der Kanalgraben Eisenkeil, der den Vorfall bemerkte, wurde von dem Posten wegen des Ausrufes: „Oho!" mit dem Gewehrkolben niedergeschlagen und auf die Hände getreten, daß sie stark anschwollen. Von einem Verbleib fehlt bisher jede Nachricht. Wegen dieser Verletzung deutscher Hoheitsrechte auf dem rechten Rheinufer (s. wie die „Köln. Ztg." Nachr." an unzuständiger Stelle erfahren, sofort energisch Protest erhoben und die sofortige Aufklärung des Falles gefordert worden. Es ist zu hoffen, daß diesem Vorfall noch weitere folgen werden, damit endlich einmal Klarheit darüber geschaffen wird, daß [illegible]

Bei dieser Gelegenheit ist von der zuständigen Stelle darauf hingewiesen worden, daß alle Hausdurchsuchungen und Einarrife in der neutralen Zone nur in Gemeinschaft mit den Vertretern der deutschen Behörden und der Abschnittskommandos vorgenommen werden dürfen.

## Nachbargebiete.

**Der Kellnerstreik.**

**Köln, 24. Okt.** Zum Kellnerstreik schreibt das hiesige „Freie Volk": „Nach den bisherigen Tarifen erhielten die Kellner einen bestimmten prozentualen Anteil vom Umsatz unter Garantie eines auskömmlichen Mindestlohnes. Unter diesen Tarifen haben sich die Kellner nicht schlecht gestanden. Denn 25 Prozent von ihnen haben im Monat August einen Durchschnittslohn von 1050 Mark erhalten, und 80 Prozent hatten ein monatliches Durchschnittseinkommen von 600—800 Mark. Einkommen von durchschnittlich 1500 Mark den Monat waren in Weinstuben keine Seltenheit; in ganz ruhigen, von dem besseren Bürgerpublikum besuchten Bierlokalen waren monatliche Einkommen von 800 bis 1100 Mark und darüber die Regel. Die Kaffeehauskellner standen auf 800 bis 900 Mark Mindesteinkommen. In den sogenannten besseren Weinlokalen, in denen die Herrschaften verkehren, die ihre während des Krieges „mühsam" erzielten Gewinne verzehren, verdienen die Kellner natürlich noch bedeutend mehr. Dort waren Einkommen von 2300 bis 2500 Mark und 2600 bis 2900 Mark ganz und gäbe. Diese Einkommen stellen die Beträge dar, welche die Kellner auf Grund ihres Anteiles am Umsatz erhielten. Nicht angerechnet sind die Trinkgelder, die nach den Tarifen nicht mehr angenommen werden dürfen, trotz ihres angeblich standesunwürdigen und demütigenden Charakters aber immer noch gerne genommen werden. Darauf deutet wenigstens hin, daß bei Stichproben, die in 26 Wirtschaftsbetrieben mit zusammen 126 Kellnern gemacht wurden, nur 10 Kellner die Annahme von Trinkgeldern verweigerten. Mit diesen „bescheidenen" Einkommen, die weitaus die Beträge übersteigen, welche der gewerbliche Mittelstand und die Angestellten beziehen — von den Beamtenarbeiter-Existenzen der Akademiker ganz zu schweigen —, wollen sich die Herren Kellner nicht mehr einverstanden erklären. Sie verlangen jetzt Sätze, die über diejenigen Beträge, die ja teilweise nur die Einkommen von Ministerialdirektoren, Universitätssekretären und anderen minderwertigen Berufen erreichen, noch erheblich übersteigen würden. Daß die erhöhten Aufwendungen, die von den Gastwirtschaften nicht getragen werden können, auf den armen Konsumenten abgewälzt werden müssen, ist ihnen vollkommen gleichgültig. Nebenbei bemerkt, ist ihnen auch die Fürsorge für das Hauspersonal der Wirtschaftsbetriebe." Dem müßte der Abwehrstreik der Gäste entgegengesetzt werden. Keiner sollte sich zu vornehm dünken, selbst in seinem Stammlokal anzuklopfen und sich selbst sein Essen und seine Getränke zu holen.

**Die Belastung der Städte durch die Verbilligungsaktion.**

ITA. **Köln, 24. Okt.** Die Verbilligungsaktion hat der Stadt Köln bisher eine Summe von 10 Millionen Mark gekostet. Dabei sind die Zuschüsse nicht eingerechnet, die die Stadt aus eigenen Mitteln hat geben müssen, da das Reich den größten Teil der für die Verbilligungsaktion bestimmten Warenmengen nicht geliefert hat. Statt der 3 638 000 Kilogramm Mehl, die angefordert wurden, wurden 752 000 Klgr. geliefert; statt 1 146 000 Klgr. Hülsenfrüchte 375 000 Klgr., statt 2 163 000 Klgr. Fleisch 1 057 000 Klgr., statt 198 000 Klgr. Speisefett 67 650 Klgr.; Reis und Graupen wurden überhaupt nicht geliefert. Die Oktobermengen fehlen noch ganz. Um die Verbilligungsaktion durchführen zu können, mußte die Stadt ihre Reserven ausschöpfen, die für den Winter bestimmt waren.

**Metallarbeiterstreik.**

**WTB. Duisburg, 24. Okt.** (Drahtb.) In der Duisburger Metallhütte sind heute sämtliche Arbeiter in den Ausstand getreten. Sie verlangen außer einer Entschädigungsbeihilfe von 200 Mk. eine Erhöhung des Stundenlohnes um durchschnittlich Mark 1—1.20. Dem Ausstand haben sich bisher die Arbeiter der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg angeschlossen.

**Beigeordnetenwahlen.**

ck. **Gladbeck, 24. Okt.** In der gestrigen Stadtverordnetensitzung wurden zu ehrenamtlichen Beigeordneten gewählt: Von den Bürgerlichen der Buchdruckereibesitzer Welle (Deutsche Volkspartei) und der Bauunternehmer Breidenbach (Zentrum), von der U. S. P. der Konsumvereinsleiter Berghaus.

**Beschränkter Eisenbahnverkehr.**

**Radevormwald, 24. Okt.** Vom 26. dieses Monats an werden auf der Eisenbahnstrecke von Barmen-Rittershausen nach Krebsöge-Radevormwald an den Sonntagen nur noch zwei Personenzüge hin und zurück verkehren, und zwar von Radevormwald vormittags 5.07 Uhr und abends 10.06 Uhr, von Rittershausen 6.38 Uhr morgens und 6.04 Uhr abends.

**Koblenz, 24. Okt.** Wegen Kohlenmangels muß der Hunsrücker Eisenbahnverkehr in drei Tagen vollständig eingestellt werden. Wegen der gleichen Ursache ist eine Anzahl Gaswerke der Hunsrücker Ortschaften stillgelegt worden.

## Lokales.

Elberfeld, 25. Oktober.

e.— **Kriegsgefangenenpakete.** Der Volksbund zum Schutze der deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen schreibt uns wie folgt: Mit einem Mitte November von Kopenhagen abgehenden Dampfer der Ostasiatischen Compagnie können gebührenfrei Kriegsgefangenenpakete an deutsche Gefangene in Sibirien auf dem Wege über Schanghai abgesandt werden. Die Pakete sind in gewöhnlicher Weise zur Post zu geben, in der Anschrift jedoch mit dem Zusatz versehen: „Ueber Kopenhagen mit dem Dampfer der Ostasiatischen Compagnie." Es ist ratsam, die Pakete noch im Laufe dieser Woche abgehen zu lassen, da mit einer 14tägigen Reise nach Kopenhagen gerechnet werden kann."

e.— **Firmung.** Weihbischof Dr. Lausberg, der am Sonntag und Montag hier am Bergischen Katholikentag teilnimmt, spendet Montag morgen in der Marienkirche und Montag nachmittag in Soundorn das Sakrament der Firmung.

e.— **Streik im Wuppertaler Gastwirtsgewerbe.** Die Kellner sind gestern nachmittag in Elberfeld und Barmen in den Hotels, Kaffeewirtschaften usw. wegen Lohnforderungen in den Streik getreten. Mehrere größere Lokale wurden dadurch gezwungen, am Nachmittage ihren Betrieb zu schließen.

[illegible] Ausstand [illegible] Stunden. Daß der Ausstand [illegible] Mittag [illegible] Kellner [illegible] Wir [illegible] Lokale [illegible] Folgedessen ist [illegible] Mittag [illegible] gestalten, als in den Streik zu treten.

Demgegenüber bittet uns die „Arbeitsgemeinschaft der Hotels, Restaurants, Theater und verwandten Gewerbe" um Aufnahme nachstehender Feststellungen:

[illegible] Streik [illegible] Kellner [illegible] Lohnforderungen [illegible] Lohntarif [illegible] Ablauf [illegible] Lohntarif [illegible] Arbeitsgemeinschaft [illegible] Lohntarif [illegible] Arbeitsgemeinschaft [illegible] Lohntarif [illegible] Arbeitsgemeinschaft

# Strumpfwaren-Angebot!

## prima Baumwoll- und Woll-Strümpfen!

| | | | |
|---|---|---|---|
| Damen-Strümpfe, | Mark 4.25 | Reine Wolle, guter Damen-Strumpf | Mark 12.95 |
| Damen-Strümpfe, extra billig | Mark 5.95 | Reine Wolle, guter, dicker Damen-Strumpf | Mark 15.75 |
| Damen-Strümpfe, Cashmere | Mark 6.25 | Reine Wolle, Damen-Strumpf, das Allerbeste und Feinste | Mark 18.50 |
| Damen-Strümpfe, in Qualität | Mark 10.75 | Reine Wolle, Herren-Socken, gestrickt | Mark 5.95 |
| Damen-Strümpfe, in Extra-Qualität | Mark 12.75 | Reine Wolle | Mark 9.75 |

Ferner große Auswahl in **Bändern, Spitzen und Gummibändern.**

Prüfen Sie Preise und Qualitäten.

**Barmen** Ref. Kirchstraße 14. **Bernhard Herz** **Barmen** Ref. Kirchstraße 14.

Spezial-Haus für Engros- und Detail-Verkauf.

---

**von der Heydt-Kersten & Söhne**

gegründet 1754

**U.-Barmen**, Allee 18.
**Elberfeld**, Neumarkt 7—8.
**Vohwinkel**, Kaiserstraße 2.

**An- u. Verkauf von Devisen und ausländischen Noten.**

**Stellung von Akkreditiven.**

**Scheckverkehr.** 11288

---

Zur Förderung d347
des bargeldlosen Zahlungsverkehrs
empfehlen wir die Errichtung eines

**Scheckkontos.**

Nähere Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

**Gemeinde-Sparkasse Vohwinkel.**

---

Große Posten

**Zigaretten**

Ägyptische und türkische, mit Gold u. Kork, I F-Banderole,

**Zigarren** in allen Preislagen

eingetroffen. Nur für Wiederverkäufer.

**Kroata & Röttgers, Elberf.,**
Zollstraße 5. — Fernsprecher Nr. 2831.
Großhandlung in Tabakwaren. 11354.

---

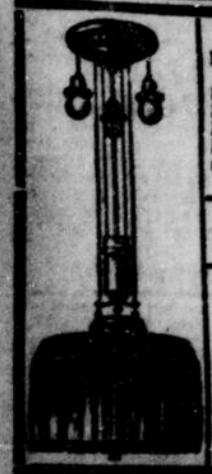
Engl., amerik. und türkische

**Zigaretten**

In Marken, jedes größere Quantum von 220 bis 265 Mark pro Mille stets greifbar.

**„Elkazett" Zigaretten-Vertrieb**
Köln, Bischofsgartenstraße 16. b814

---



**Elektrische**
Kronleuchter, Ampelampen, Stehlampen, Nachttischlampen, Stickereilampen, Seidenschirme, Marmor- und Glasschalen, Reißbleien, Kocher, Bügeleisen, Kaffee- u. Teemaschinen, Staubsauger und Waschmaschinen.
— Sehr große Auswahl. —

183b Großes Lager in
sämtlich. elektrischen Artikeln, Gasamlampen und Ersatzteilen.

Ingenieur-Bureau für Ausführung moderner Anlagen für Licht u. Kraft. Änderungen — Reparaturen.

**F. Sauerwald**
Inhaber: **A. Breitbach**
Barm., Kleeblattplatz 3, 3a, 3b.
gegenüber Ruhmeshalle.
Fernsprecher 1008 und 1016.

---

Unsere

# Spielwaren-Ausstellung

ist eröffnet.

Leonhard **Tietz** Akt.-Ges.

Elberfeld.

---

**LASTKRAFTWAGEN**
in 1½ bis 7½ Tonnen Nutzlast liefert

General-Vertreter für Elberfeld-Barmen u. Umg.
**J. J. Bertrand, Karosserie- u. Wagenfabrik**
**Elberfeld, Kampstraße Nr. 22/26.**
Telephon Nr. 150.

---

**Brillanten, Uhren, Goldwaren**

**Stets Gelegenheitskäufe am Lager!**

Empfehle goldene und silberne Herren- und Damenuhren, moderne goldene und silberne Armbanduhren, goldene Herren- und Damenketten, Brillantringe, silberne und Alpaka-Taschen, goldene Herren- und Damen-Ringe, Granaten und sämtliche Goldwaren, wie schon lange bekannt, alles sehr billig und unter Garantie zu verkaufen.

Goldene massive Trauringe in 14 und 8 Karat noch in allen Weiten vorrätig.

**T. Leeser,**

**Elberfeld, nur Grünstraße 29**
I. Stock. Fernruf 527.

NB. Gold, Uhren und Schmucksachen nehme zum höchsten Preise in Zahlung.

---

In reicher Auswahl zu billigen Preisen:

**Damen-Mäntel**
**Kostümröcke**
**Blusen, Jackenkleider**
**Kindermäntel**
**Herren-Paletots**
**Herren-Anzüge**
**Gummimäntel**
**Herren-Hosen**
**Knaben-Paletots u. Anzüge.**

Freie Besichtigung erbeten. 3859

**Friedrich Hamm & Co.**
Barmen, Werterstr. 42. Elberfeld, Wall 34.

---

**Zigaretten**

2½ Millionen Memory

eingetroffen und sofort greifbar. b815

**„Elkazett" Zigaretten-Vertrieb**
Köln, Bischofsgartenstraße 16.

---

(Staatsmedaille, goldene Ausstellungspreise.)

**PIANOS** Flügel, Harmoniums, auch gebrauchte, lief. direkt an Private zu kul. Beding. frei Haus

mit Klangsteg D. R. G. M. 458 463

2te Fabrik Berlin S 42.

**Roth & Junius,**
Hof-Piano- u. Flügelfabrik.
Hagen i. W., Bahnhofstr. 29.

---

**Bindfaden und Packkordel**

**Kraftbindfaden aus Papiergarn**
mit Textilstoffeinlage, besonders fest wie auch aus reinem Papiergarn, liefern in bester Qualität in größeren und kleineren Mengen: 3865a

**Rheinische Papiergarn-Gesellschaft m. b. H.,**
Unter-Barmen Fernsprecher 4691.

---

**Benzol** (Auslandsware)

sowie leicht wasserhell, vorzüglich bei Flugzeugen der Kesselwagen, ab Bahnhof Solingen abzugeben. Kasse gegen Ware. Offerten sind zu richten an Emmo Morsbach, Solingen, Hasseln. Tel. 462.

---

Ich bin gewerbsmäßiger Aufkäufer von
**einfädigen Spitzen**
neu oder gebraucht. — Angebote sind zu richten an Hans Schneider, Commission, Exportation, Place Longemalle No. 16, Genève (Suisse).

---

**Seide, Kunstseide und Baumwolle** (Fädenabfall)

kauft zu höchsten Preisen

**Carl Frankenberg, Barmen**
Telephon 1031. Schloßbleichstr. 6. Telephon 1031.

---

*Mädchen- u. Kinder-Hüte* riesige Auswahl billigste Preise *L. Fleischhacker*